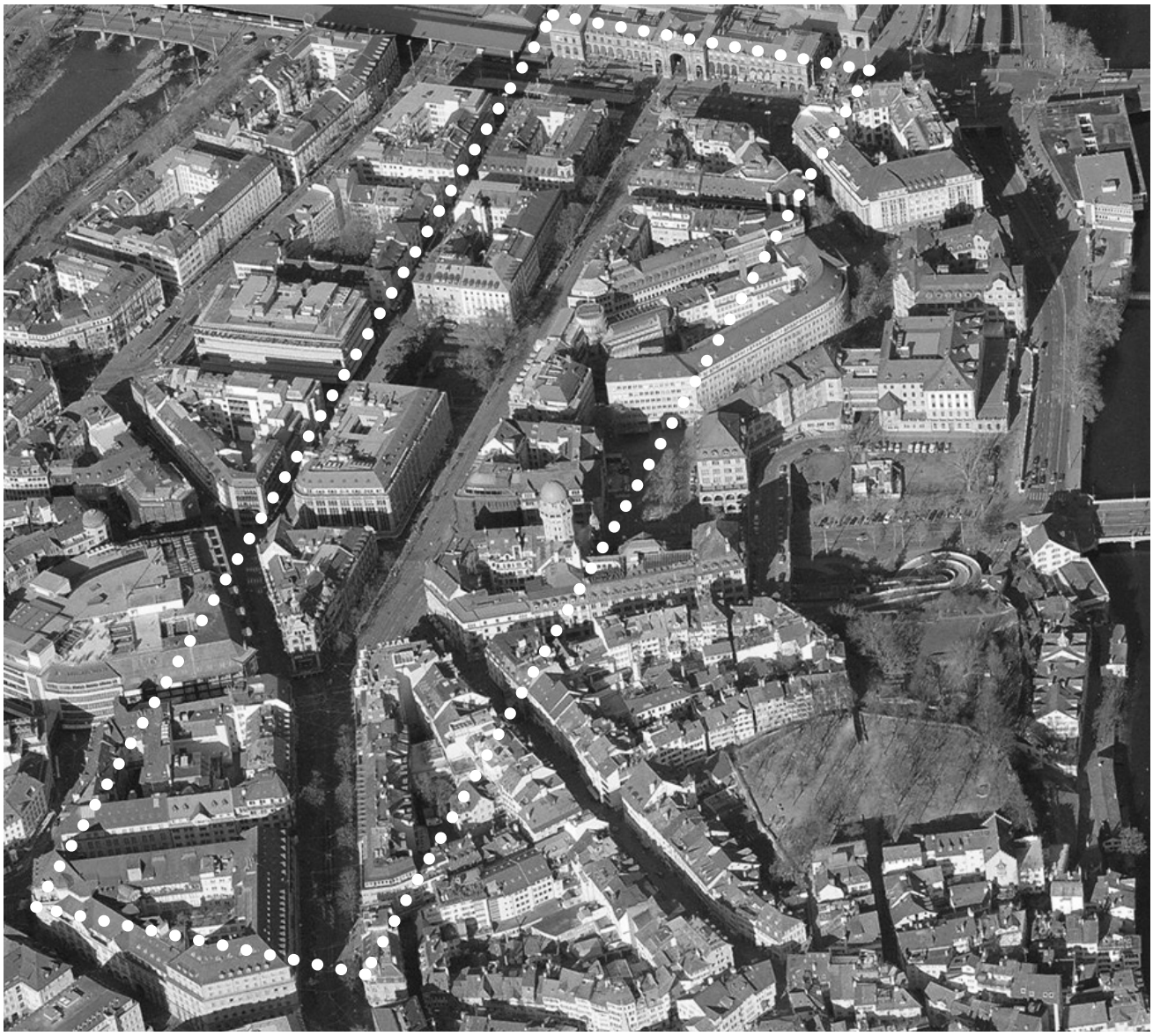
Professur für Architektur
und Konstruktion Annette Gigon
ETH Zürich Mike Guyer
HIL E 15
Stefano-Franscini-Platz 5
CH 8093 Zürich
Tel +41 44 633 20 09

FASSADE – RAUM

INTERVENTIONEN AN DER BAHNHOFSTRASSE

SEMESTERDOKUMENTATION FS16

PERIMETER



Luftbild

www.bing.com/maps 12-2015

Professur für Architektur
und Konstruktion Annette Gigon
ETH Zürich Mike Guyer
HIL E 15
Stefano-Franscini-Platz 5
CH 8093 Zürich
Tel +41 44 633 20 09

FS 16

FASSADE – RAUM

INTERVENTIONEN AN DER BAHNHOFSTRASSE ZÜRICH

Assistierende:
Michael Künzle
Barbara Schlauri
Kord Büning-Pfaue
Regula Zwicky

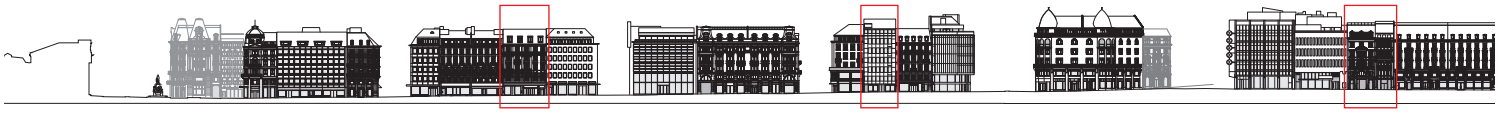
Leitung FS 16:
Mike Guyer

Das Entwurfssemester hat sich auf zwei Schwerpunkte konzentriert: Zum einen auf den äusseren Fassadenausdruck, zum anderen auf innere, öffentliche Raumsequenzen im Zusammenhang mit der Erschliessung und wichtigen Nutzungen. Die Fassade und die innere Raumfigur sollten sich dabei gegenseitig bedingen. Bei der Fassade hat der Übergang von aussen nach innen, Raumhaltigkeit, Struktur, Elemente, Proportionen, Tektonik, Materialien, Farbtöne, Fügung und Details im Vordergrund gestanden. Bei den Raumfiguren ist es auf Raumverhältnisse, Lichteinfall, Erschliessung, vertikale Lufträume und die Raumsequenzen angekommen.

Als Orte der Interventionen haben wir an der unteren Bahnhofstrasse in Zürich sechs bestehende Gebäude durch Neubauten ersetzt, denen verschiedene öffentliche Programme zugrunde gelegt waren: Häuser der Musik, der Kunst, des Essens, des digitalen Lebens, des Films und des Aufenthalts. Mit dem Betreten der Häuser sollte sich eine dreidimensional gestaltete Innenwelt mit Hallen, Höfen, Atrien, Passagen und Galerien öffnen. Die Bauplätze sind seitlich gefasst durch Brandwände und orientieren sich in etwa an den bestehenden Traufhöhen der Nachbarbauten.

In einer Einstiegsübung wurden wichtige Fassaden aus der Architekturgeschichte anhand von Zeichnungen und Modellen analysiert. Mit gezielten Inputs während des Semesters durch den Architekturfotografen Roman Keller wurde der präzise Blick in die Innenräume mittels schwarz-weissen Fotos anhand von Modellen geübt. Vorträge von Mike Guyer, Werner Huber, Martin Tschanz, Ákos Moravánszky, Fulvio Irace und Arthur Rüegg begleiteten den Entwurfsprozess.

Die Projekte wurden an den Schlusskritiken von Gästen und dem Lehrstuhl in der Bandbreite von Nutzungsinterpretation, Projektaufbau, innerer Raumfigur, Fassadenausdruck, Materialisierung und Detaillierung besprochen.

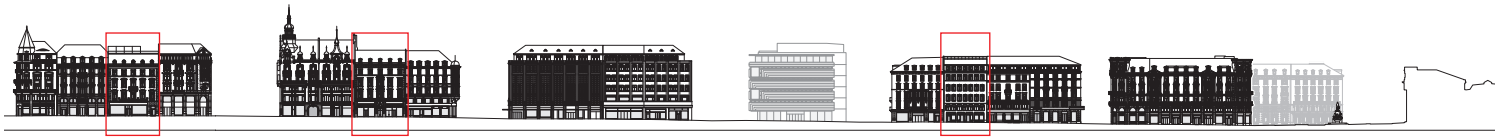


Abwicklung
Bahnhofstrasse 54 - 110

1 Bahnhofstrasse 94
Haus des Essens

3 Bahnhofstrasse 78
Haus des digitalen Lebens

5 Bahnhofstrasse 62
Haus der Musik

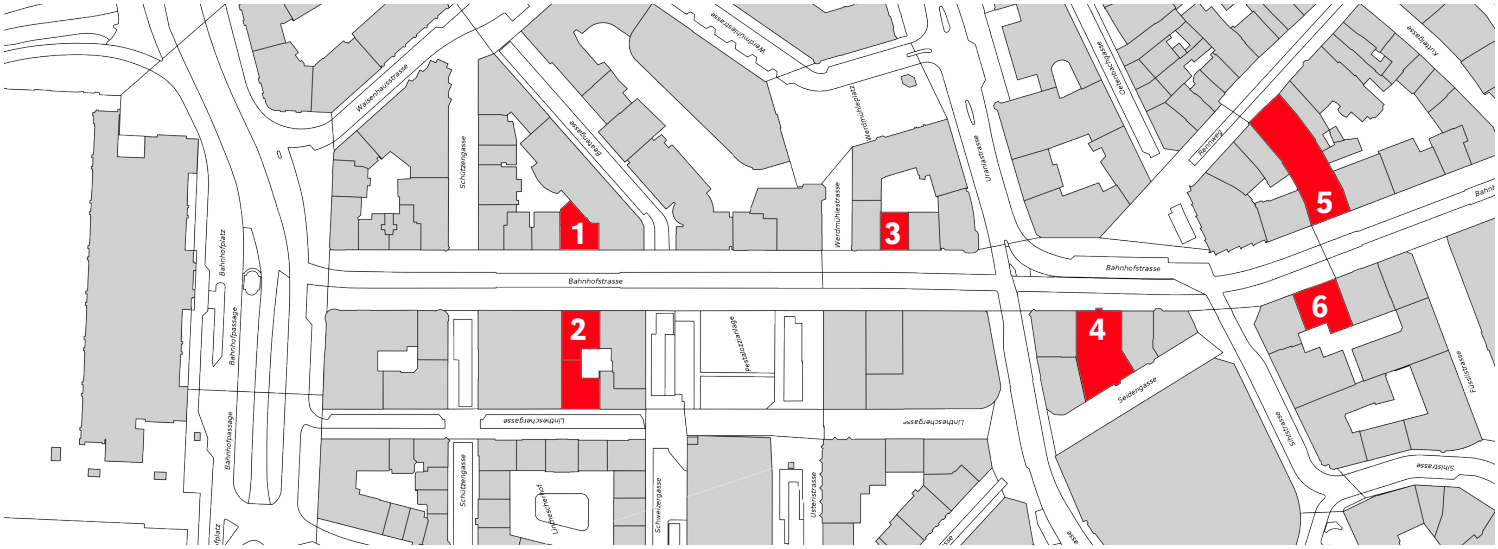


6 Bahnhofstrasse 65
Haus der Kunst

4 Bahnhofstrasse 71
Haus des Films

2 Bahnhofstrasse 83
Haus des Aufenthalts

Abwicklung
Bahnhofstrasse 61 - 93



PROGRAMME UND BAUPLÄTZE

Die Bahnhofstrasse widerspiegelt mit ihren Gebäuden von 1860 bis heute die architektonische Entwicklung der Stadt. Dichte und architektonische Bandbreite der Häuser machen die Bahnhofstrasse zur wichtigsten Strasse von Zürich. Gegenwärtig werden die alten Geschäfte der Bahnhofstrasse zunehmend durch Mono Brand Stores verdrängt. Die unbarmherzige Marktlogik des Meistbietenden bewirkt eine fortschreitende Verödung der städtischen Vielfalt und eine reduzierte Bandbreite der Kunden.

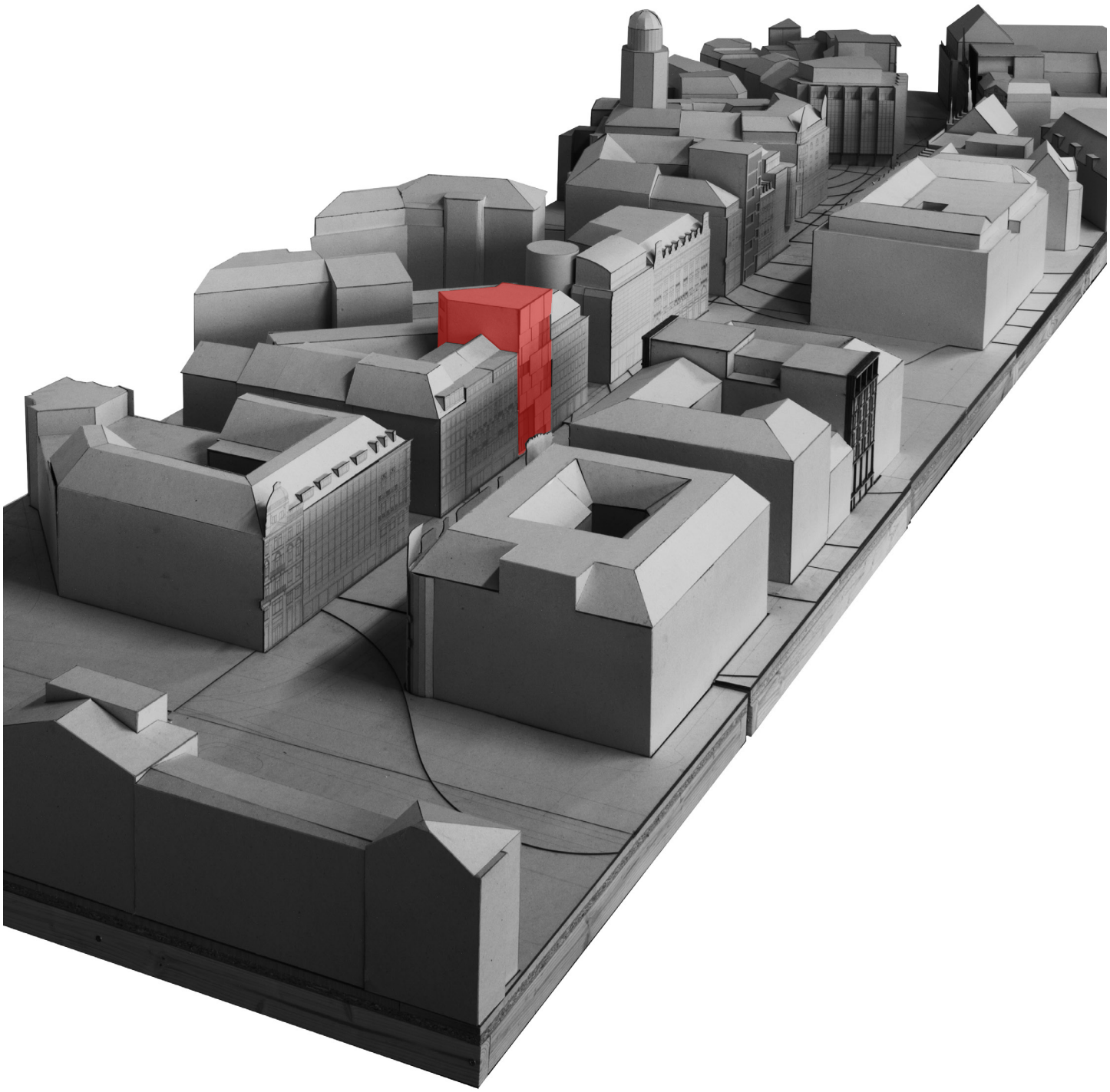
In der Übungsanlage des Semesters sollte dieser Entwicklung Einhalt geboten werden: Ausgewählten Grundeigentümern wäre erlaubt worden, die bestehenden Gebäude durch Neubauten mit einer höheren Ausnützung zu ersetzten – wenn sie hochstehende Architekturen mit innovativen, öffentlichen Nutzungen zu verträglichen Mieten vorsehen. Die Projekte sollten das Angebot und das Leben an der Bahnhofstrasse bereichern. Die dazu vorgeschlagenen Programme – Häuser des Aufenthalts, des Essens, der Kunst, des Films, des digitalen Lebens und der Musik – sind mit der nachfolgenden Dokumentation der Projekte genauer beschrieben.

Die sechs Bauplätze befanden sich in den beiden gegenüber liegenden Häuserzeilen an der unteren Bahnhofstrasse. Es wurden Parzellen als Baulücken definiert mit Breiten von 11m bis 23m und Tiefen von 15m bis 50m. Die Gebäudehöhen der Ersatzbauten sollten zwischen 20m und 30m liegen, sich damit auf die bestehenden Traufhöhen beziehen oder diese auch bewusst negieren.

Es kam darauf an, eine innovative Idee zu finden, die vorgeschlagenen Nutzungen räumlich zu übersetzen – und entlang davon eine prägnante Raumfigur der horizontalen und vertikalen Erschliessung zu entwickeln. Dazu konnte das Raumprogramm inhaltlich wie quantitativ angepasst werden. Die Innenwelten der Neubauten sollten neue, experimentelle Räume werden, die ihre Besucher nicht nur überraschen sondern auch einen wertvollen Beitrag an das öffentliche Leben der Stadt leisten.

Während die Studierenden mit der Entwicklung der Raumfiguren – als der dreidimensionalen Gestaltung in der Tiefe des Baufelds – insoweit völlig frei waren, mussten die Hauptfassaden ihrer Neubauten inmitten der satt aneinander gesetzten Nachbarhäuser der heutigen Bahnhofstrasse bestehen und dazu architektonisch höchsten Ansprüchen gerecht werden.

Dabei sollten die Konzepte der Fassaden und die der inneren Raumfiguren etwas miteinander zu tun haben. Als Teile ein- und desselben Projektes sollten sie die gleiche Sprache sprechen und sich in den Themen Räumlichkeit, Komposition, Tektonik, Materialien, Fügung aufeinander beziehen – sei es in einer logischen Fortsetzung, in einer Weiterentwicklung mit neuen Aspekten oder durch den bewusst gewählten Kontrast.



HAUS DES ESSENS

Bahnhofstrasse 94

Bahnhofstrasse 100
Yves Rocher
Kosmetikinstitut

Bahnhofstrasse 98
Götte Optik

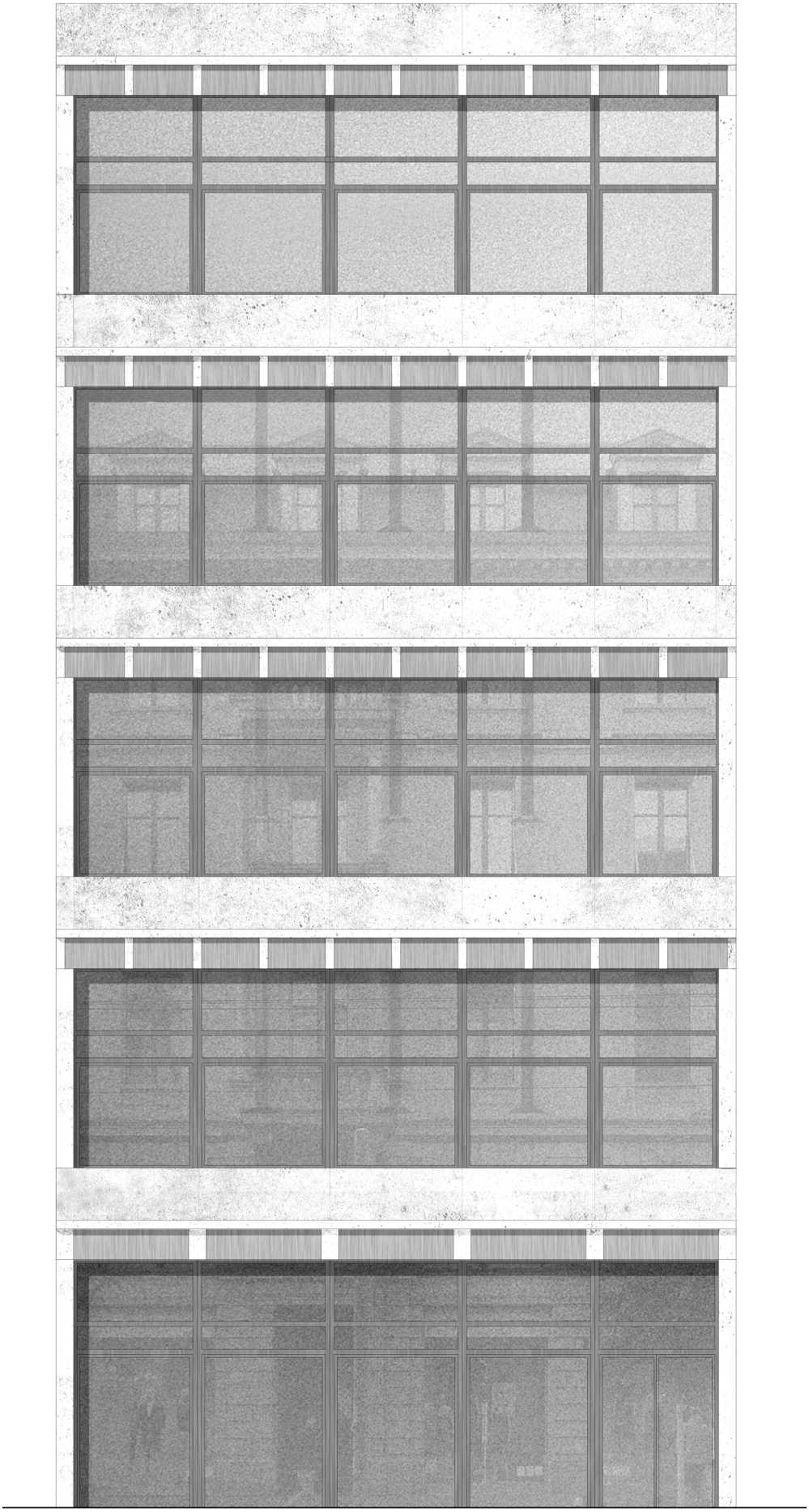
Bahnhofstrasse 94

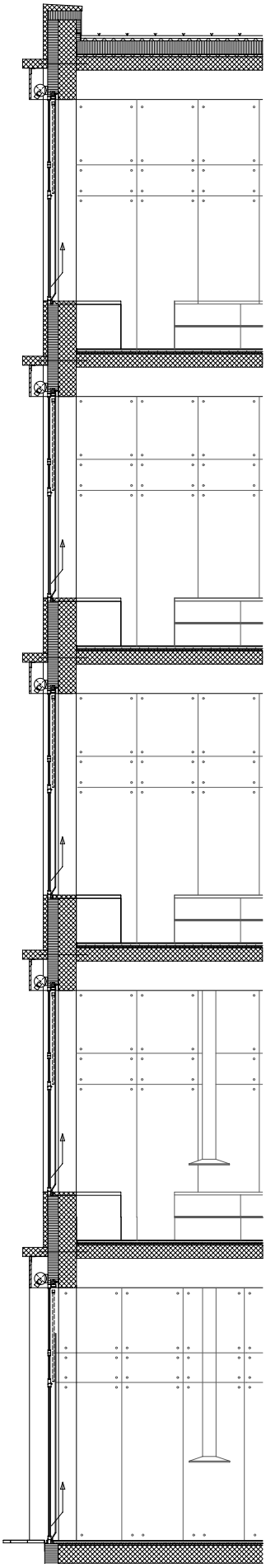
Bahnhofstrasse 92
„Modelia Haus“
H&M

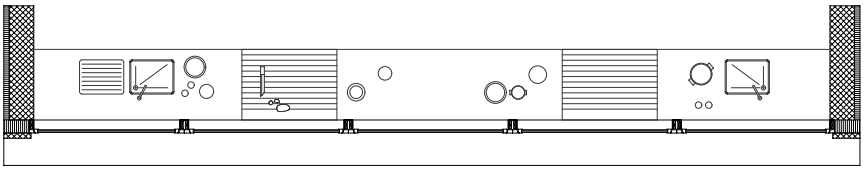
Das HAUS DES ESSENS funktioniert als vertikale Markthalle. Einerseits dient es den alltäglichen Bedürfnissen wie Lunch oder Take-out, anderseits ist es mit seinen thematisch unterschiedlich bespielten, kleineren und grösseren Restaurants, Bars und Cafés ein Magnet für Gourmets. Denn hier gibt es die beste Pizza, die beste Ramen, den besten Apfelkuchen. Denkbar sind auch ein Sternekoch, eine Lobster Lounge, eine Sushi Bar, und viele mehr. Diverse Delikatessengeschäfte, wie ein Feinkoststand, eine Holzofenbäckerei, ein Chocolatier, etc. verkaufen hier ihre Spezialitäten. Nischenprodukte-Anbieter unterhalten eigene Geschäfte im Haus wie beispielsweise eine Buchhandlung für Kochbücher oder ein Ausstatter für begeisterte Hobbyköche. Wahlweise werden gastronomisches Angebot und Spezialitätenmarkt ergänzt mit einem Schulungsangebot für ambitionierte Hobbyköche.Daneben ist das Haus des Essens auch das Haus des Trinkens: Eine Weinlounge und ein spektakulärer Weinkeller runden das Angebot ab.
Zu den einzelnen Geschäften, Restaurants und Bars gelangt der Besucher über eine anregende Raumsequenz von grosszügig dimensionierten Erschliessungsflächen. Die Blicke in den Stadtraum durch grosse Fenster und von Terrassen sowie der präzise Einsatz von Tages- und Kunstlicht sind wichtig.

STUDENT: MANUEL CREPAZ 8 .SEMESTER
HAUS DES ESSENS

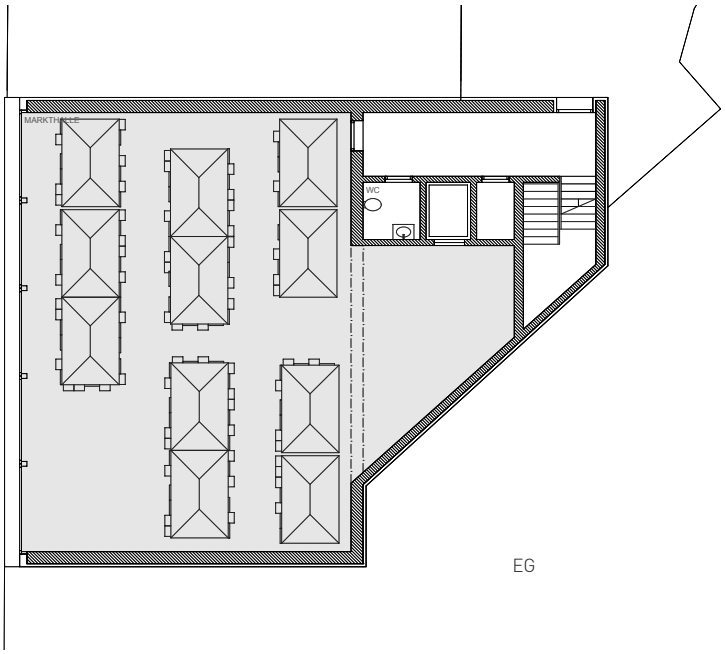
Massstab: 1/400



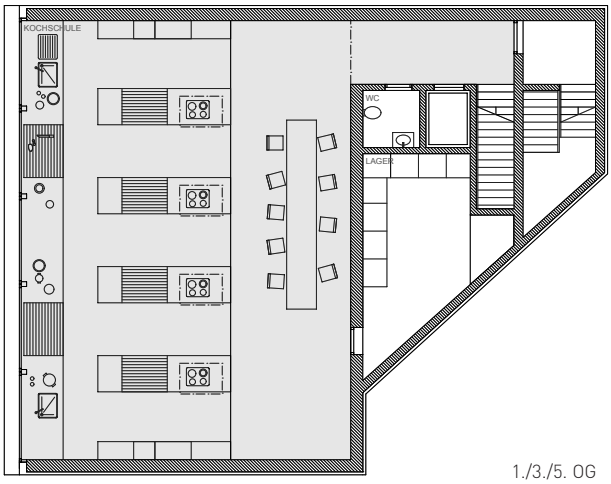




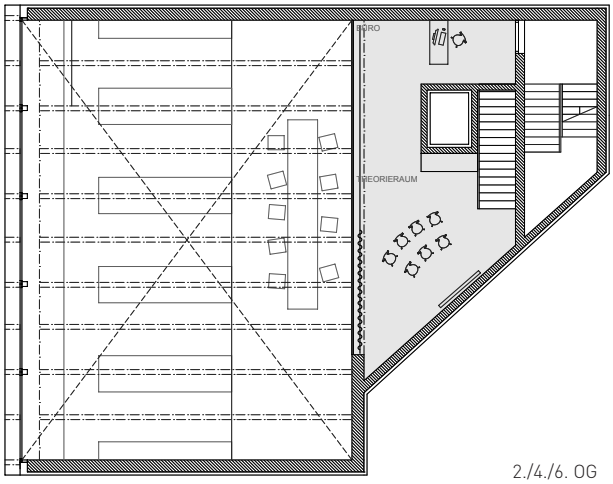
Massstab: 1/140



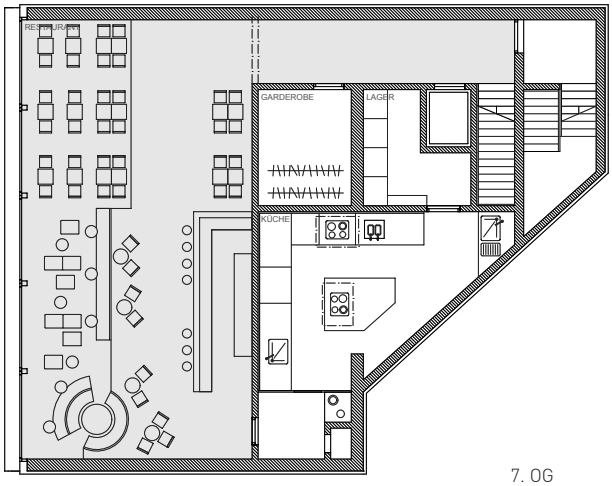
EG



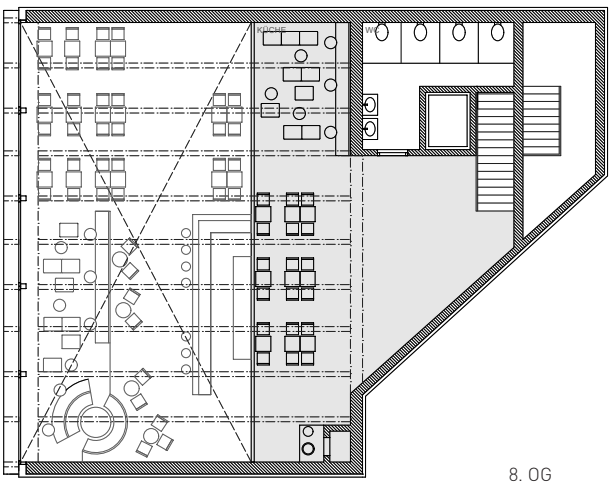
1./3./5. OG



2./4./6. OG

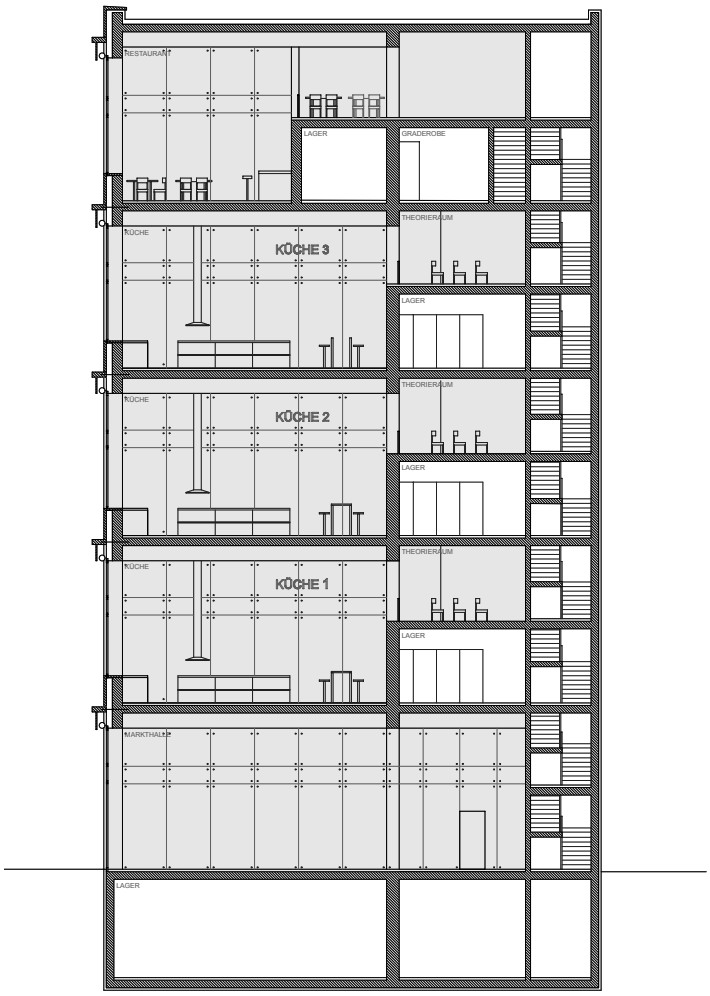


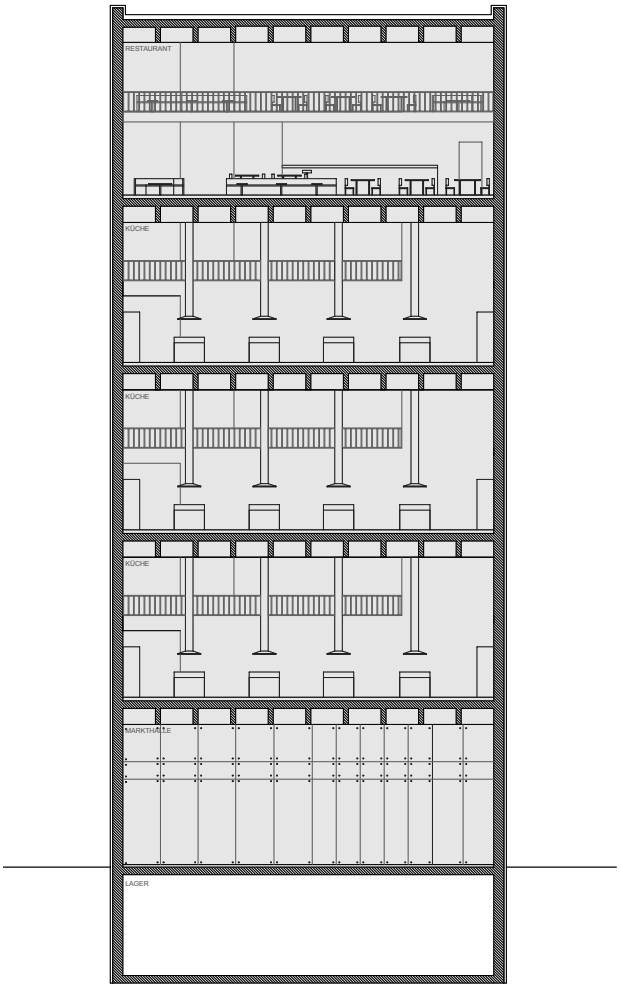
7. OG



8. OG

Massstab: 1/250



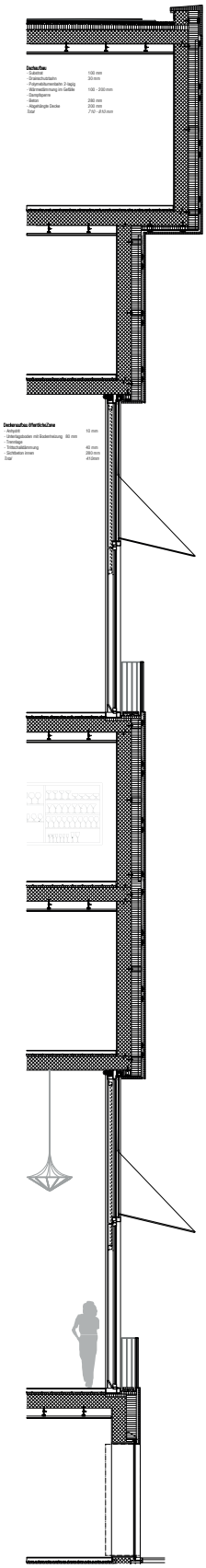


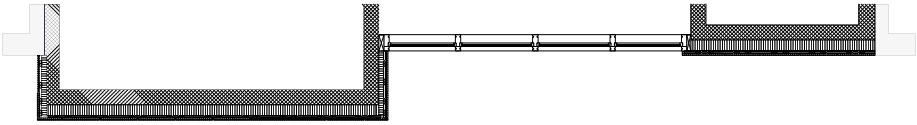
Massstab: 1/300

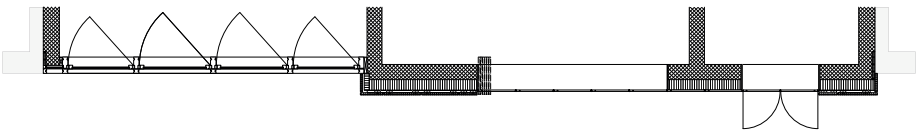
KÜCHE 2

STUDENT: LUKAS ERDIN 6 .SEMESTER
HAUS DES ESSENS

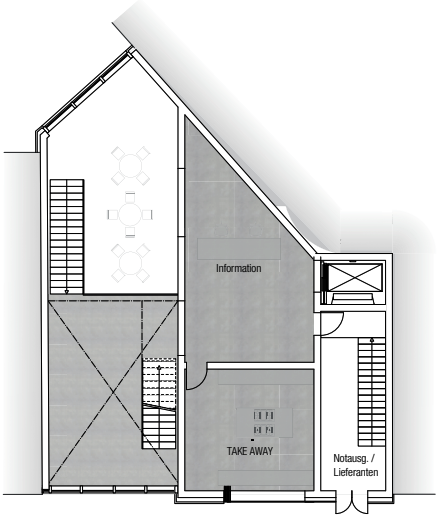
Massstab: 1/400



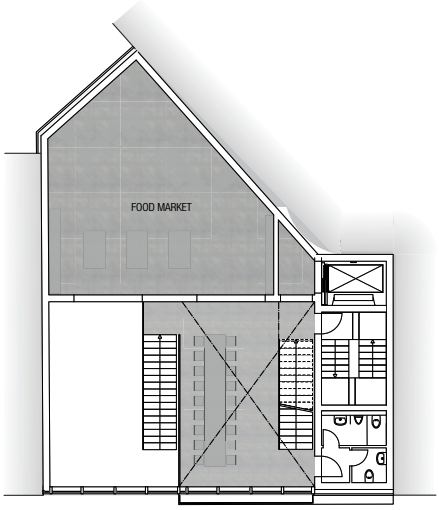




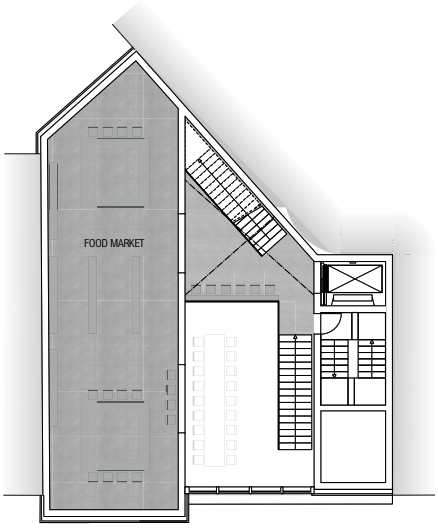
Massstab: 1/140



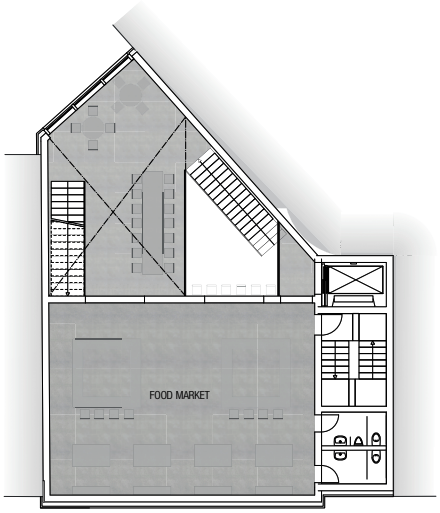
EG



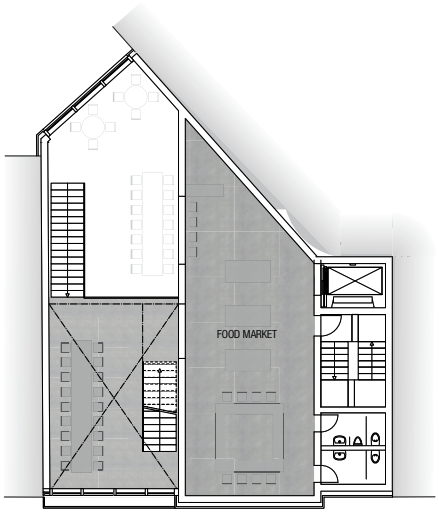
1. OG



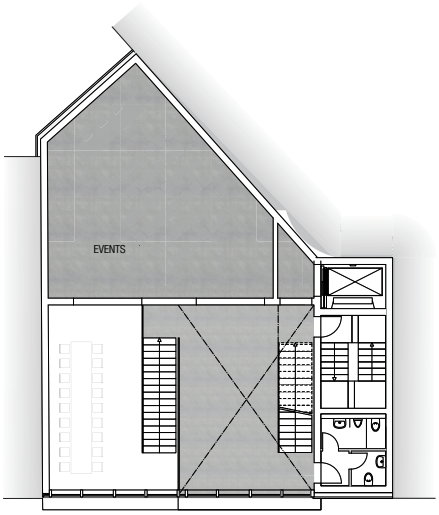
2. OG



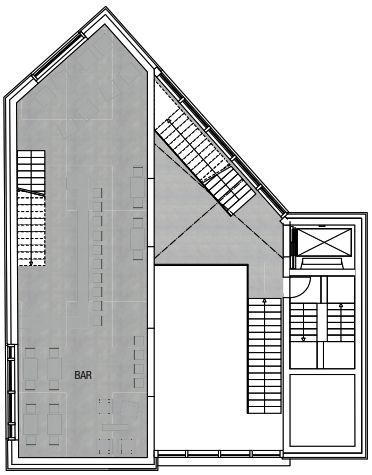
3.OG



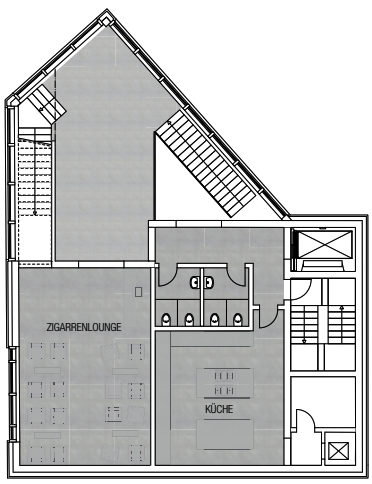
4.OG



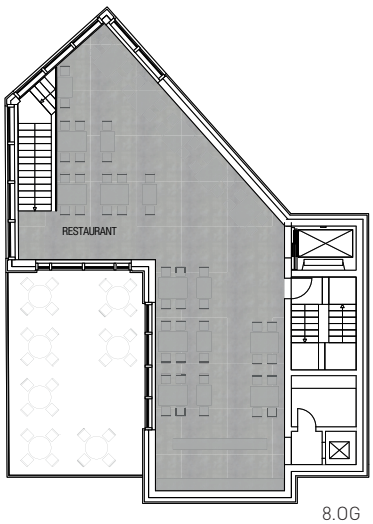
5.OG



6.OG

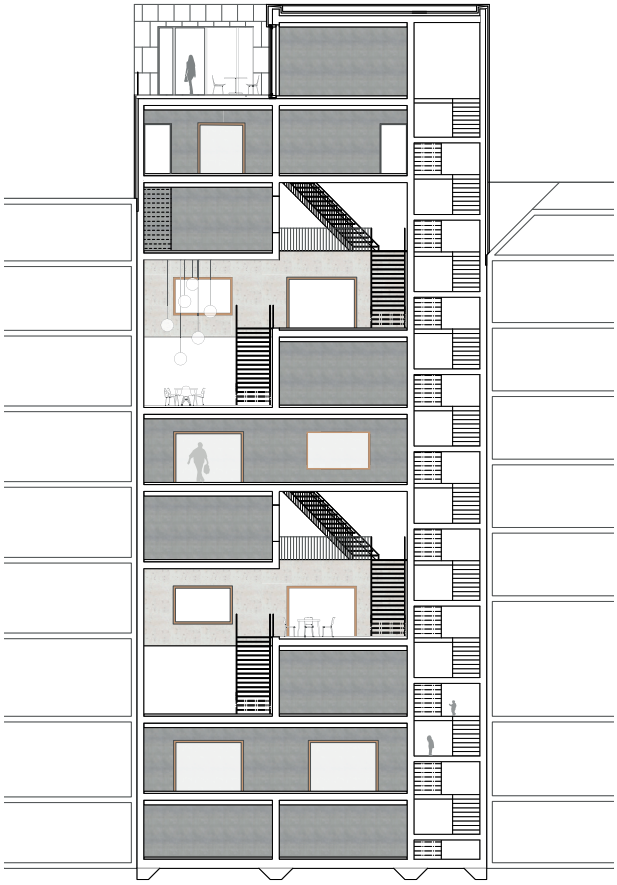


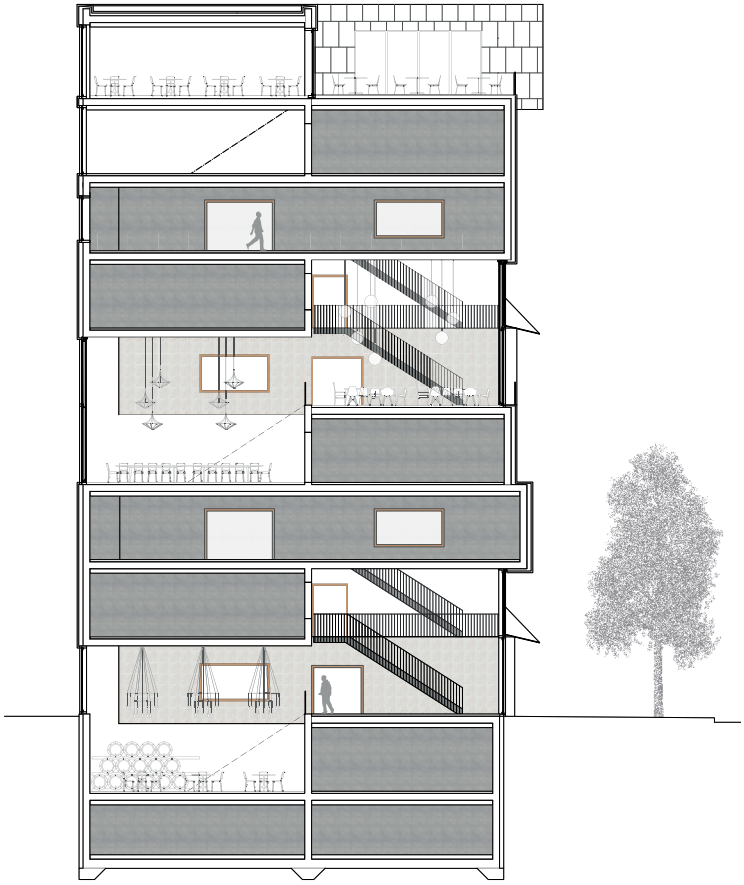
7.OG



8.OG

Massstab: 1/333

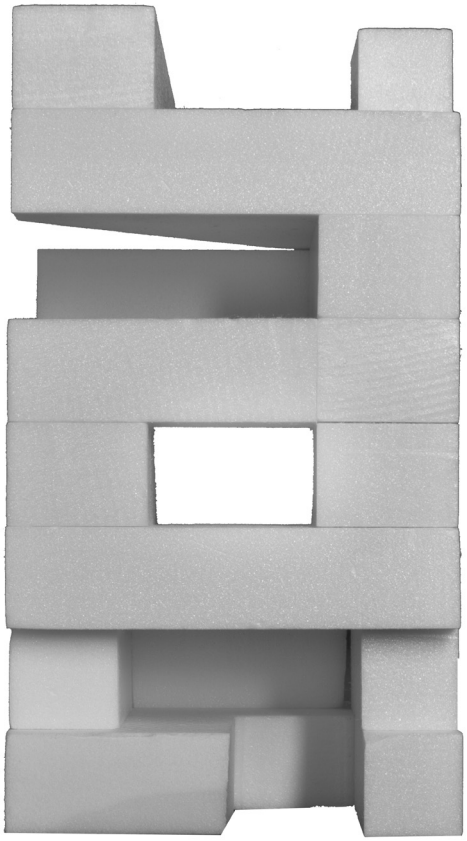


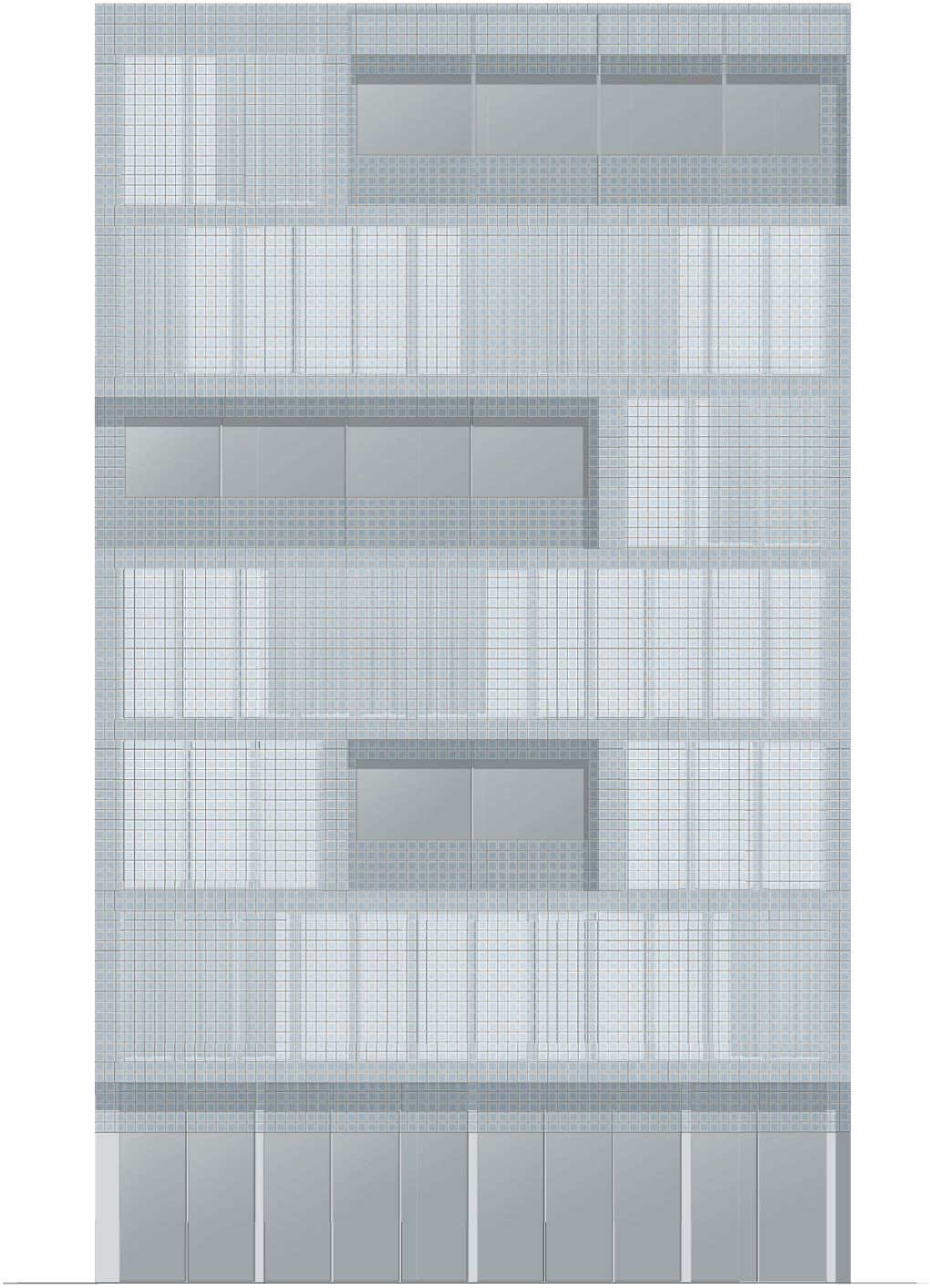


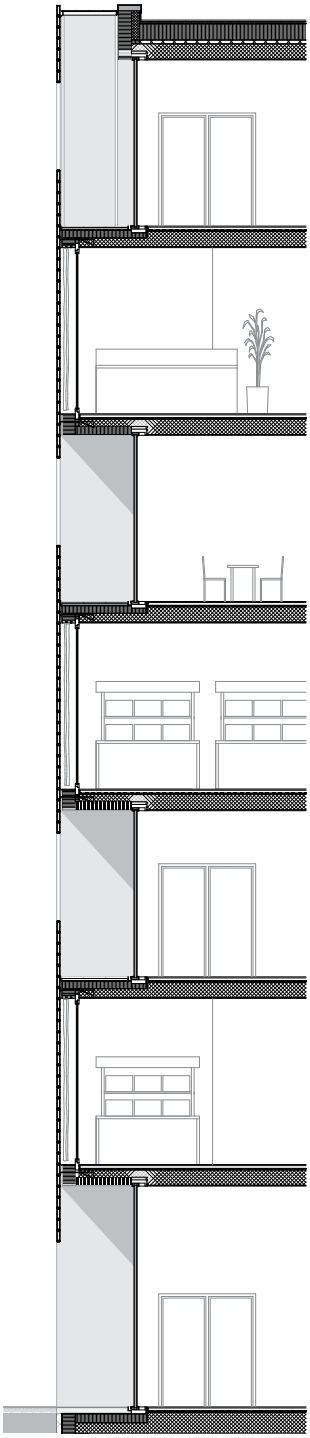
Massstab: 1/333

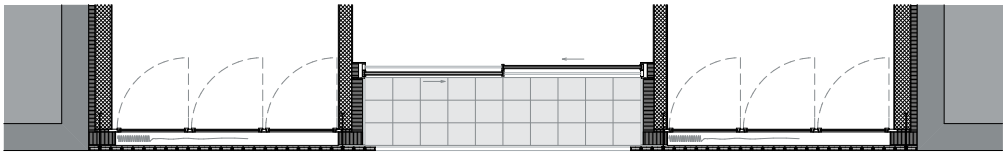
STUDENT: KATHARINA WEPLER 8 .SEMESTER
HAUS DES ESSENS

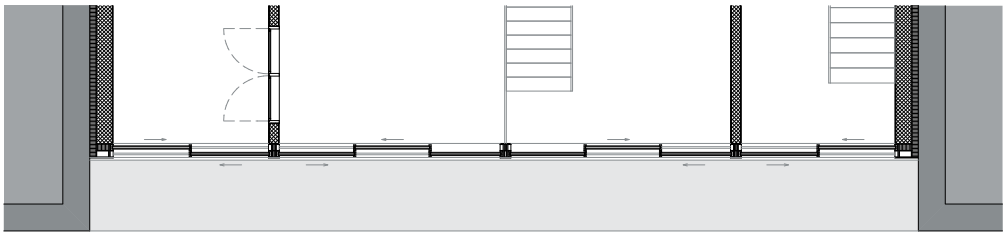
Massstab: 1/400



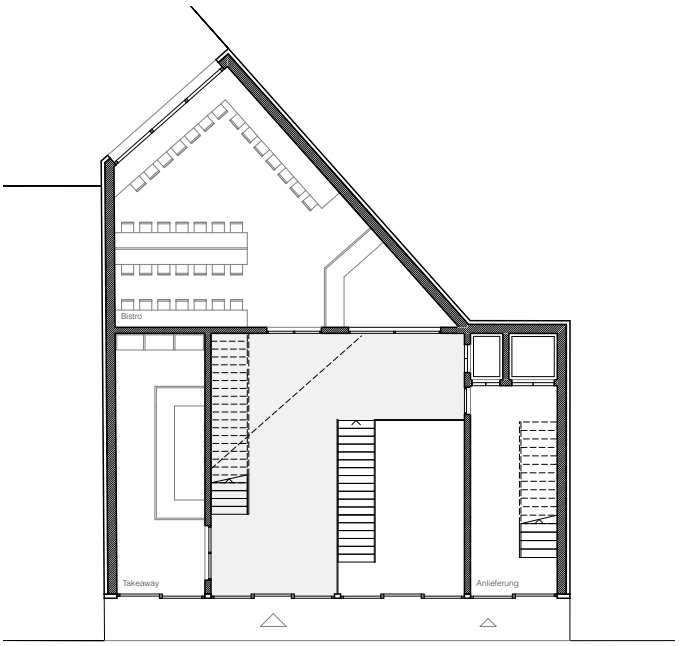




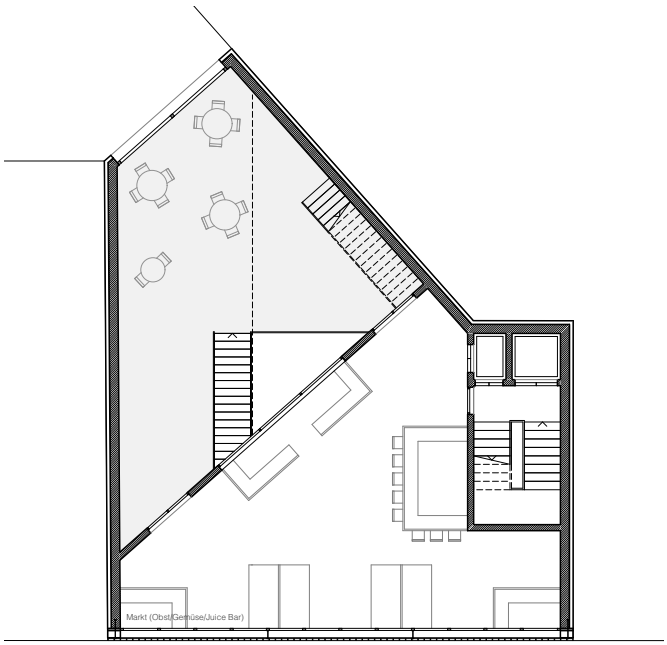




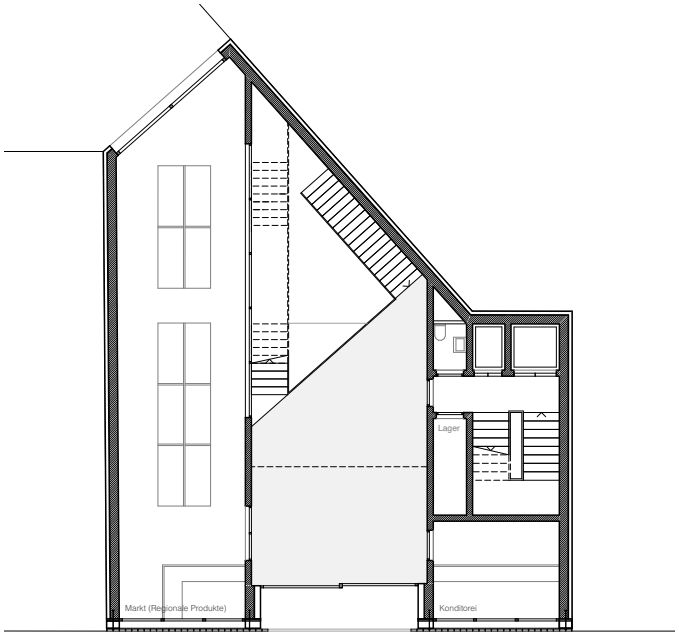
Massstab: 1/140



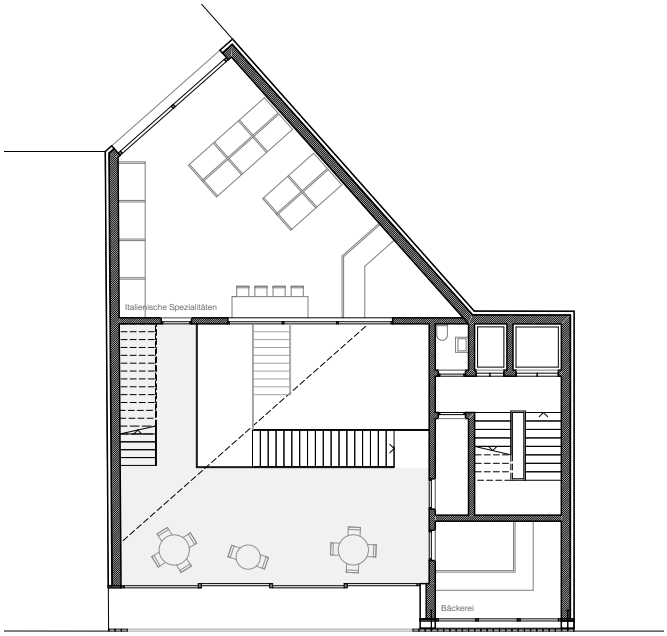
EG



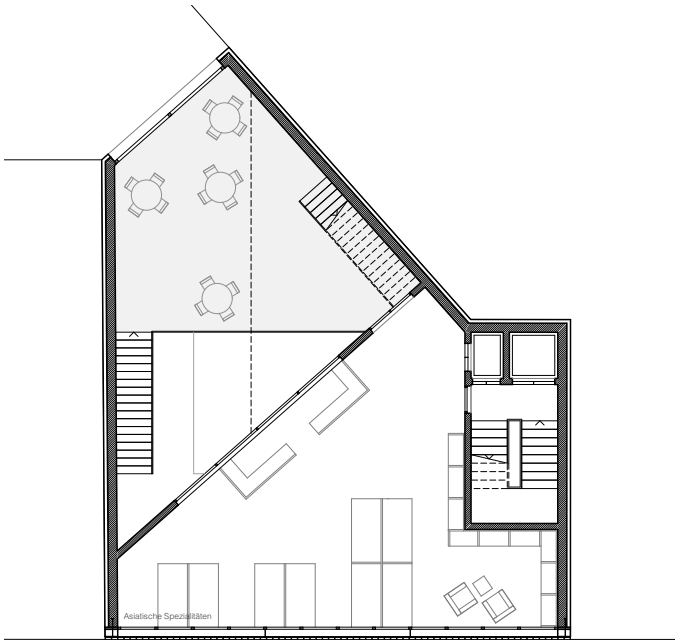
1. OG



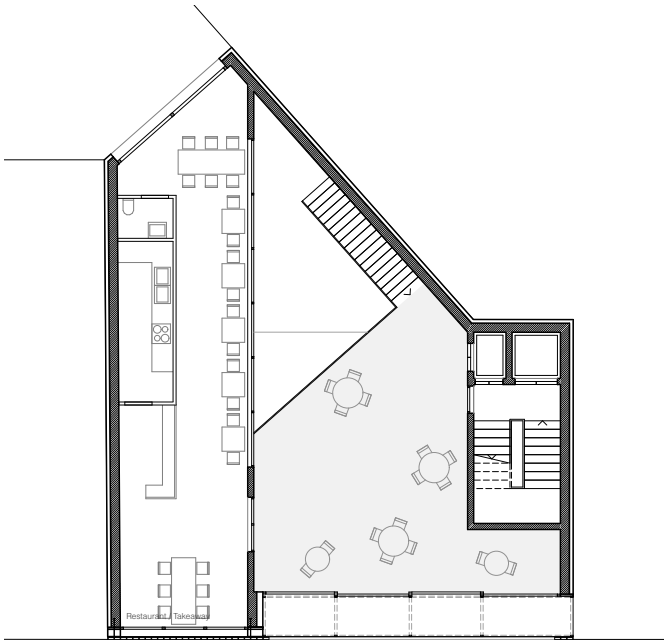
2. OG



4. OG

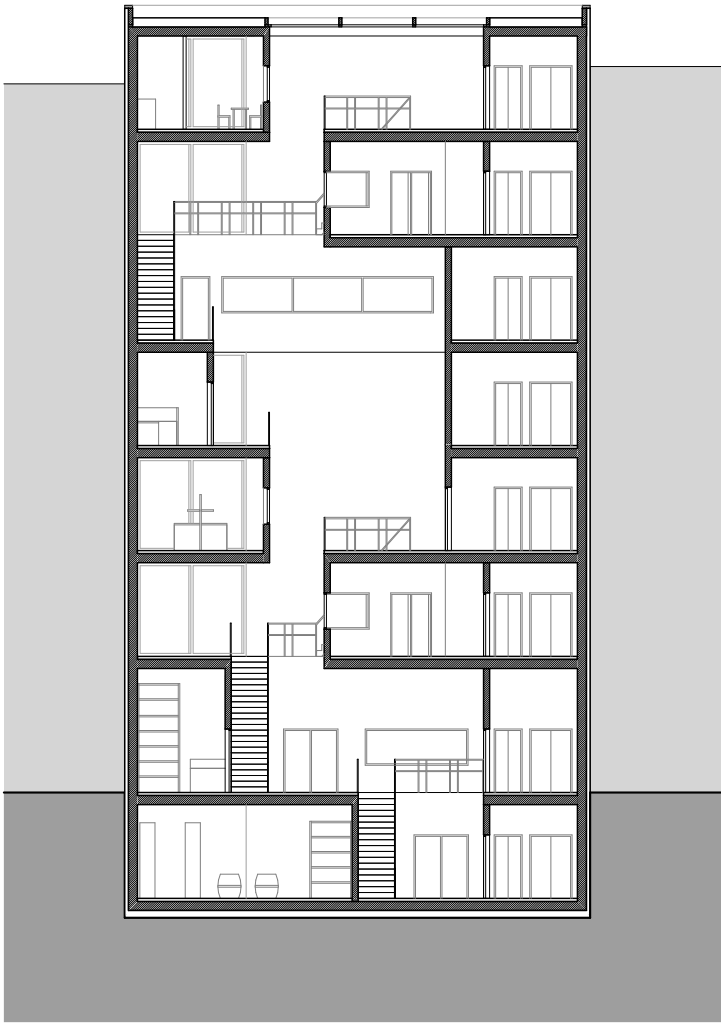


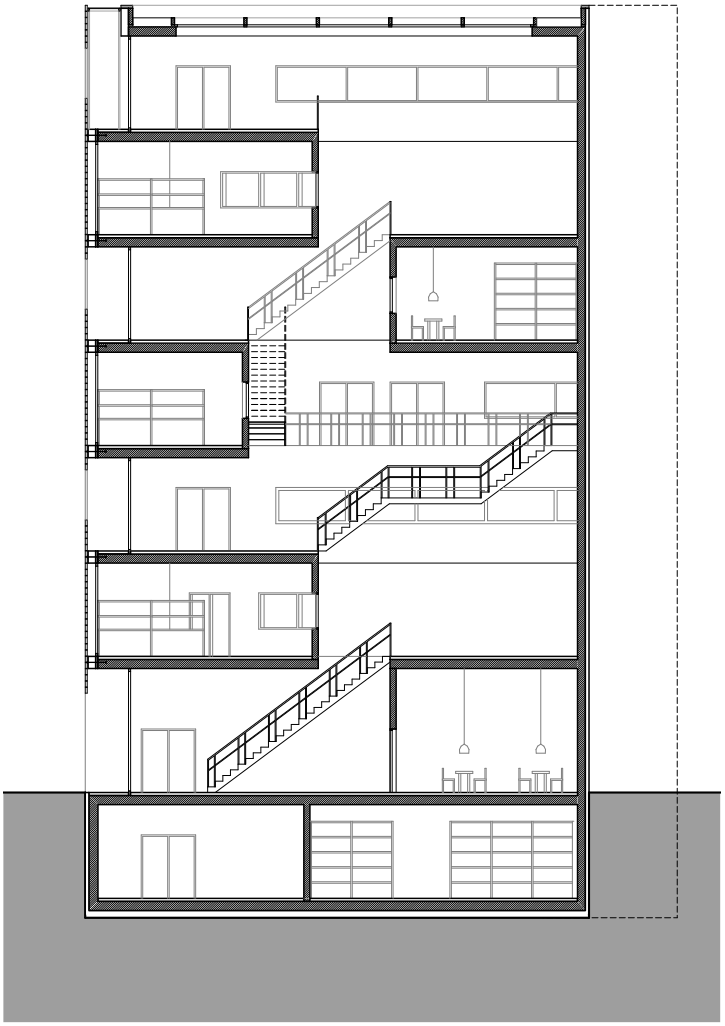
5. OG



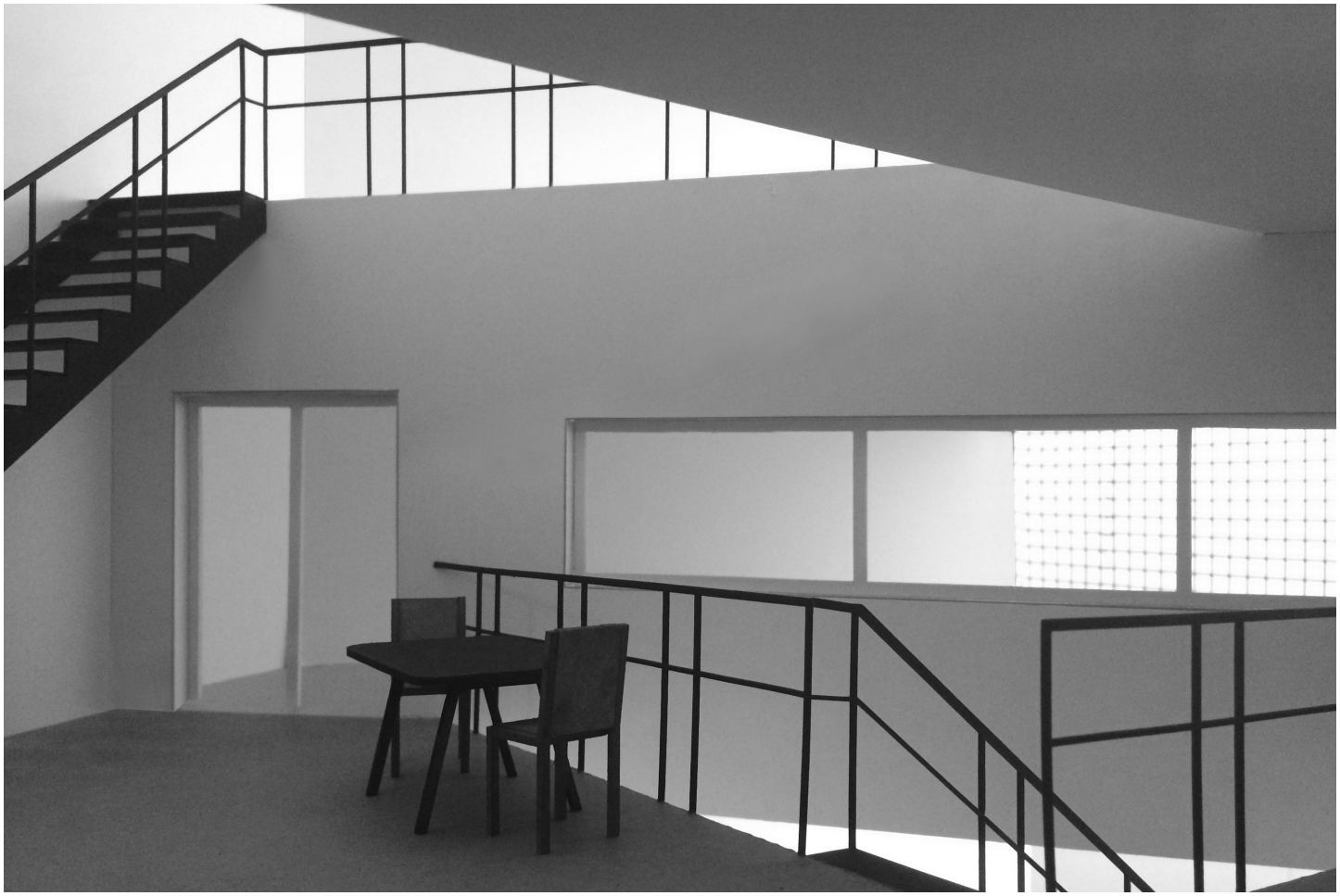
6. OG

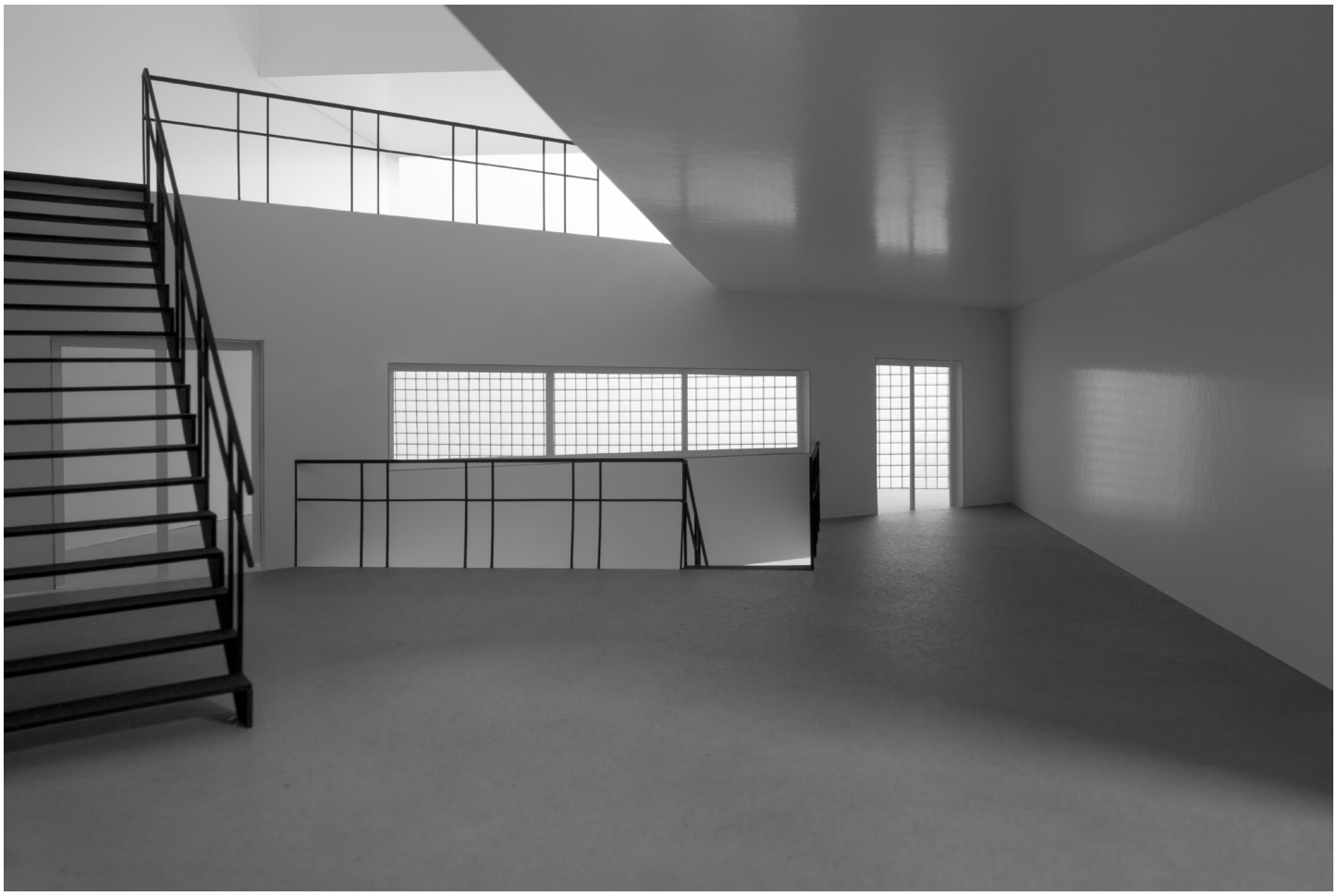
Massstab: 1/250

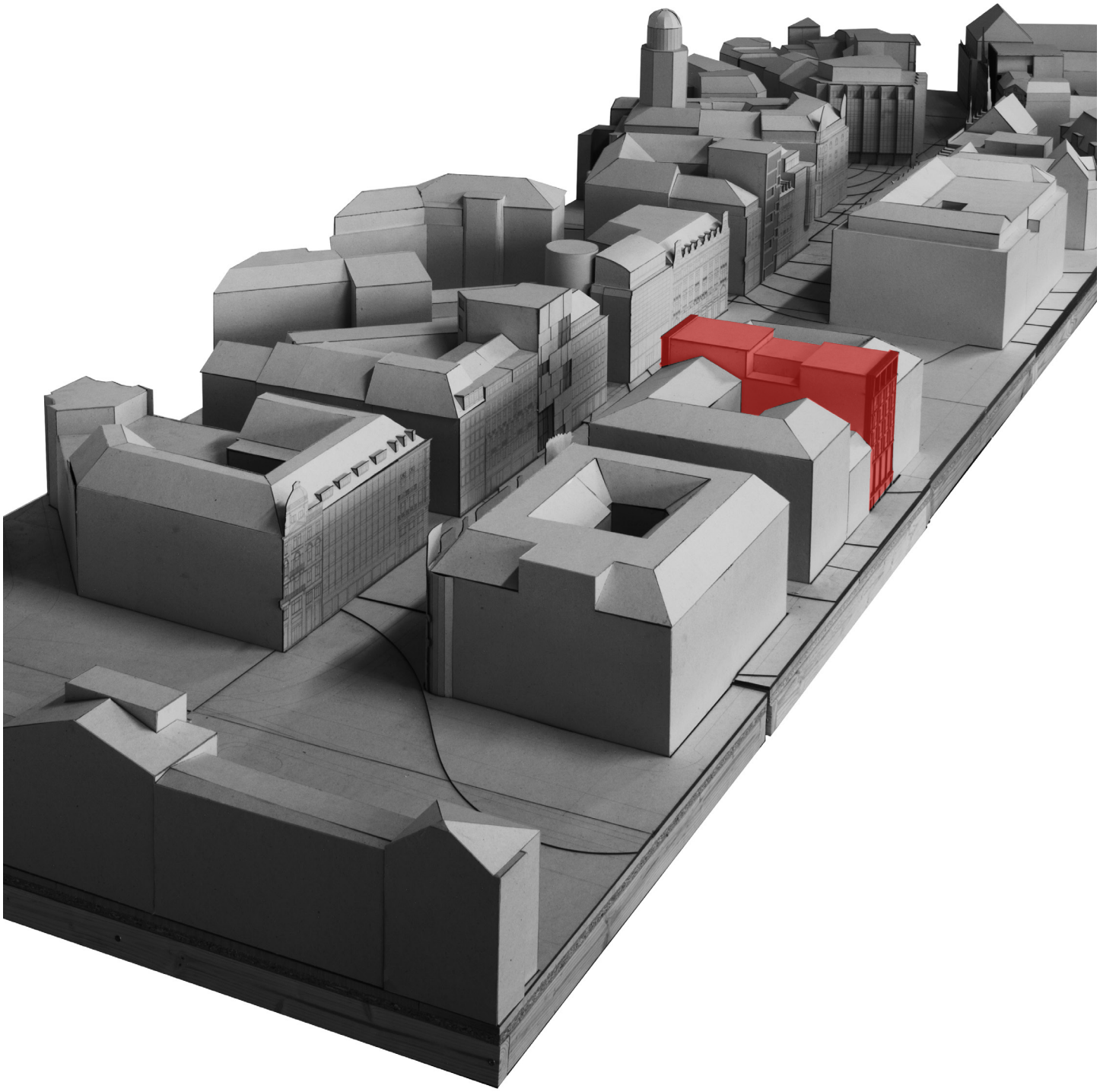




Massstab: 1/250







HAUS DES AUFENTHALTS

Bahnhofstrasse 83

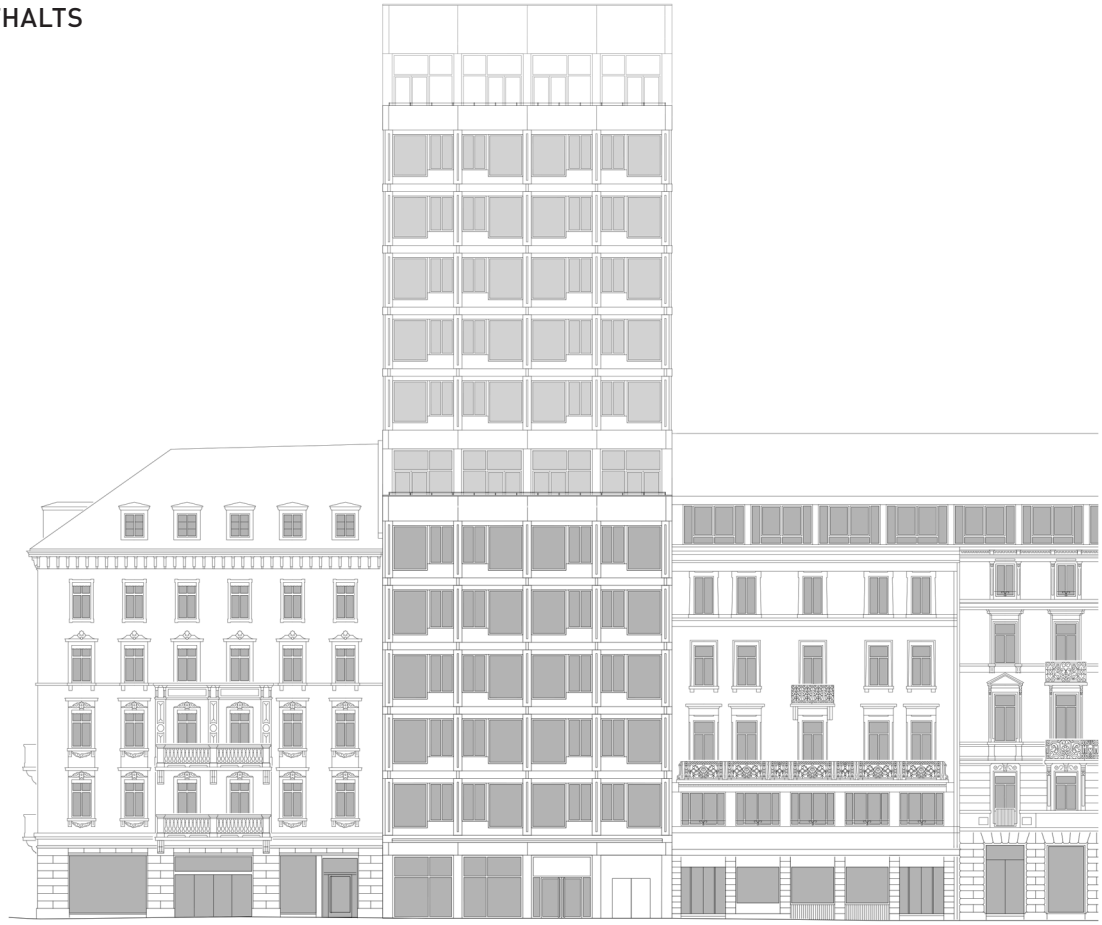
Bahnhofstrasse 81
„Feldschlösschen-Haus“
Coop Vitality Apotheke,
Ochsner Sport,
Import Parfumerie

Bahnhofstrasse 83

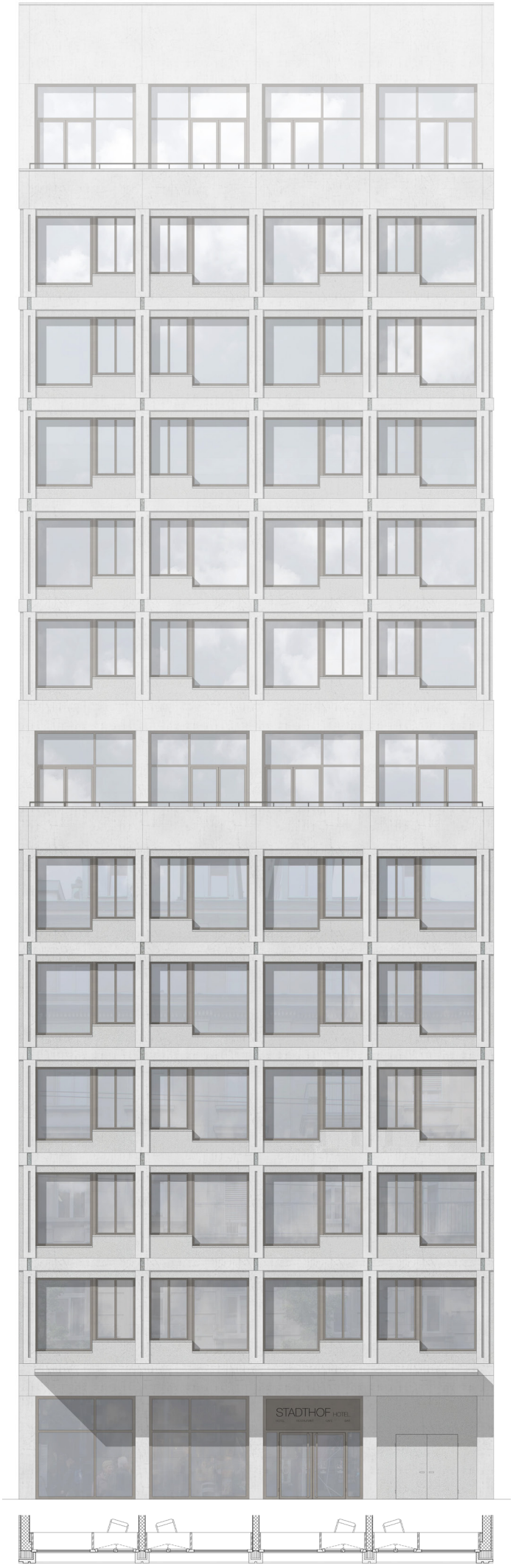
Bahnhofstrasse 85/87
„Hotel St. Gotthard“
Goldhaus, H&M,
Läckerli Huus, Six Store

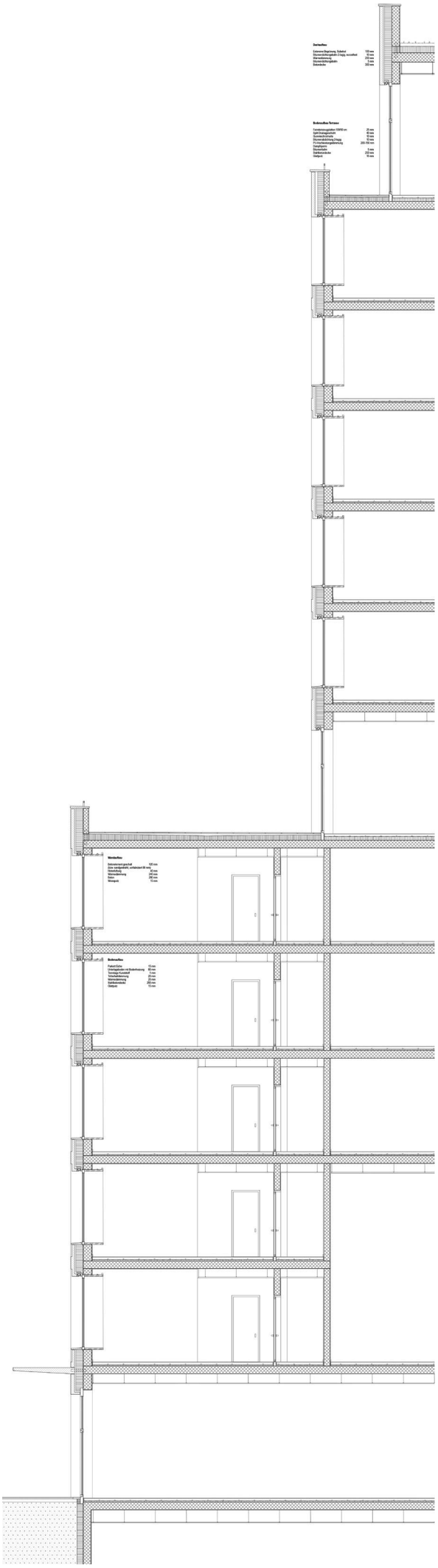
Beim HAUS DES AUFENTHALTS steht das Verweilen im Mittelpunkt. Das Augenmerk des Entwurfs liegt auf dem Bereich zwischen der Privatsphäre der Hotelzimmer und der Öffentlichkeit der Stadt. In diesem Zwischenbereich befinden sich der Empfangsbereich mit Rezeption und Lobby, ein Restaurant mit einer Bar, das als attraktiver Ausgangsort ein Publikum über den Kreis der Hotelgäste hinaus anzuziehen vermag, sowie weitere dem Aufenthalt dienende Räumlichkeiten, wie beispielsweise eine Bibliothek. Abgerundet werden kann die weitere Ausstattung mit veranstaltungstauglichen Räumen wie Bankettsaal und Konferenzbereich.
Darüber hinaus ist das Haus ein Ort des Abtauchens aus dem Alltag, der Erholung und Entspannung. Entsprechend bietet das Programm neben den erwähnten Räumen einen ausgedehnten Wellnessbereich mit Pool auf dem Dach oder mit einer Badelandschaft im Untergeschoss. Das Haus des Aufenthalts liegt optimal an der unteren Bahnhofstrasse in nächster Nähe zum Hauptbahnhof, um geschäftlichen und kulturellen Tätigkeiten in der Stadt nachgehen zu können.

STUDENT: JAN BRUHIN 6 .SEMESTER
HAUS DES AUFENTHALTS



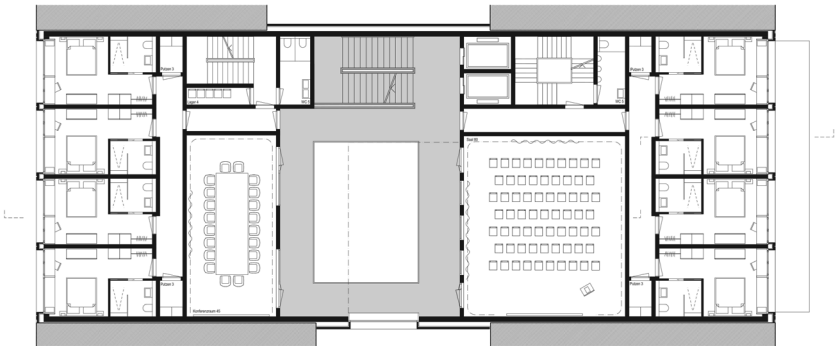
Massstab: 1/400



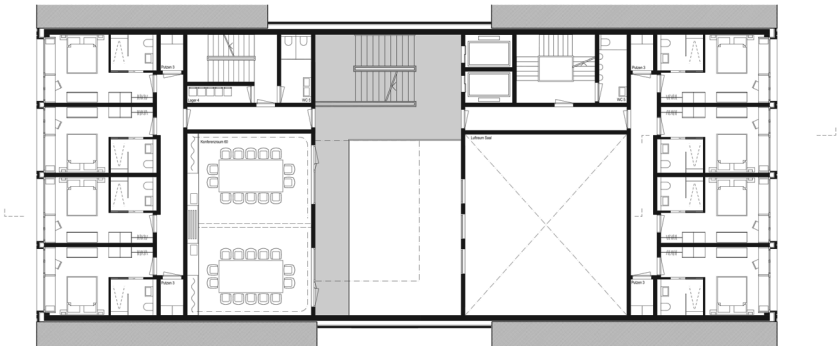


Massstab: 1/180

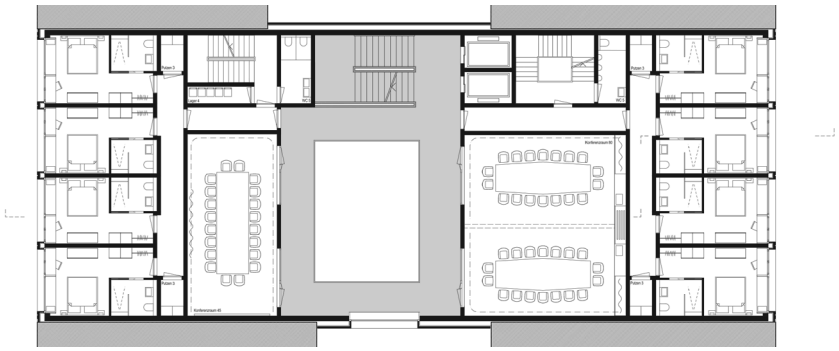
EG



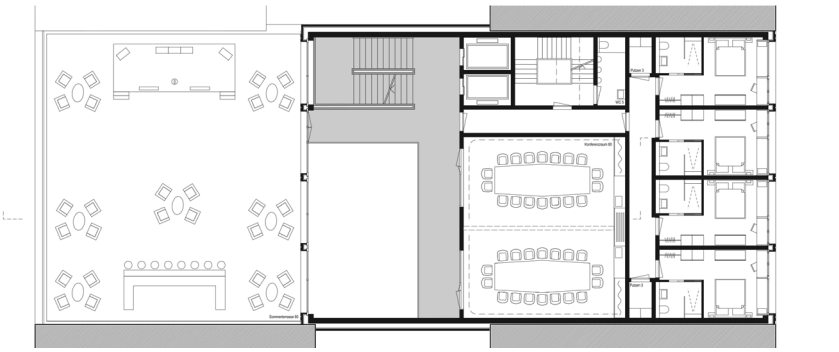
1. OG



3. OG

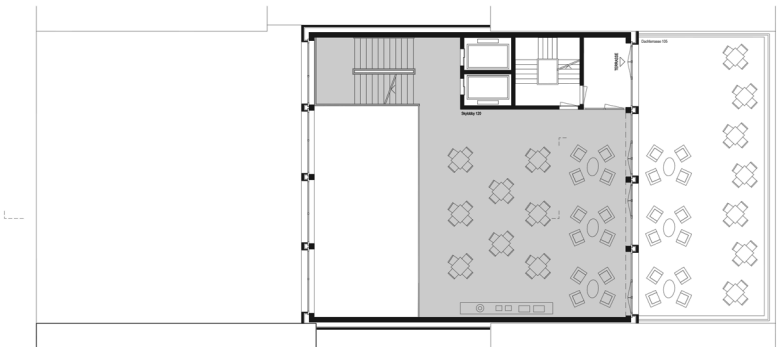


4. OG



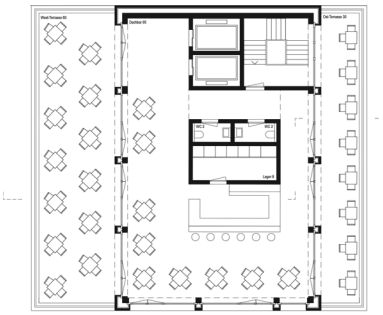
6. OG

Massstab: 1/400



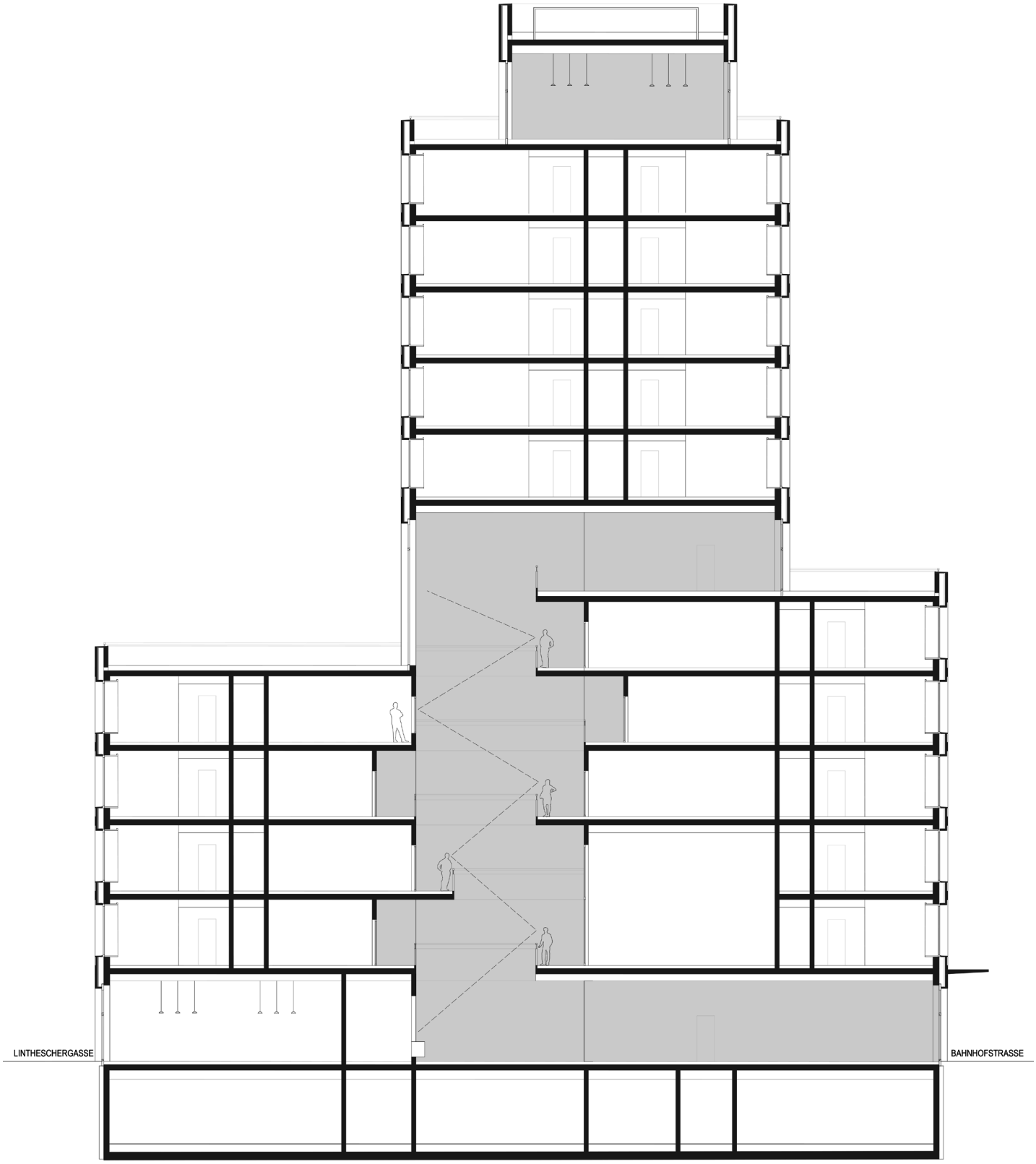
7. OG

8. OG - 11. OG



12. OG

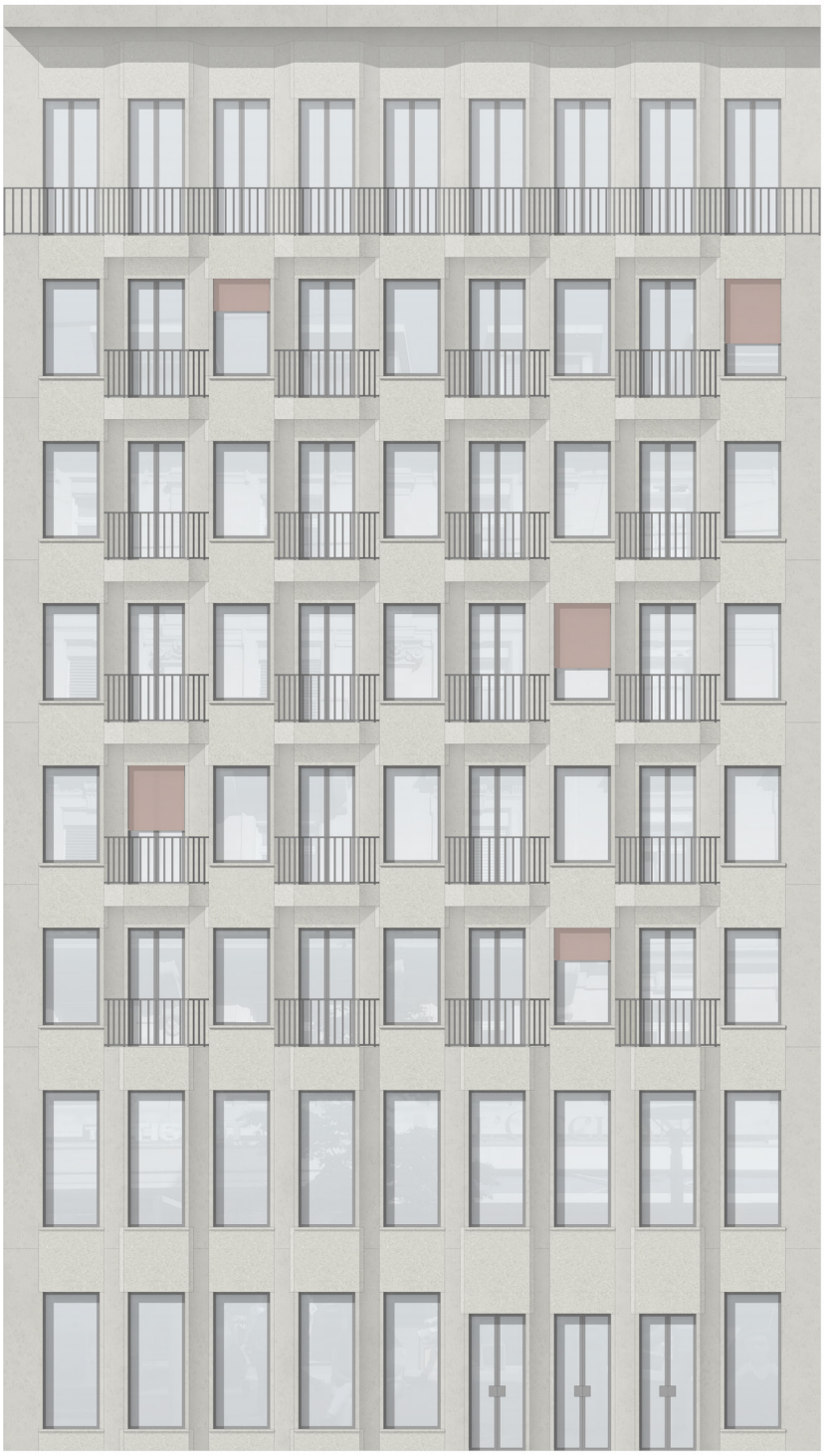
Massstab: 1/400

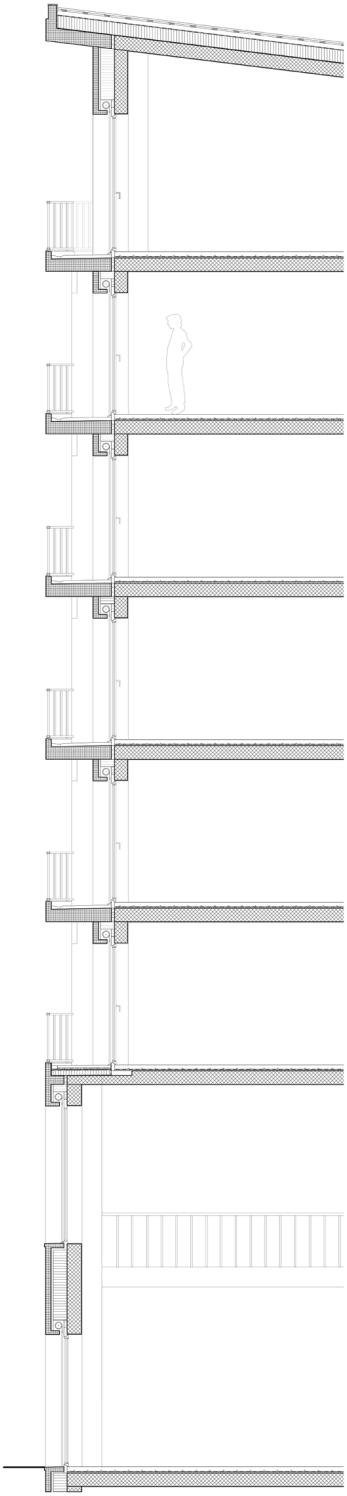


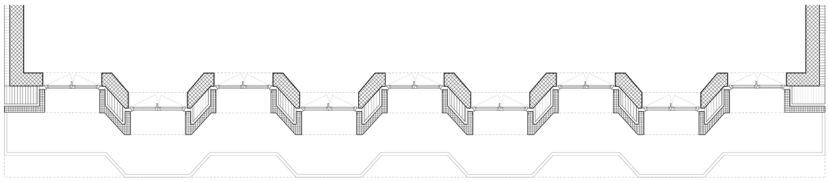
Massstab: 1/250

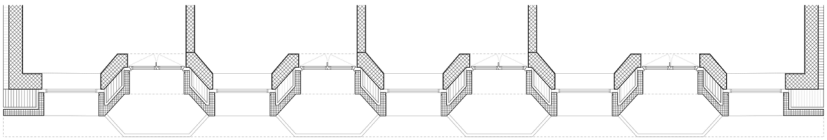
STUDENT: MATTHIAS CASTRISCHER 6 .SEMESTER
HAUS DES AUFENTHALTS

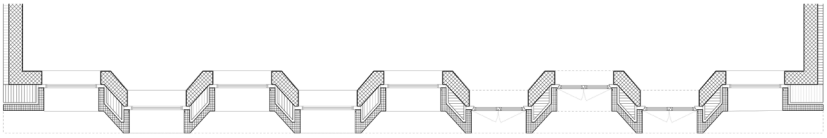
Massstab: 1/400



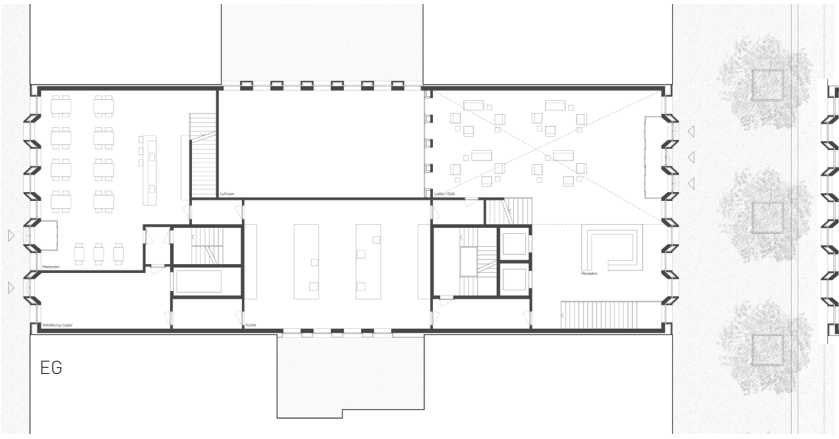




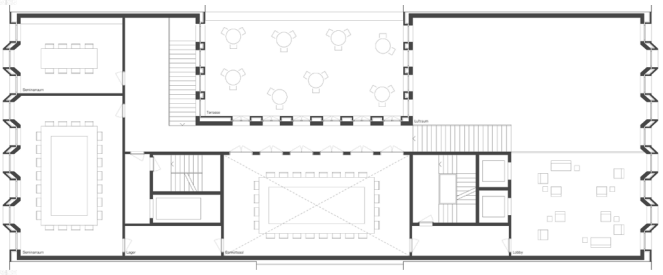




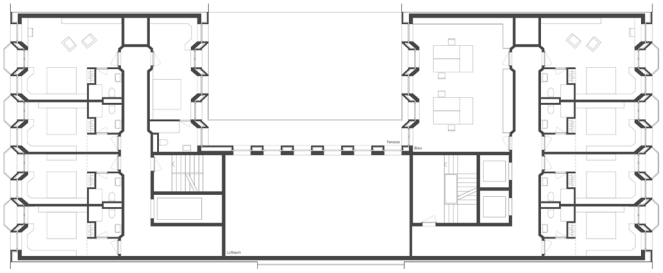
Massstab: 1/140



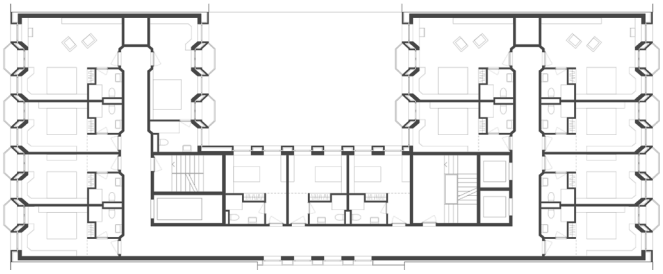
EG



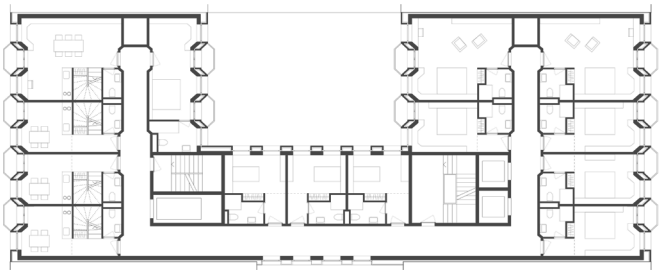
1. OG



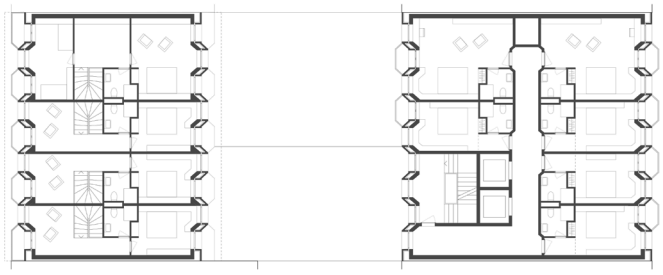
2. OG



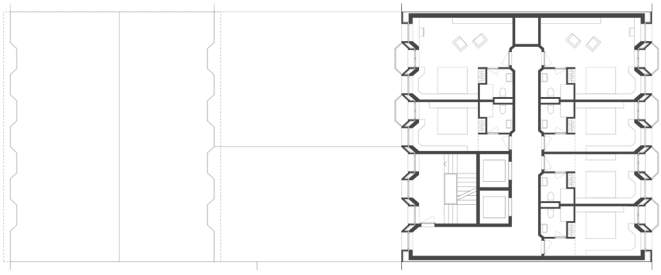
3. OG



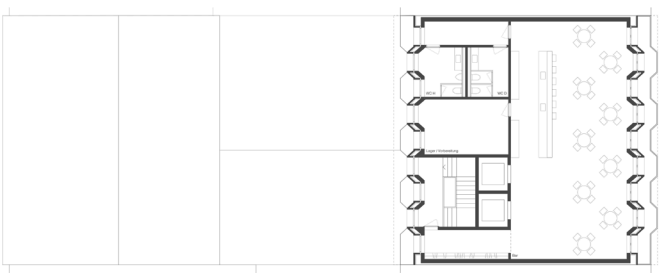
4. OG



5. OG

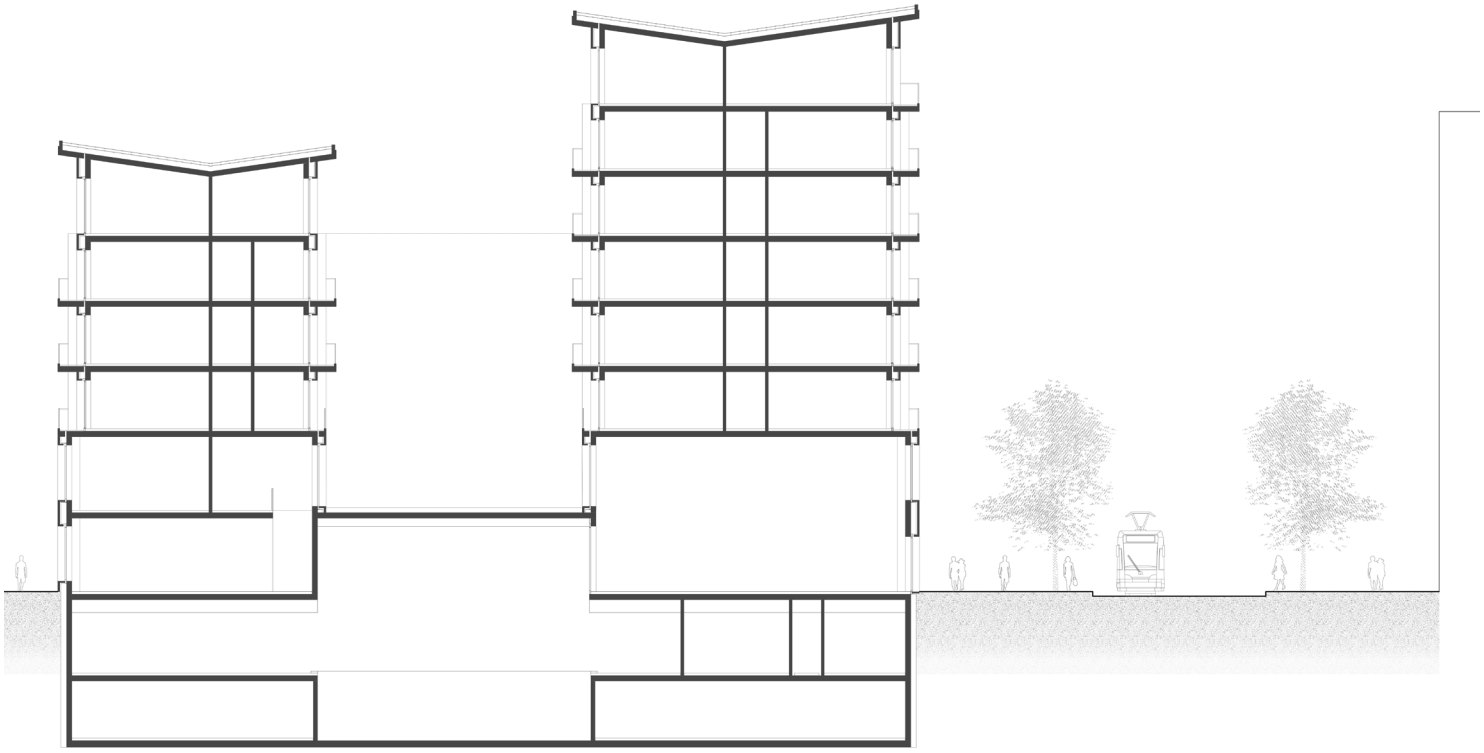


6. OG

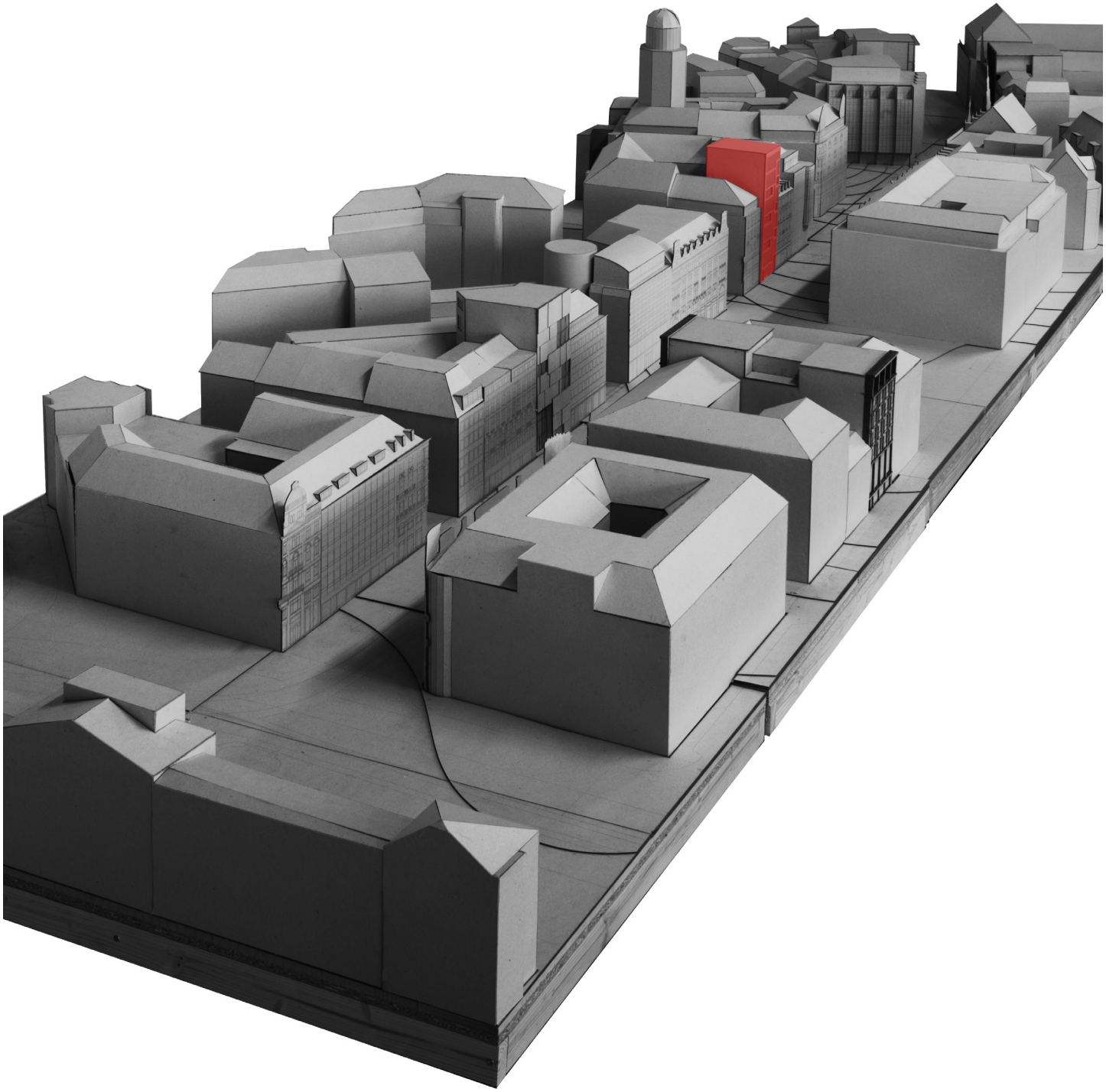


7. OG

Massstab: 1/460



Massstab: 1/350



HAUS DES DIGITALEN LEBENS

Bahnhofstrasse 78

Bahnhofstrasse 80
Kurz Schmuck und Uhren

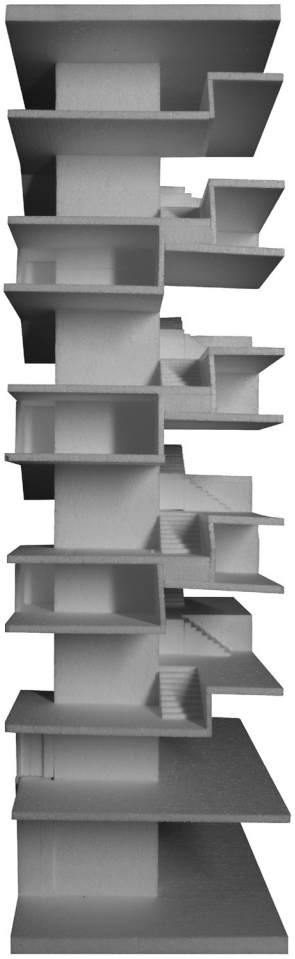
Bahnhofstrasse 78

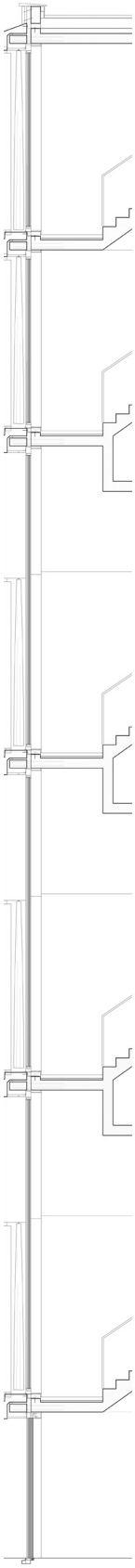
Bahnhofstrasse 76
Tally Weijl Mode

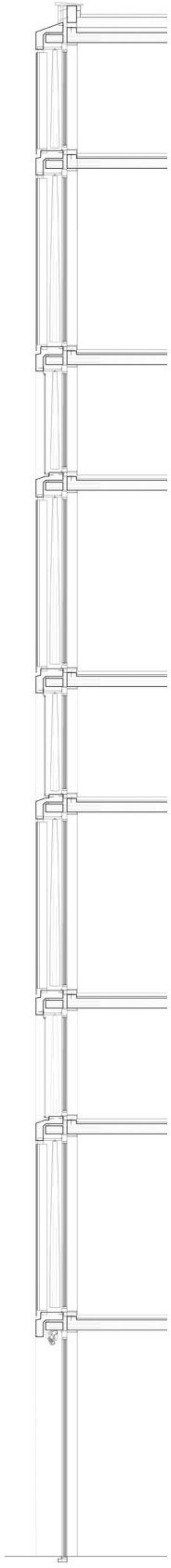
Das HAUS DES DIGITALEN LEBENS versammelt den digitalen Alltag vom modernsten Arbeitsgerät bis zum neuesten Accessoire: Unter dem Dach eines Marktführers für Laptops/Tablets/Smartphones (z.B. anstelle des Apple-Stores gegenüber) werden innovative Startups für die prominente Adresse kuratiert, um von hier aus einen urbanen Bevölkerungsquerschnitt zu erreichen. Im Gegensatz zu verschlossenen Häusern wie Google geht es den hier vertretenen Firmen um öffentliche Wahrnehmung und soziale Akzeptanz. Die Interaktion Kunde – Produkt reicht von der Schulung bis zur gemeinsamen Entwicklung. Die ausgestellte Produkte-Bandbreite erstreckt sich von den genannten Mobilgeräten, über Homeentertainment- und Virtual Reality-Konsolen, Smart-Home Systeme zur Vernetzung des Haushalts bis hin zu Fortbewegungskonzepten wie Tesla, Solowheel, Hoovertraxx etc.
Das Haus setzt sich zusammen aus dem Ausstellungs- und Verkaufsbereich, die in Verbindung mit dem Eingang stehen sollen. Darüber befinden sich der Schulungs- und Entwicklungsbereich für Kundenveranstaltungen als auch Austauschplattformen für Entwickler. Ausserdem soll es eine Trainings- und Simulationszone geben. An das Foyer schliesst sich eine geschossübergreifende, mit den verschiedenen Bereichen verbundene Passage durch das Gebäude an, z.B. als offen ausgestaltete Rampen-/Treppen-/Galerienanlage. Von hier aus erreichen Besucher auch die grossräumige Präsentationszone für Produkteinführungen. Gastronomisch ergänzt wird das Programm mit Bar oder Café und zugehörigem Aussenraum entweder auf die Bahnhofstrasse, auf dem Dach oder im inneren Passagenraum.

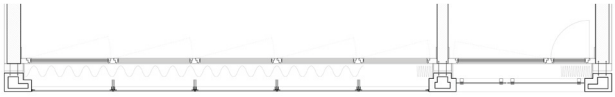
STUDENT: JEAN-PIERRE PRAZ 5 .SEMESTER
HAUS DES DIGITALEN LEBENS

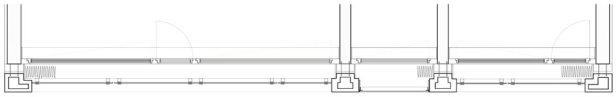
Massstab: 1/400



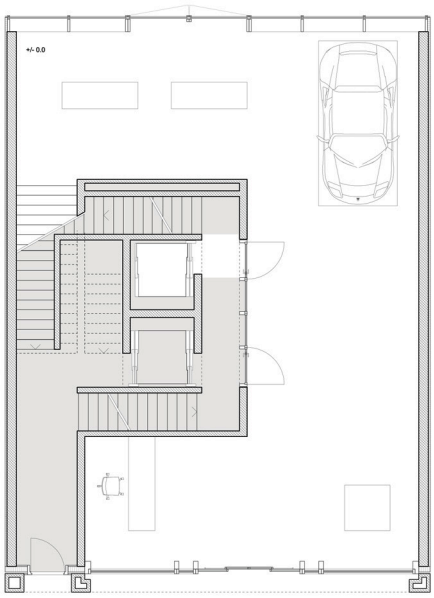




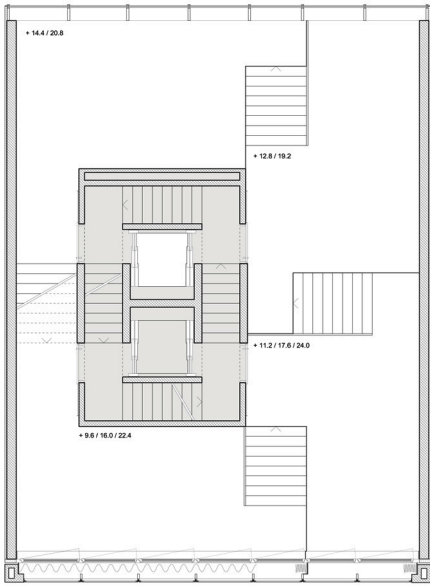




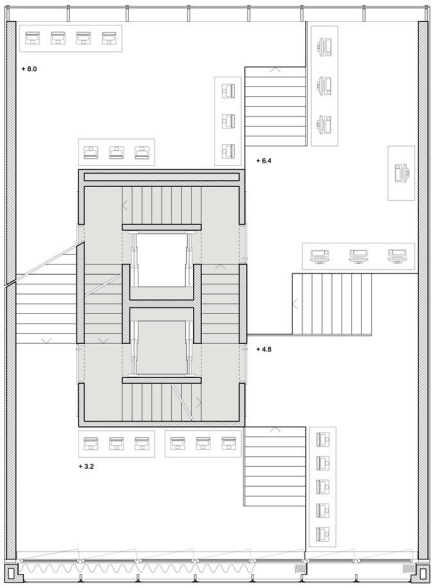
Massstab: 1/140



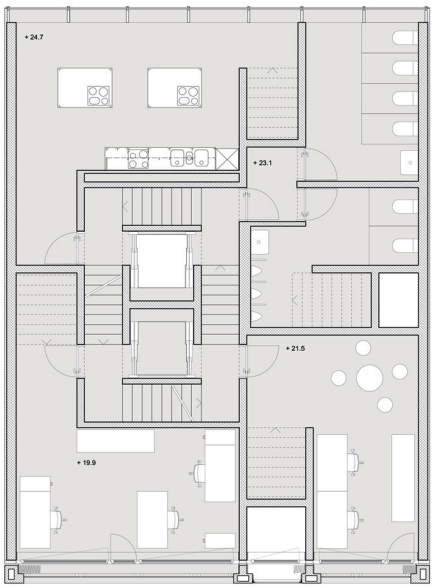
EG



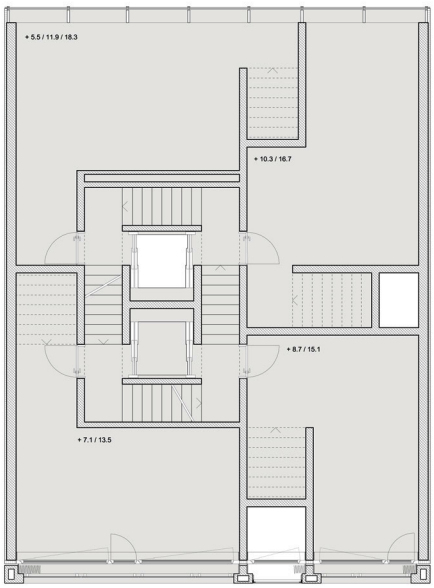
3. / 5. / 7. OG



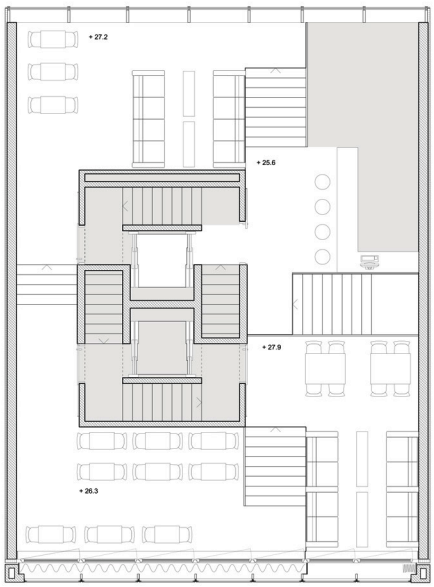
1. OG



6. OG

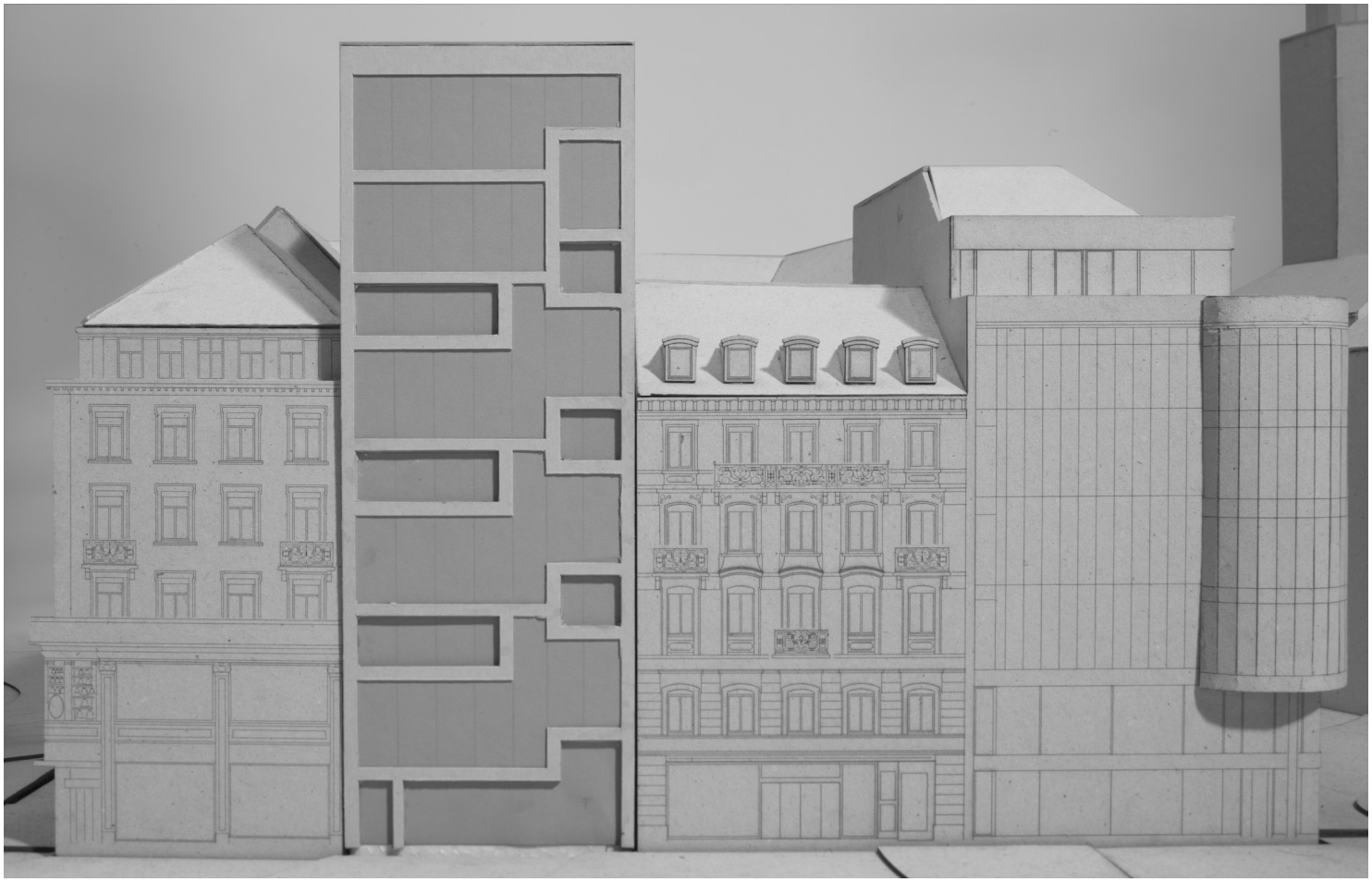


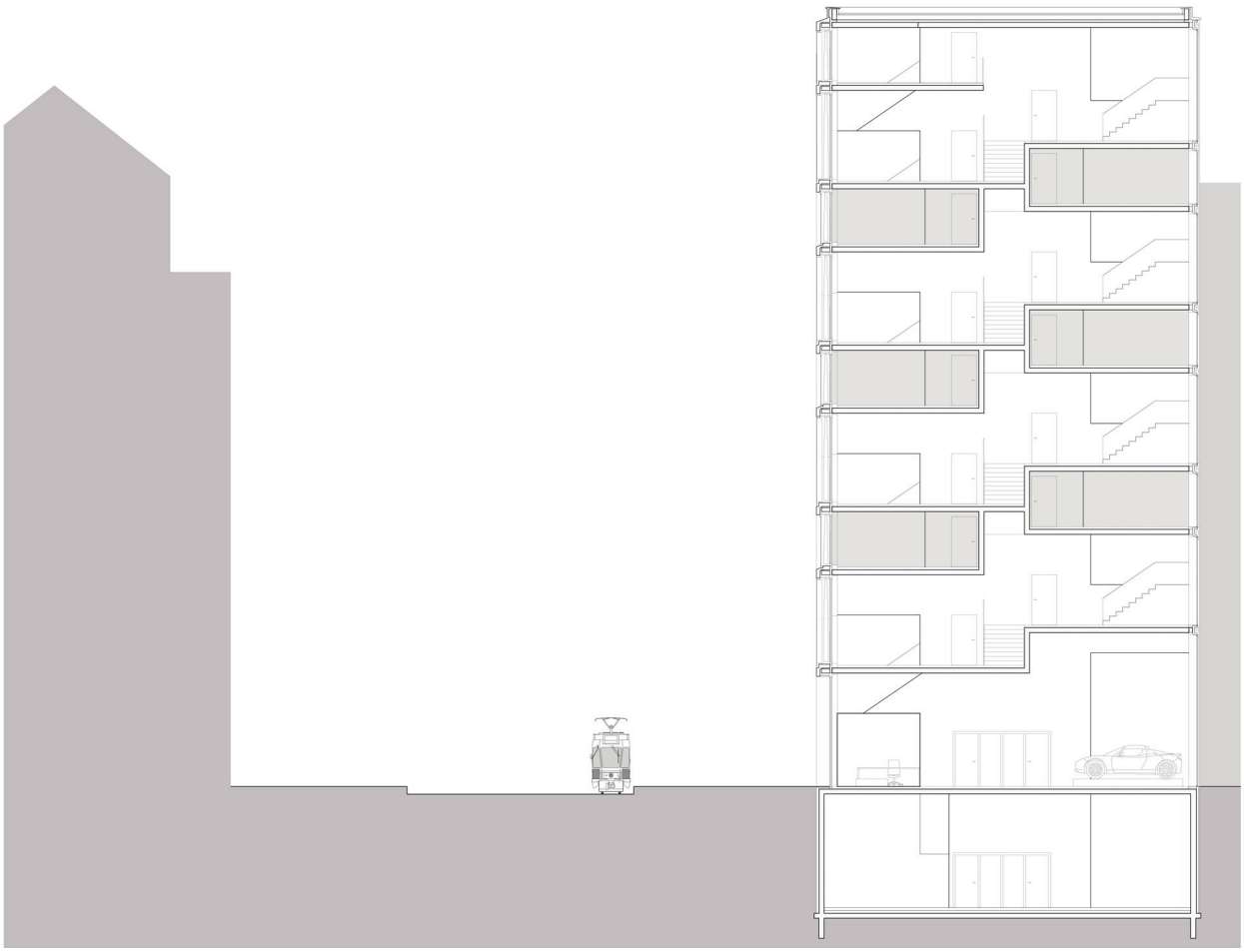
2. / 4. OG



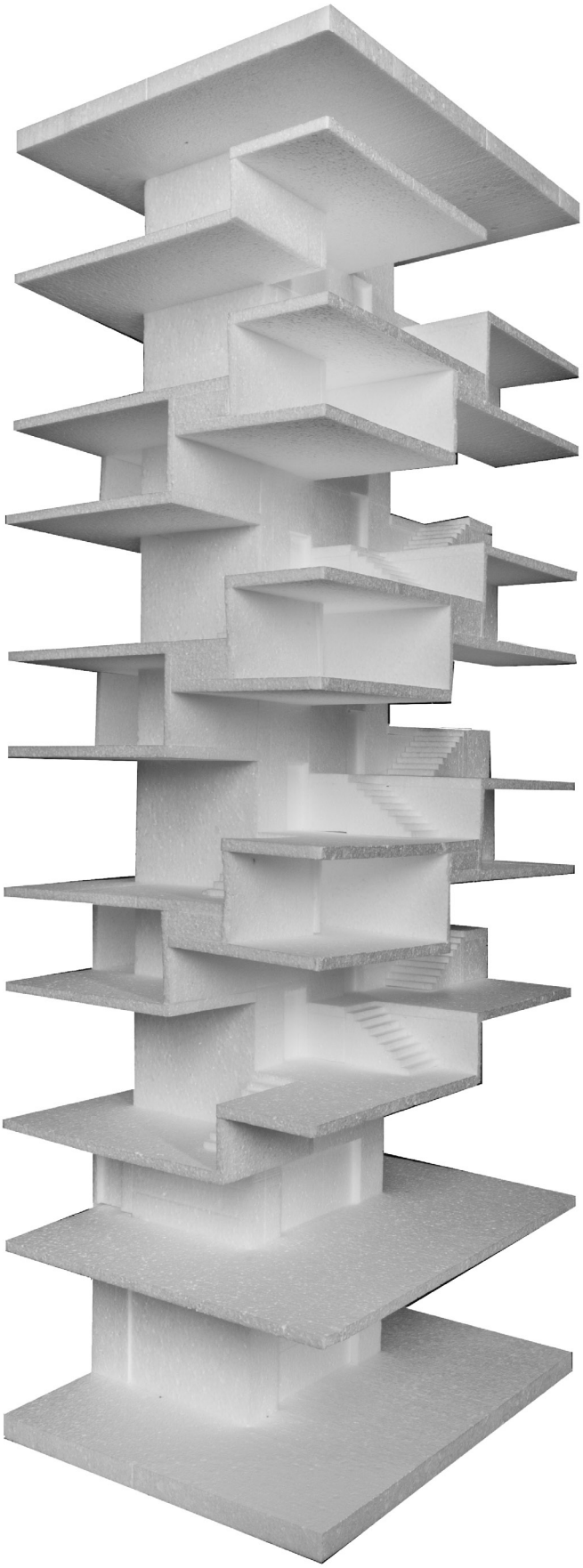
8. OG

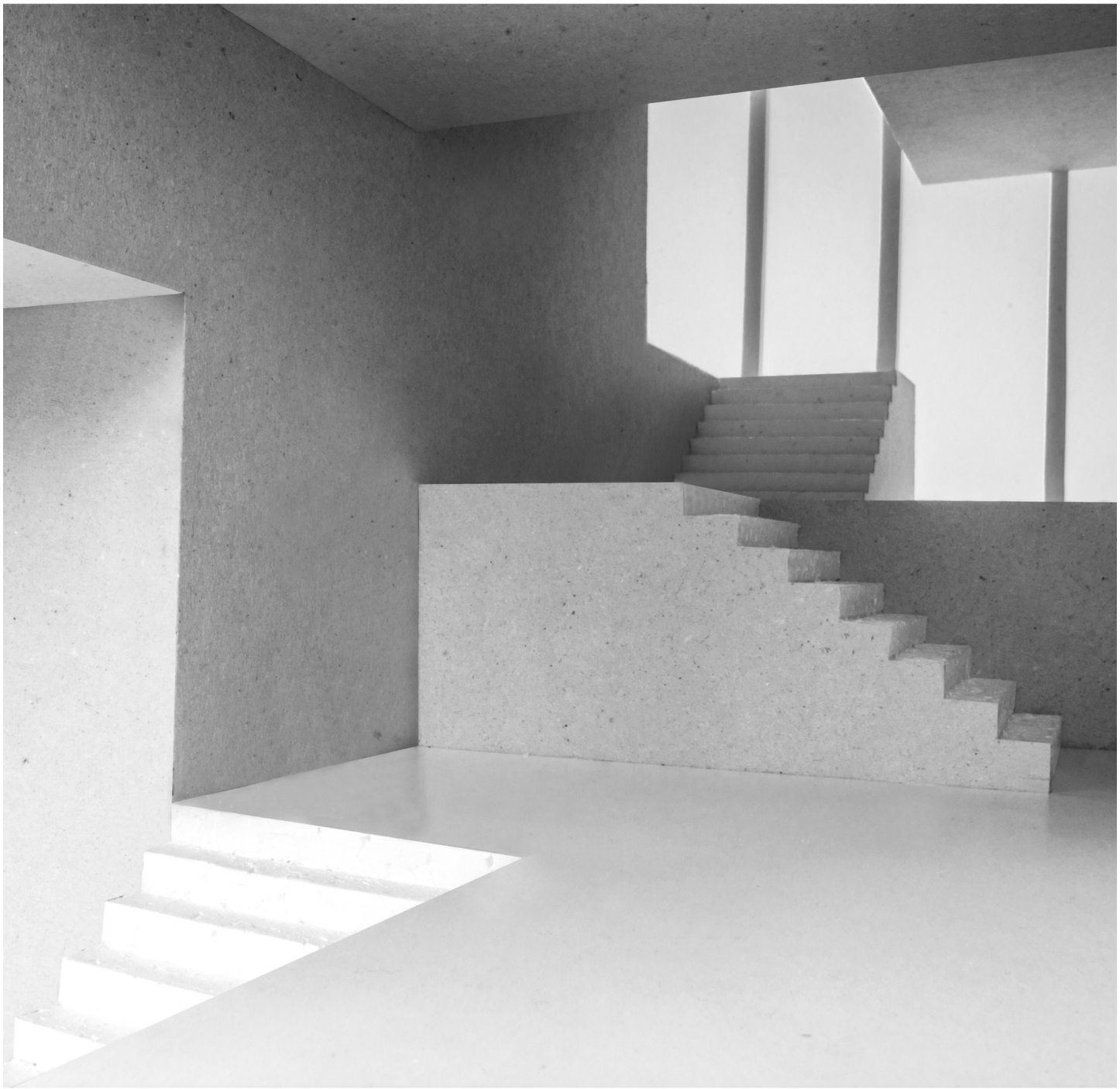
Massstab: 1/200

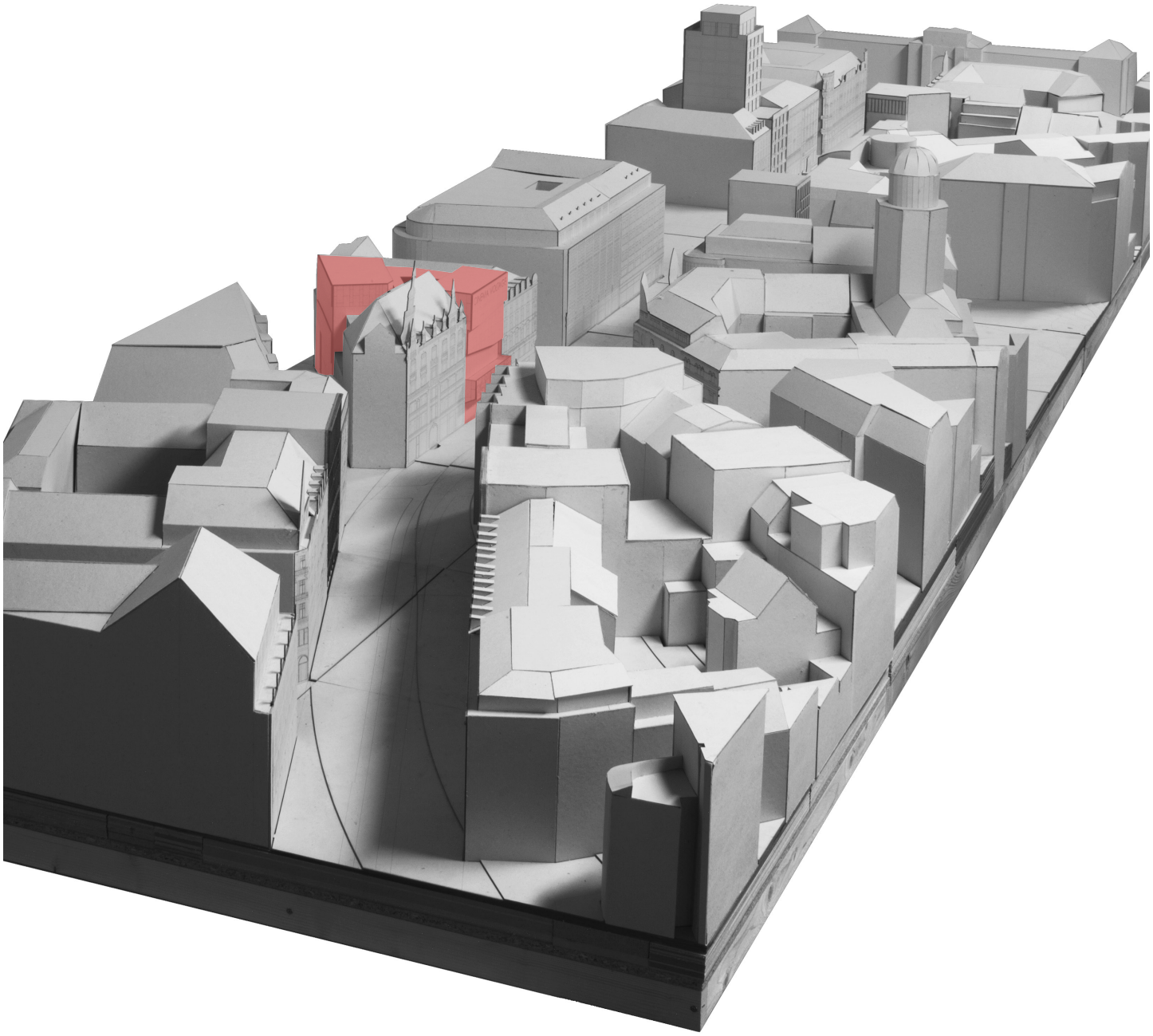




Massstab: 1/300







HAUS DES FILMS

Bahnhofstrasse 71

Bahnhofstrasse 69
„Zur Trülle“
Navyboot Shop

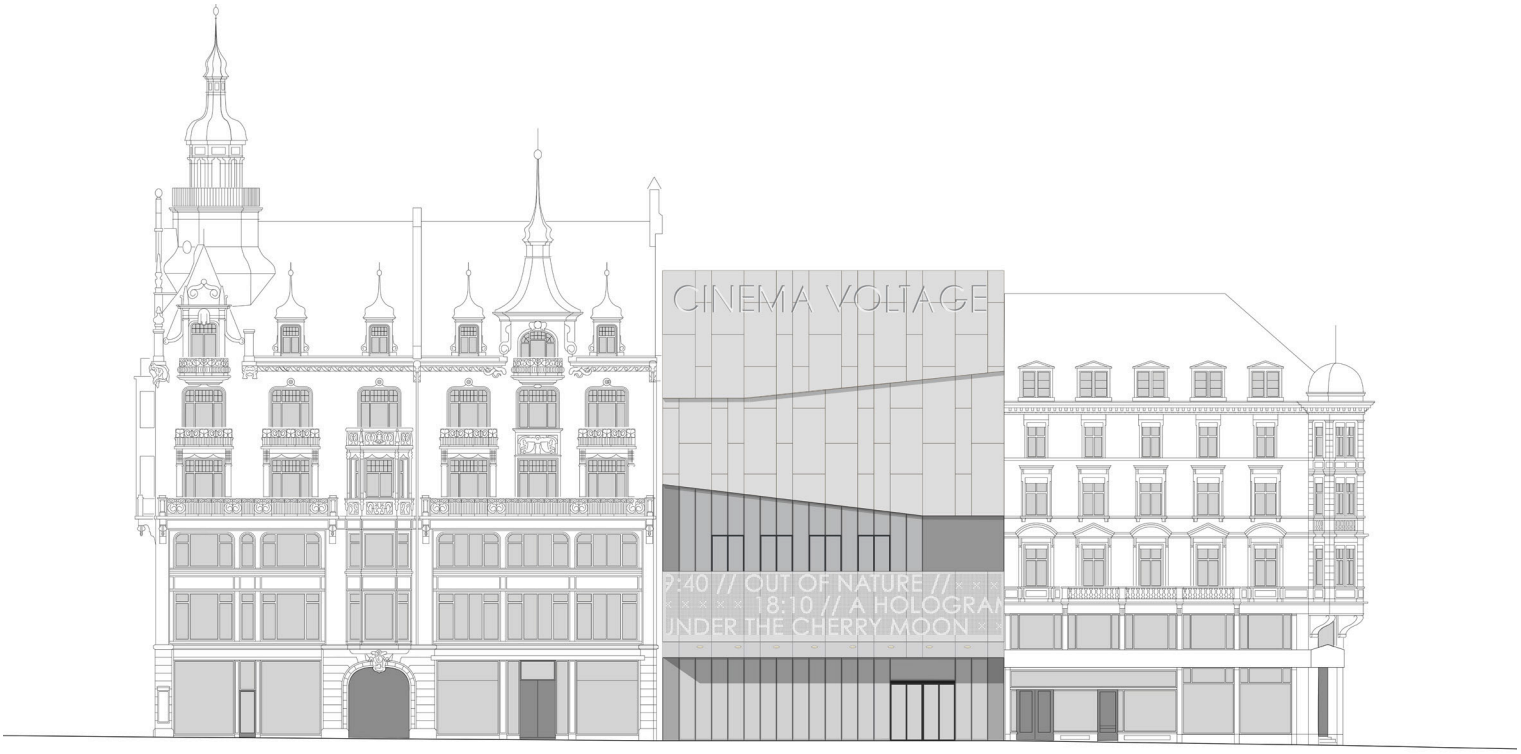
Bahnhofstrasse 69a
„Zur Trülle“
Esprit Store

Bahnhofstrasse 71

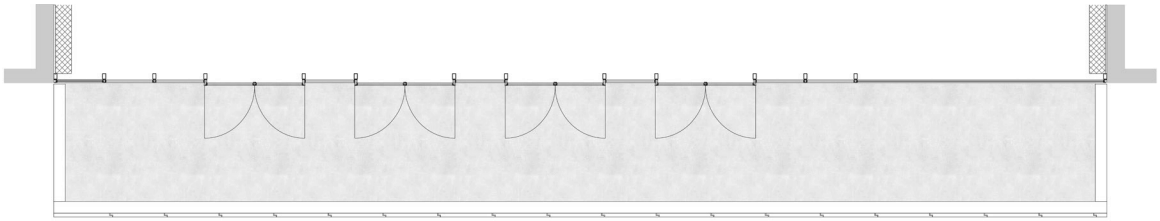
Bahnhofstrasse 73
„Haus Capitol“
Big Damenmode,
Big Boyz

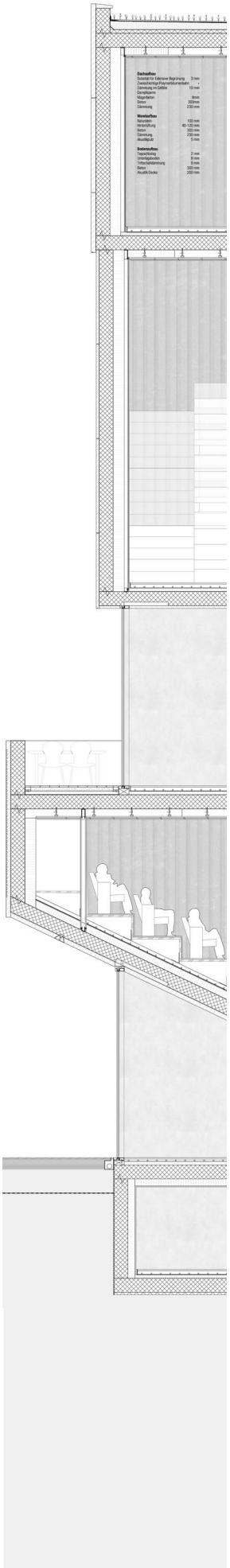
Das HAUS DES FILMS ist ein neuer, kultureller Mittelpunkt im Zentrum von Zürichs Einkaufsmeile. Es entsteht ein atmosphärischer Ort im Zeichen der 7ème Art, der Kunst des Films, mit unterschiedlich grossen Studiokinosälen. Hier werden dem kulturinteressierten Stadtmenschen neben thematischen Retrospektiven und Perlen aus dem Archiv der Cinématèque Suisse auch aktuelle und internationale Studio- und Autorenfilme gezeigt. Ergänzt werden die Filmreihen und aktuellen Premieren durch Diskussionsrunden und Lesungen im zugehörigen Gastronomie- und Eventbereich. Hier sollen auch grosse kulturelle Anlässe wie Filmvernissagen, Presseevents und die alljährliche Vergabe des Schweizer Filmpreises stattfinden. Verkaufsflächen für ein Fachgeschäft für Film und Literatur runden das Angebot ab und schaffen vielfältige Verbindungen zwischen den gezeigten Filmen, aktuellen Themen und dem gebotenen Rahmenprogramm.

STUDENT: DEBORAH AUGSBURGER 6 .SEMESTER
HAUS DES FILMS

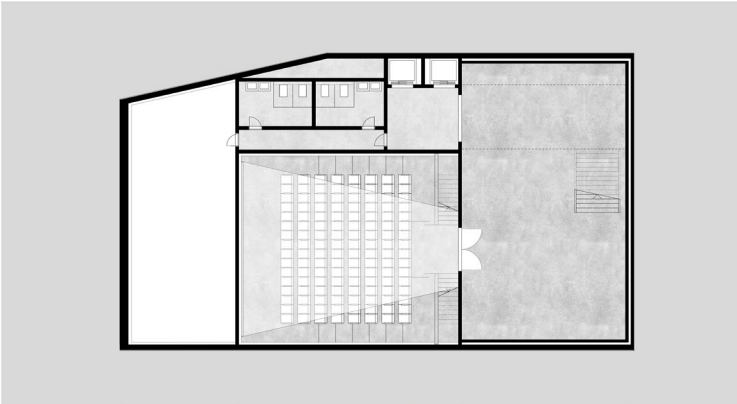


Massstab: 1/400

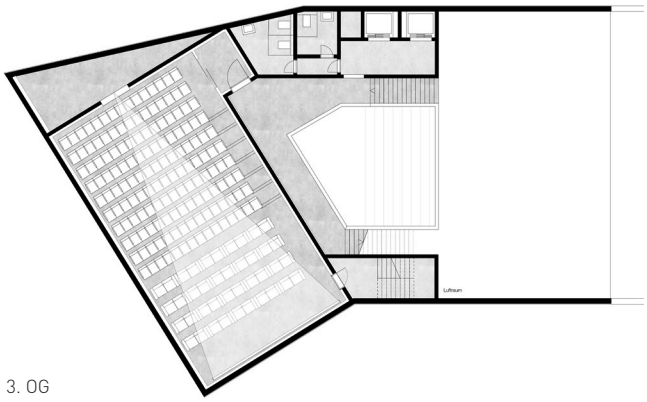




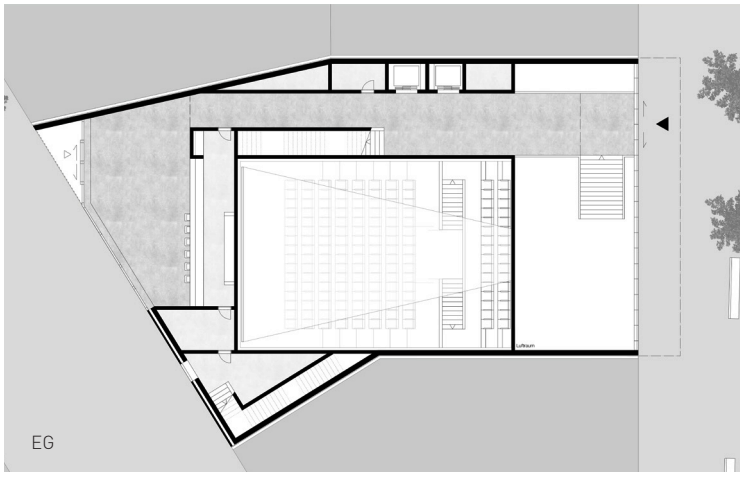
Massstab: 1/130



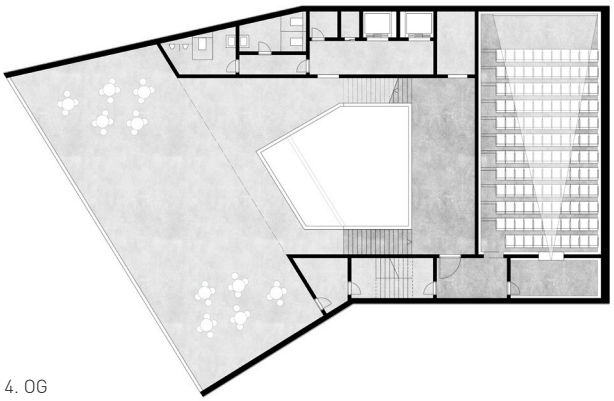
UG



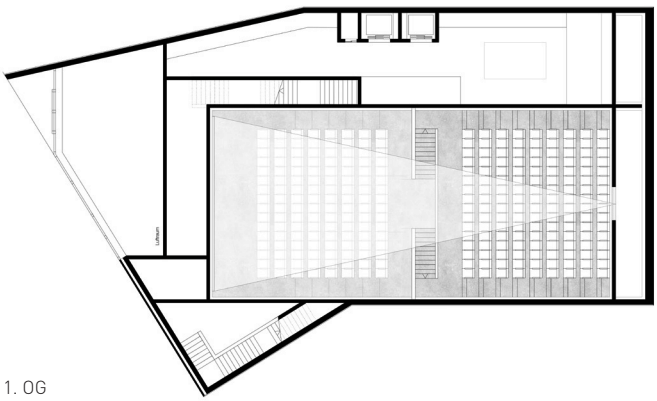
3. OG



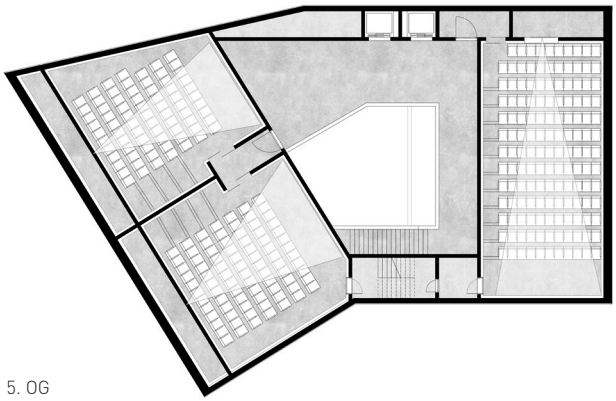
EG



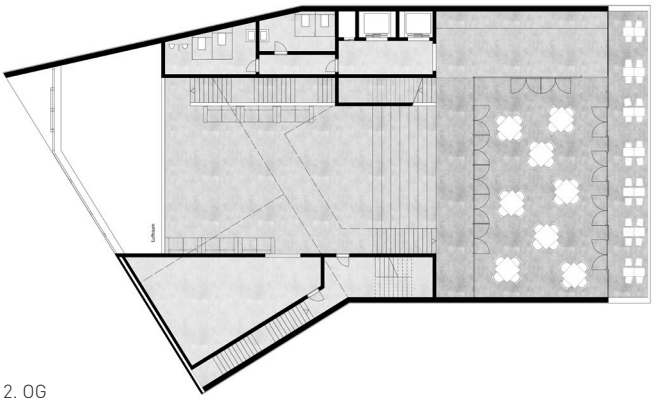
4. OG



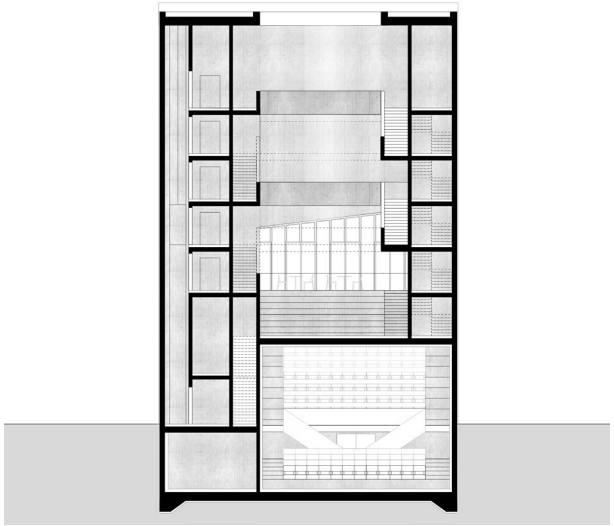
1. OG



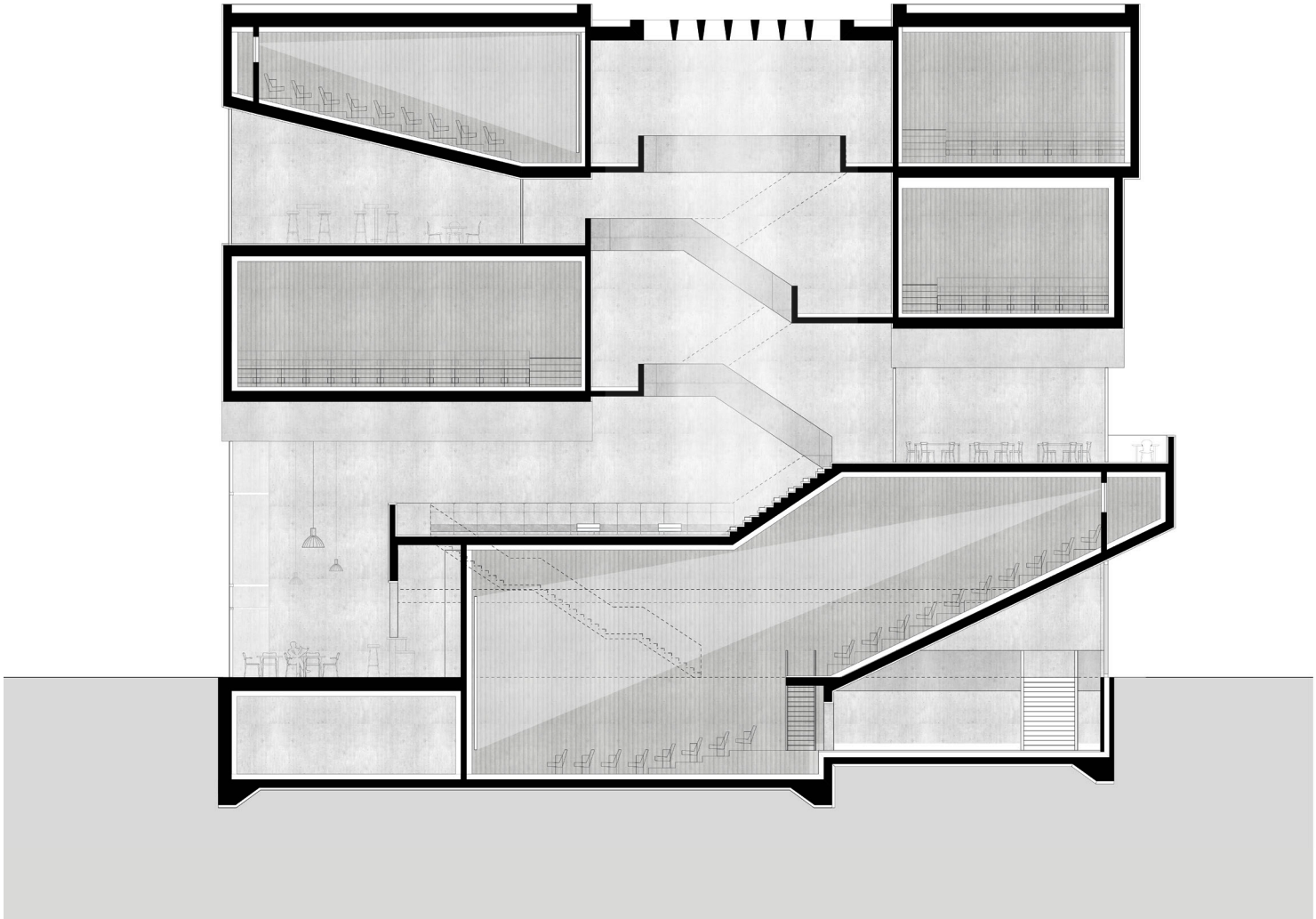
5. OG



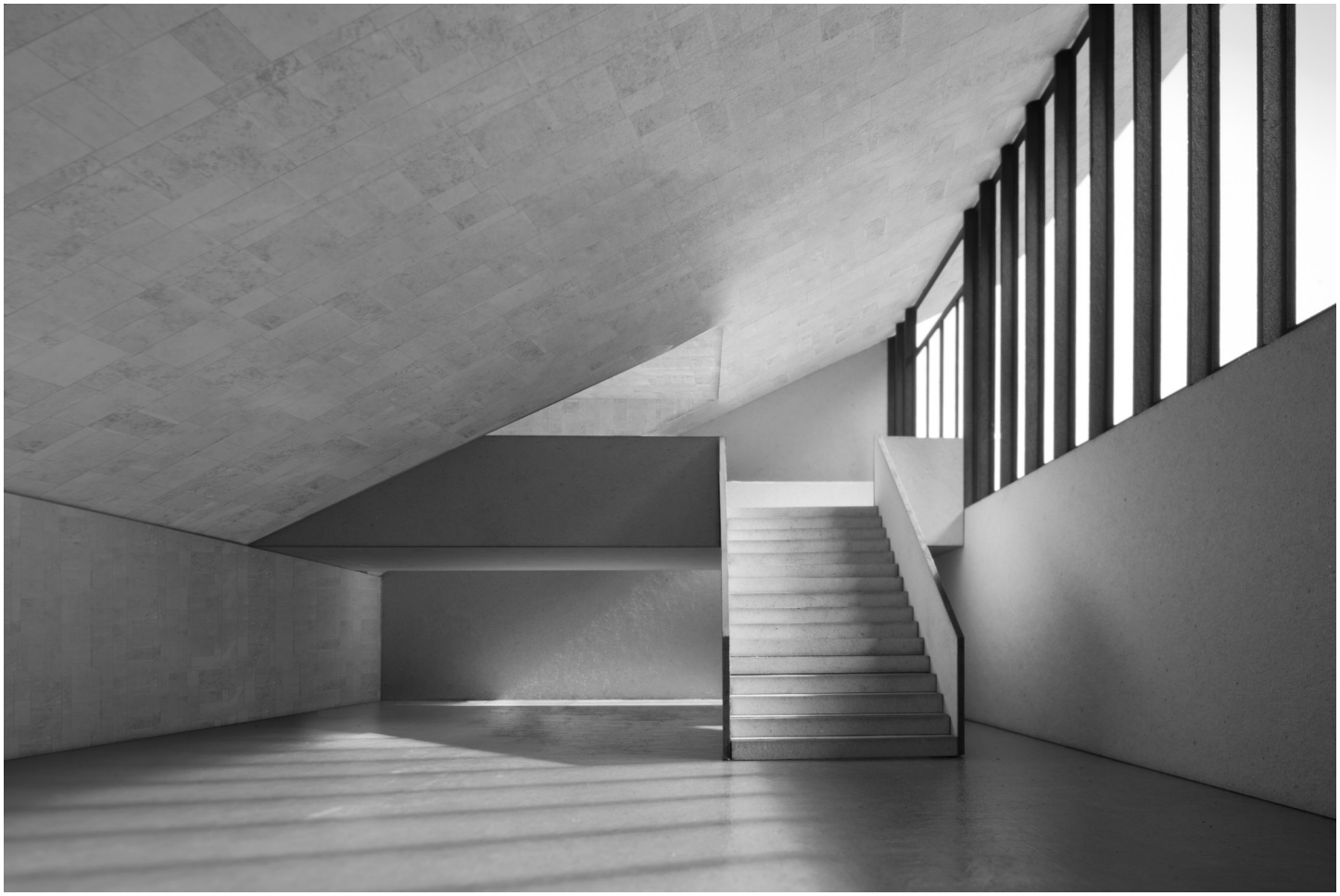
2. OG



Massstab: 1/450

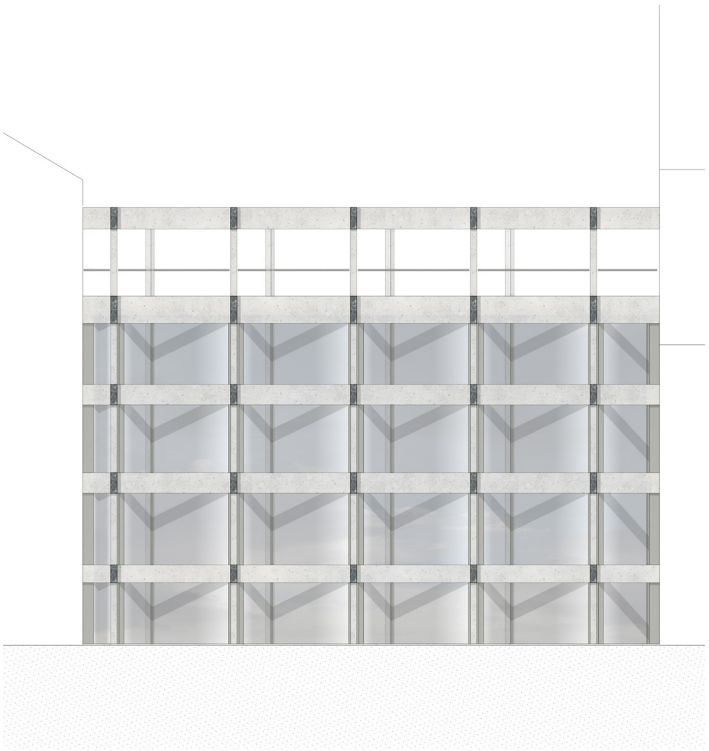


Massstab: 1/250

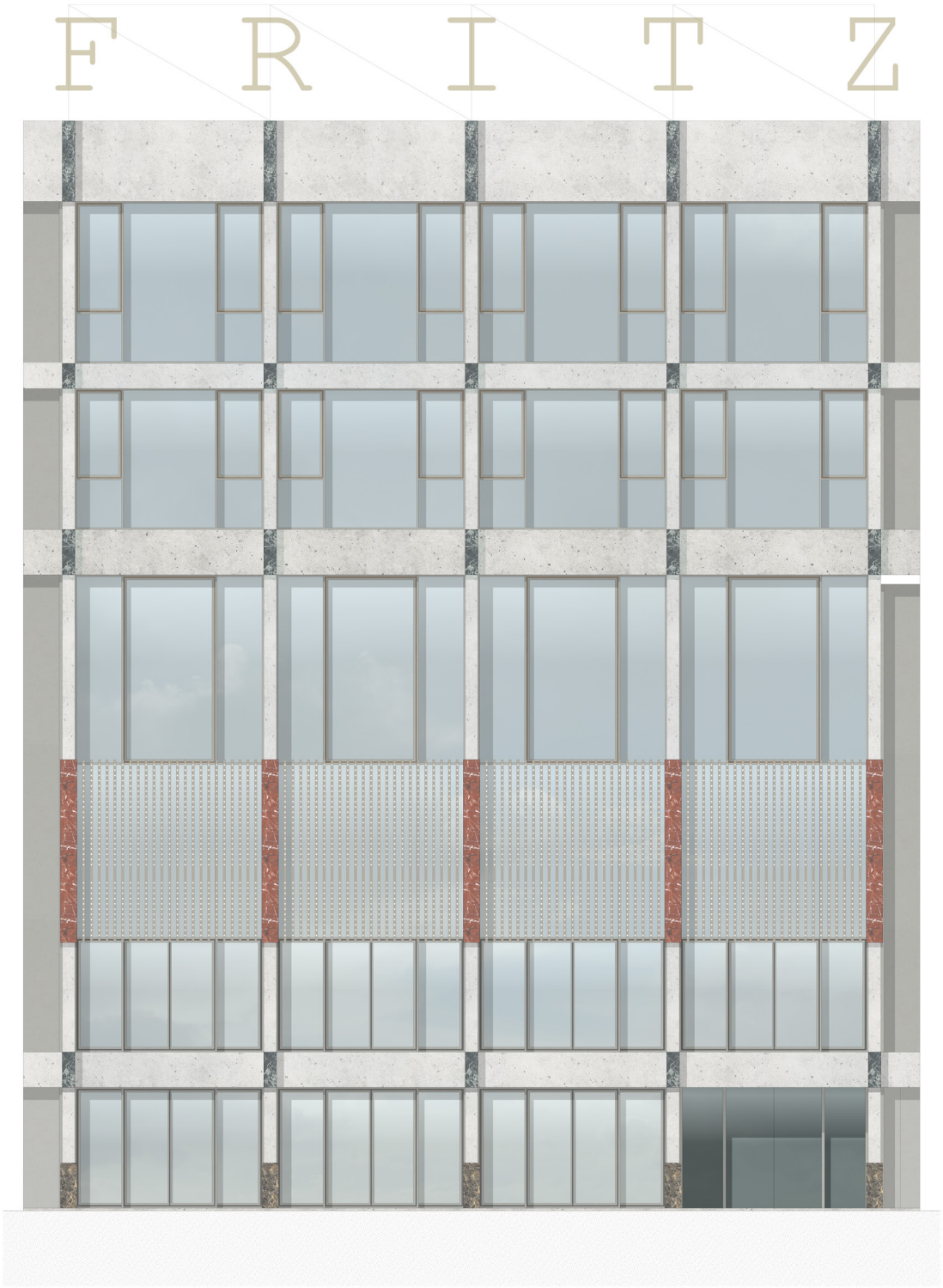


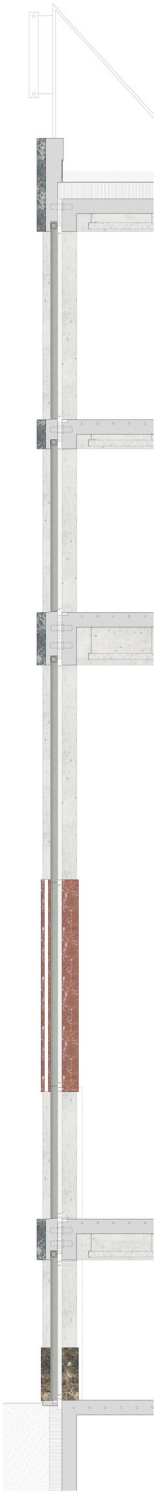
STUDENT: MARCO HALLER 7 .SEMESTER
HAUS DES FILMS

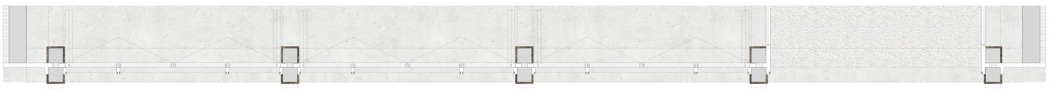
Massstab: 1/400



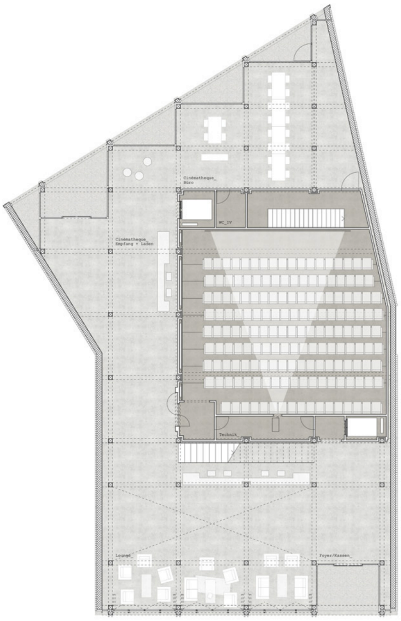
Massstab: 1/300



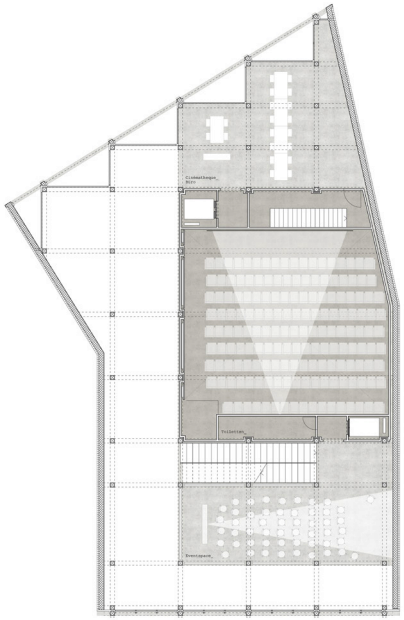




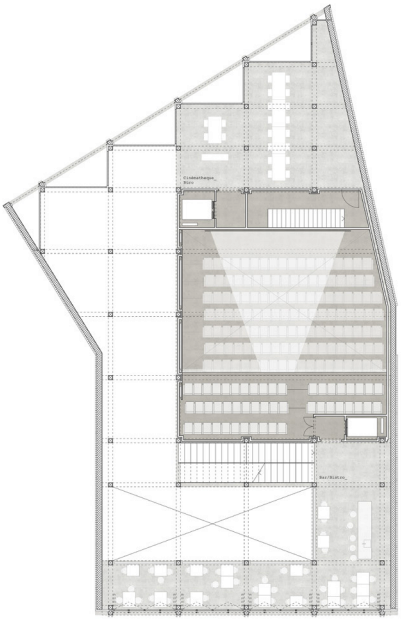
Massstab: 1/130



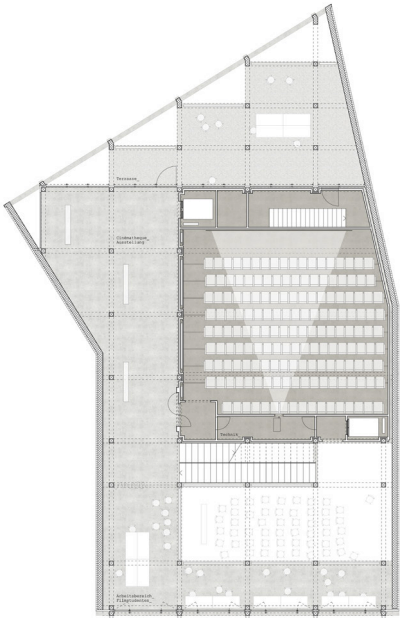
EG



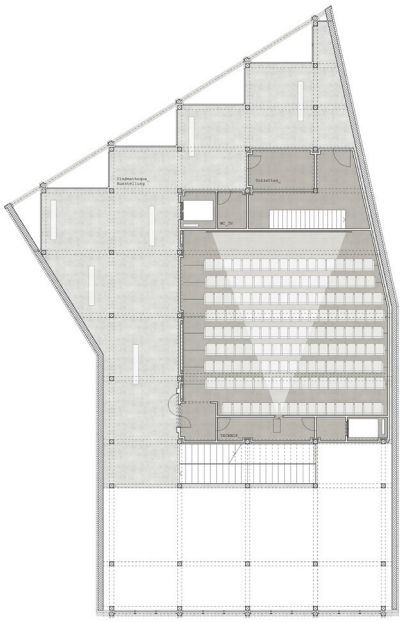
2. OG



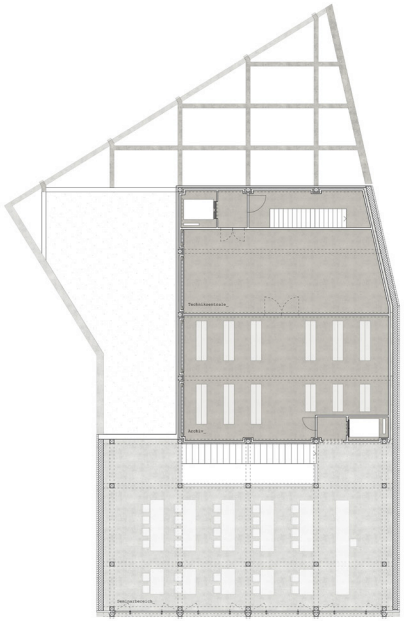
Estrade



3. OG

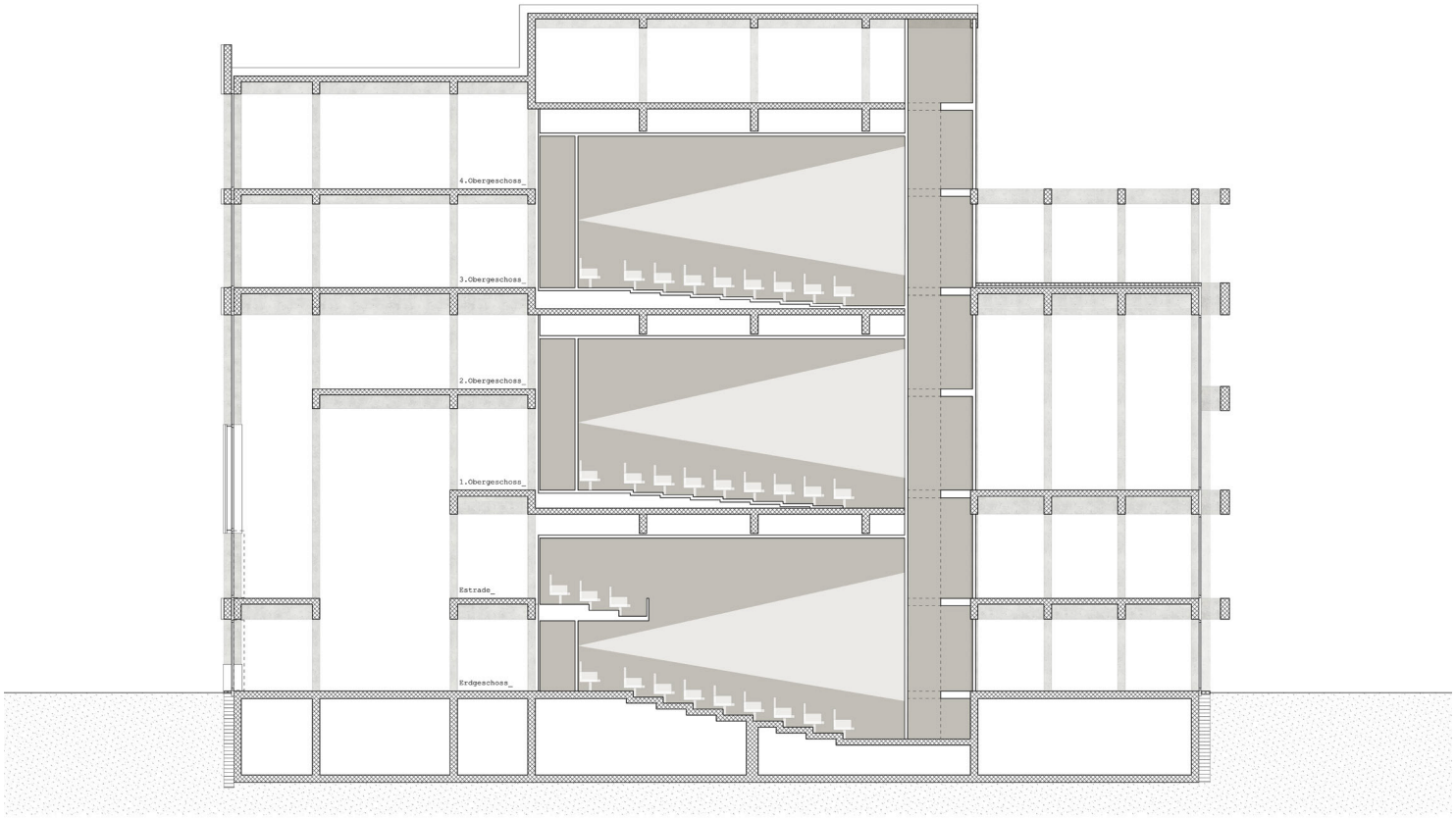


1. OG

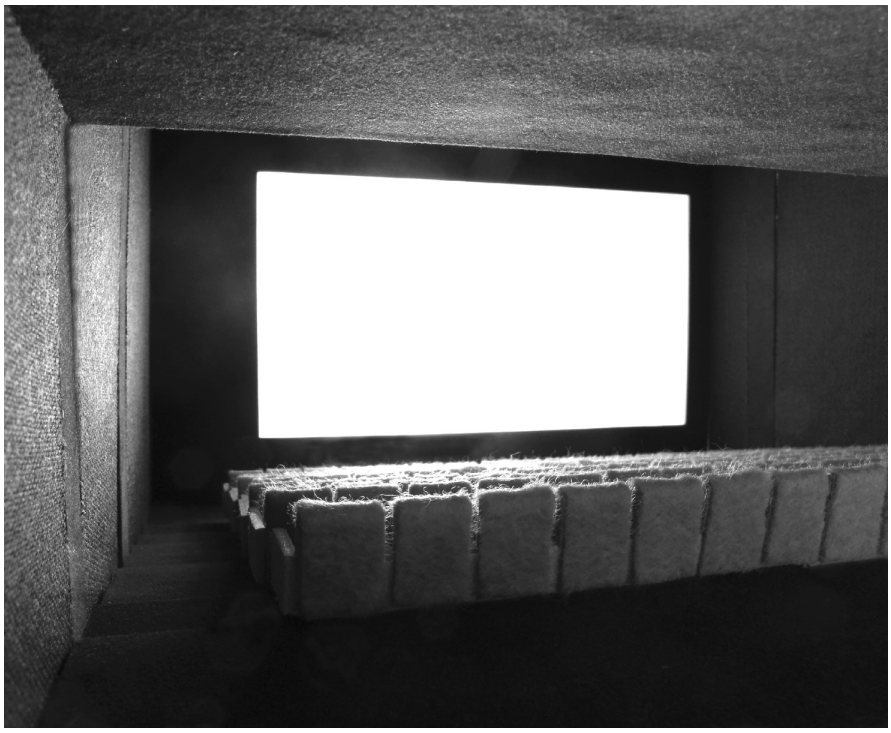


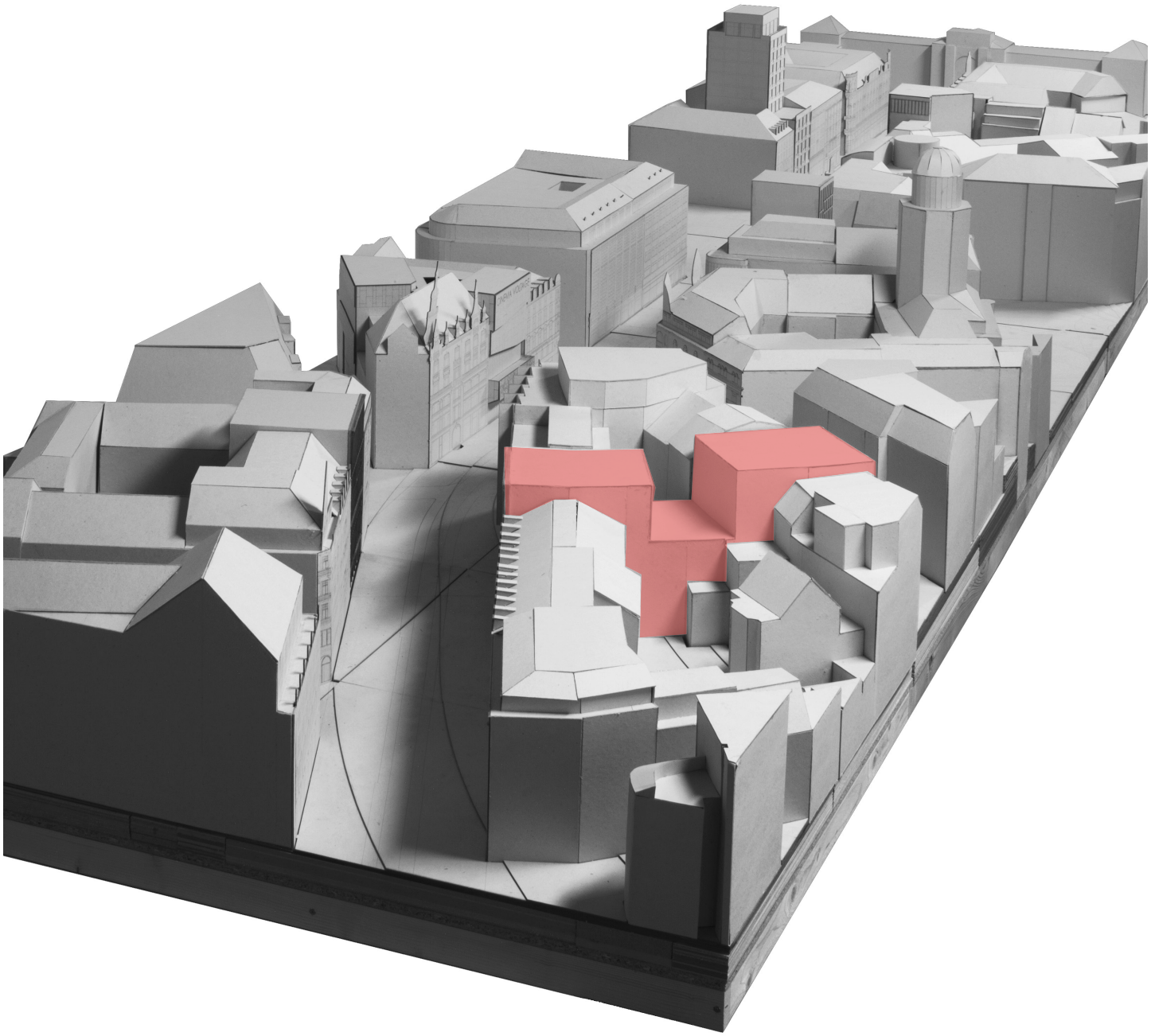
4. OG

Massstab: 1/450



Massstab: 1/250





HAUS DER MUSIK

Bahnhofstrasse 62

Bahnhofstrasse 64
„Omega-Haus“
Les Ambassadeurs
Uhren und Schmuck

Bahnhofstrasse 62

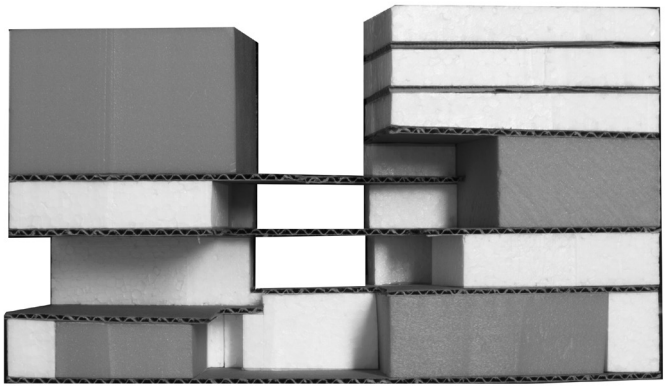
Bahnhofstrasse 58
„Zum Ringhof“
Longchamp,
Löwen-Apotheke,
Riethmüller Messer

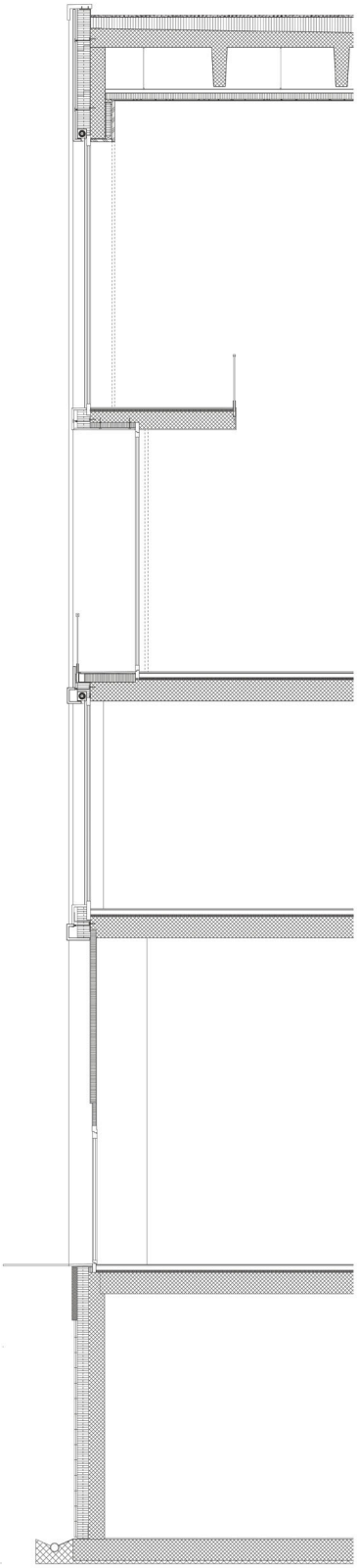
Bahnhofstrasse 56
„Zur Ringmauer“
Och Sport,
Jürg Frech Gold- und Silberschmied

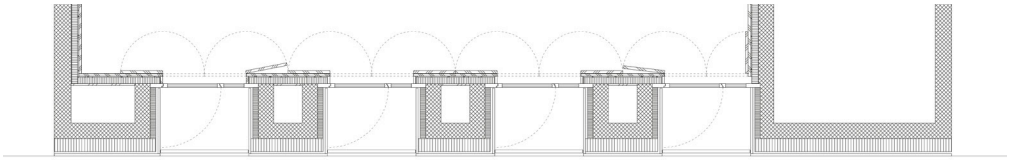
Im HAUS DER MUSIK wird dem Besucher ein breites Spektrum an musikalischen Darbietungen und thematischer Vertiefung in die Welt der Musik geboten. Es entsteht eine Plattform für die aktuelle Musikszene, welche zum Austausch zwischen Zuhörern und Musikern unterschiedlichster Musikrichtungen einlädt.
Das Angebot soll klassische und neue experimentelle Musik, Pop- und Volksmusik, Hip-Hop und DJing, Techno und Jazz beinhalten, aus dem In- und Ausland kommen und ein breites Publikum ansprechen. Verschiedenartige Konzertsäle mit offenen Foyer- und Pausenbereichen werden durch einen offenen Gastronomiebereich als Raum für Plattentaufen und Buchvernissagen ergänzt. Verkaufsflächen für Tonträger und audioverwandte Medien und eine Bar mit Live-Musik machen das Haus der Musik auch für ein breites Publikum zu einem attraktiven Treffpunkt. Professionelle Aufnahmestudios sowie flexibel nutzbare Probe- und Wohnräume für den Aufenthalt externer Musiker bieten Fachleuten und Künstlern eine anregende Umgebung für ihr Schaffen.
Zudem hat hier ein populäres Musikradio, dessen Sende- und Aufnahmestudios in Verbindung mit Foyer und Bar stehen, seinen Standort.

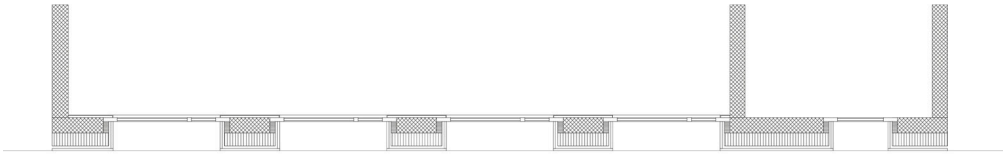
STUDENT: SARAH GREUTER 6 .SEMESTER
HAUS DER MUSIK

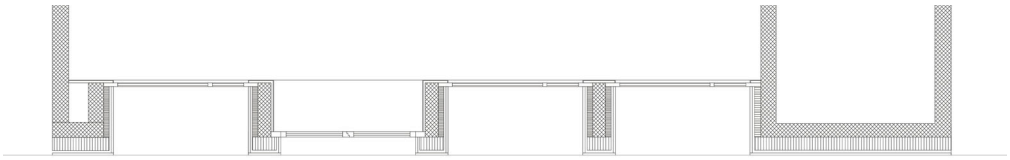
Massstab: 1/400



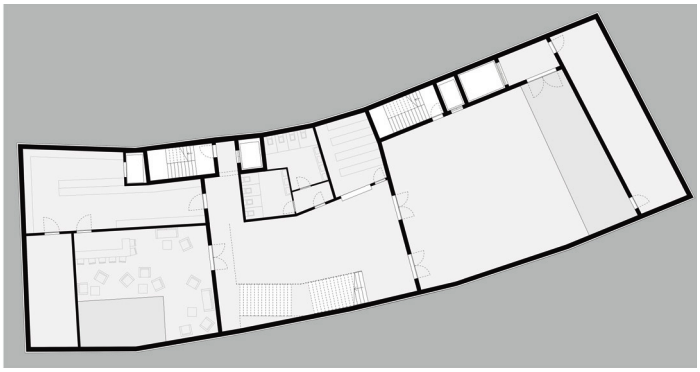




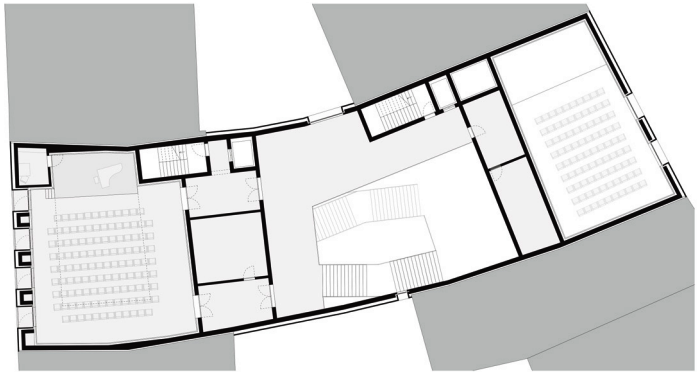




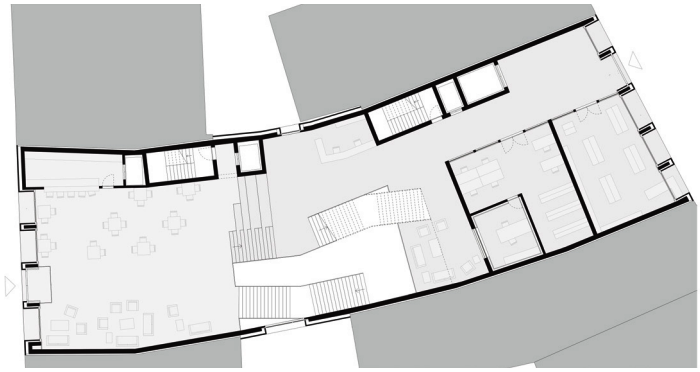
Massstab: 1/140



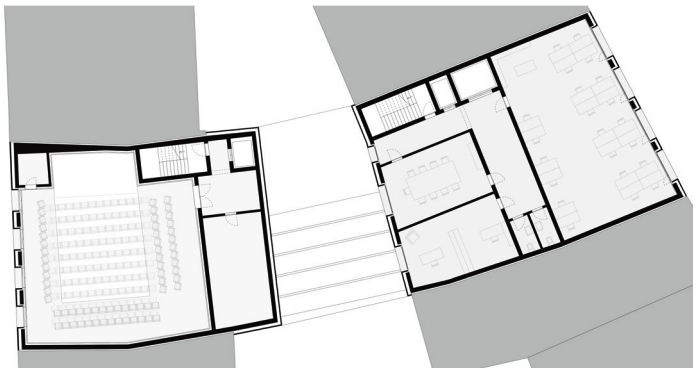
UG



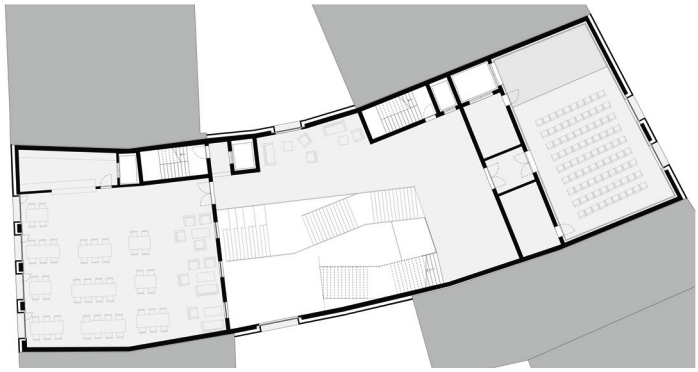
2. OG



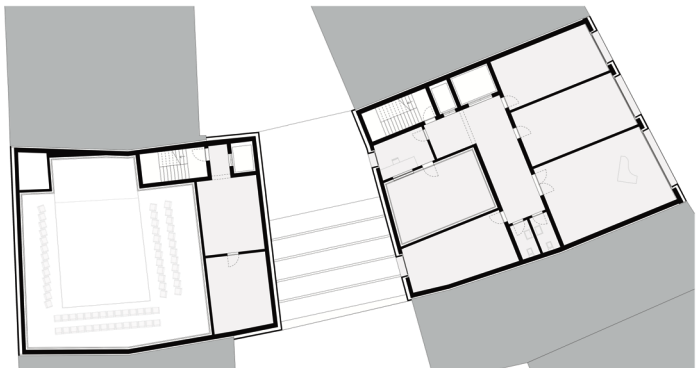
EG



3. OG

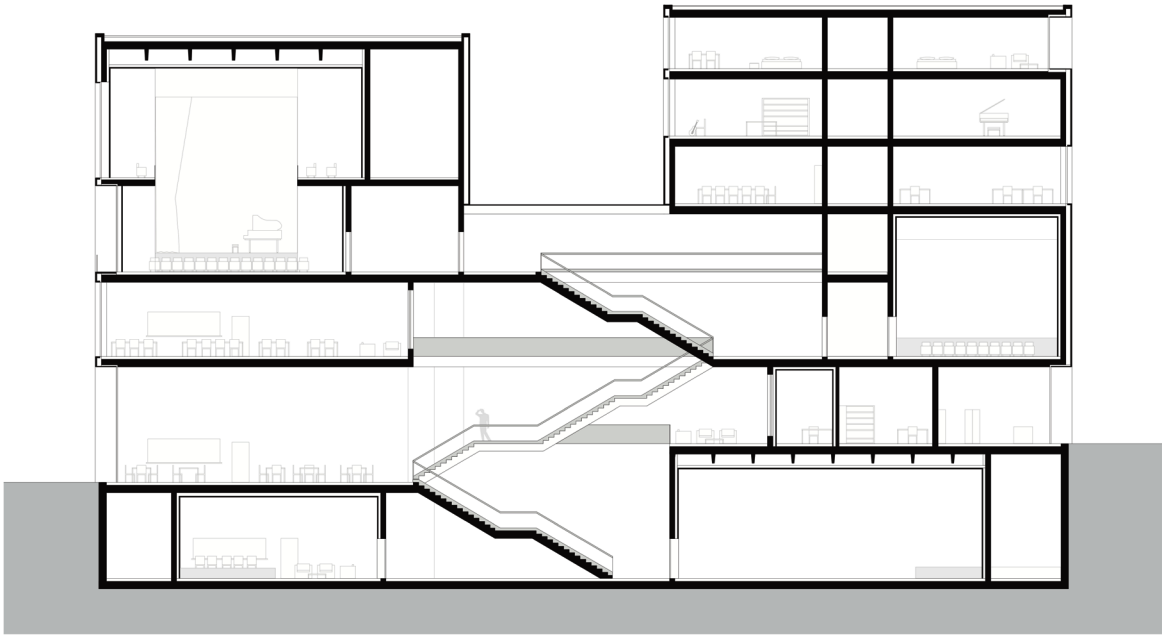


1. OG



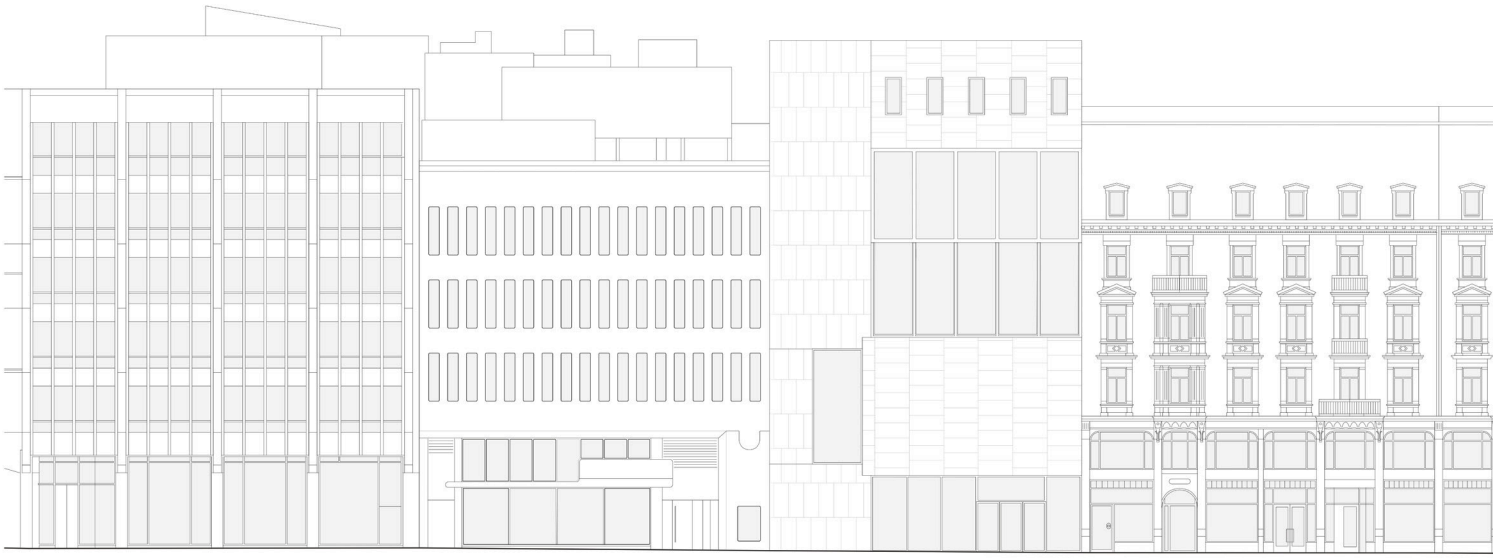
4. OG

Massstab: 1/600

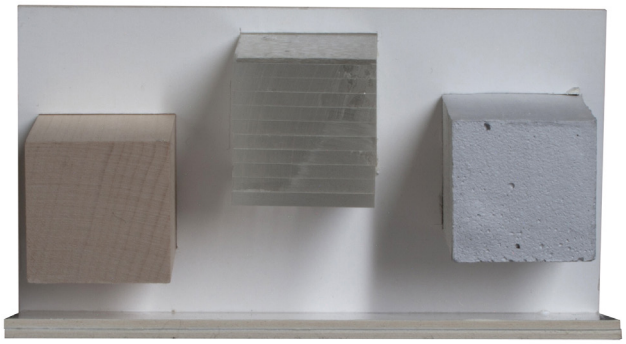


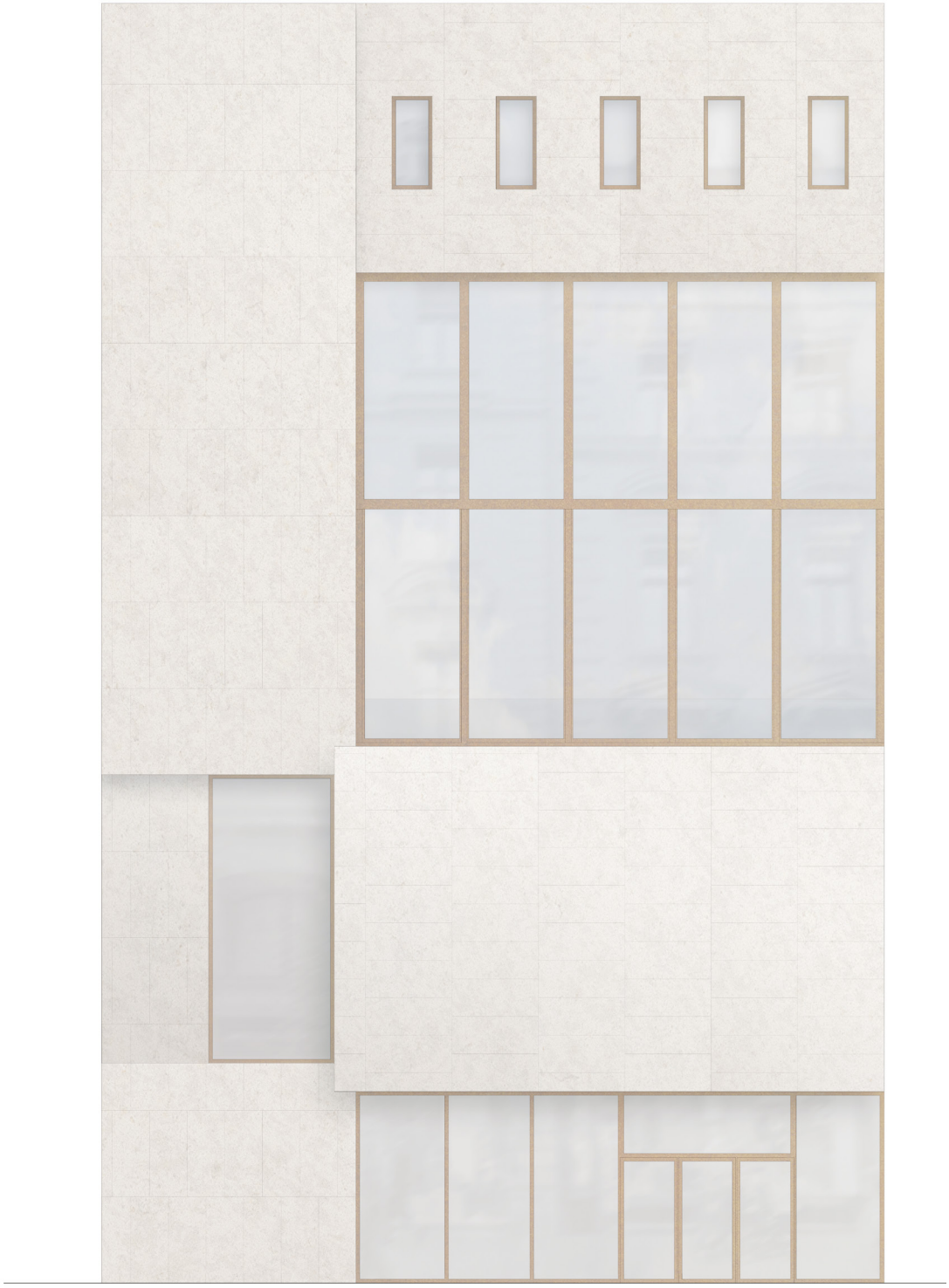
Massstab: 1/400

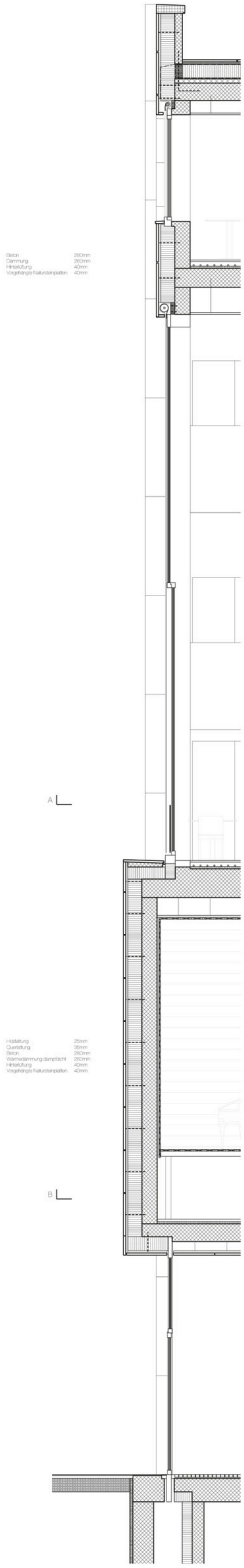
STUDENT: LEONIE BRAUNSCHWEIG 7 .SEMESTER
HAUS DER MUSIK

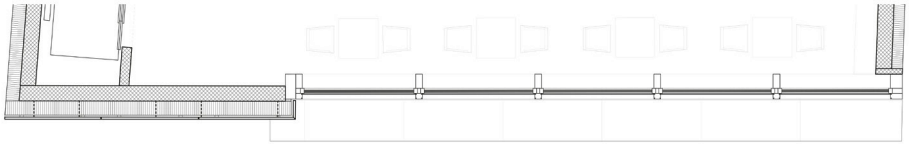


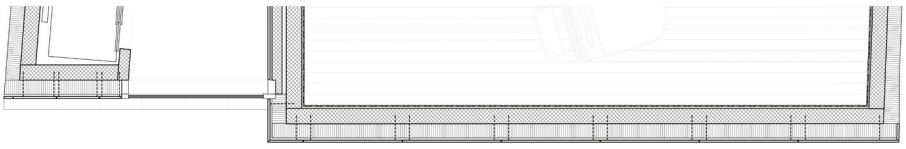
Massstab: 1/400



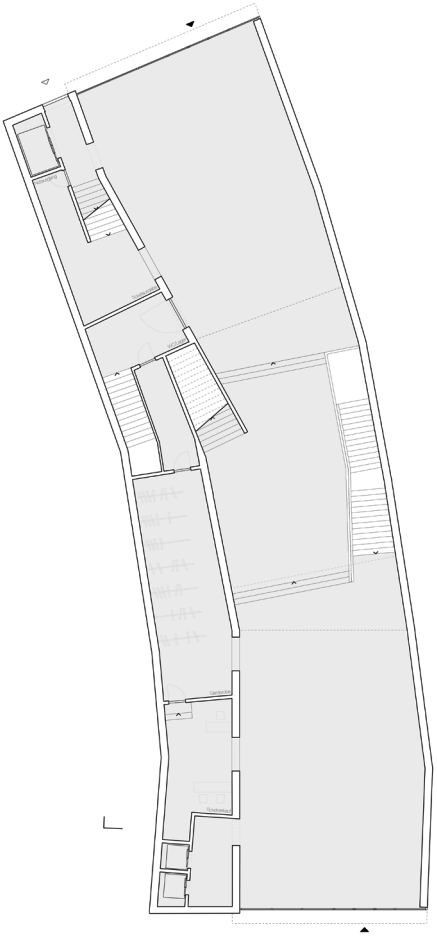




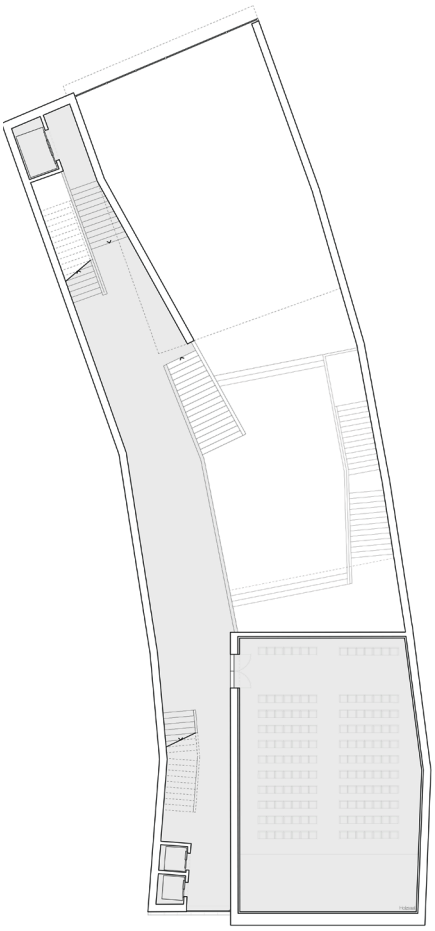




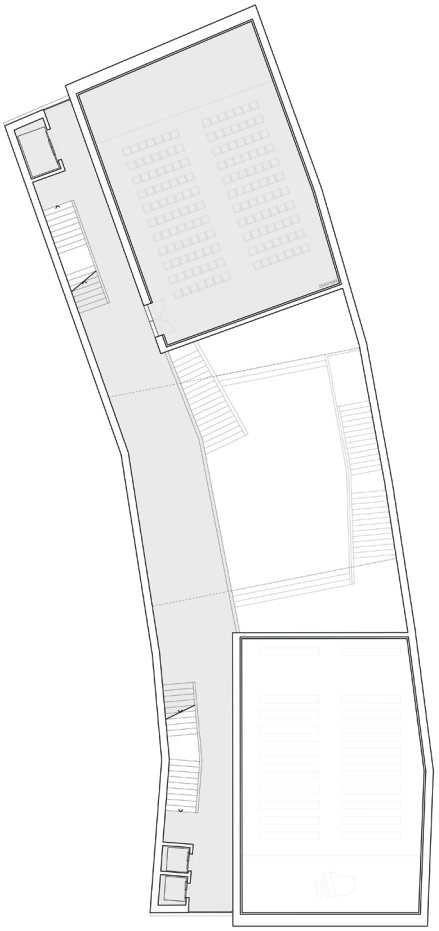
Massstab: 1/140



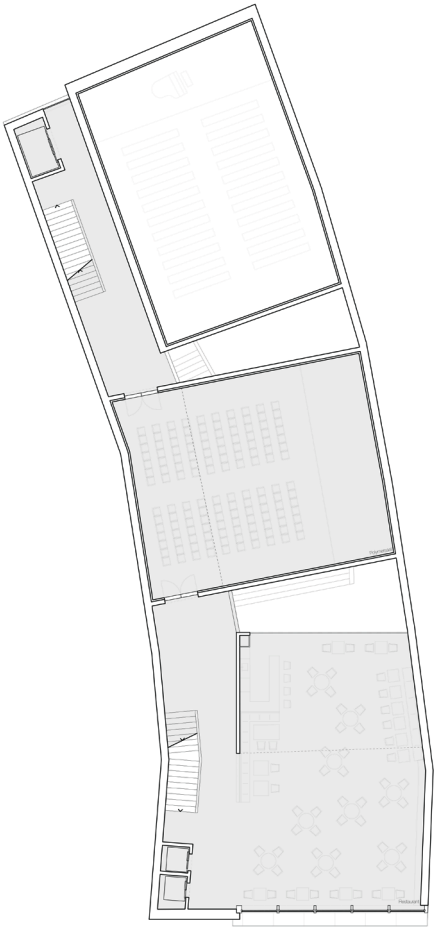
EG



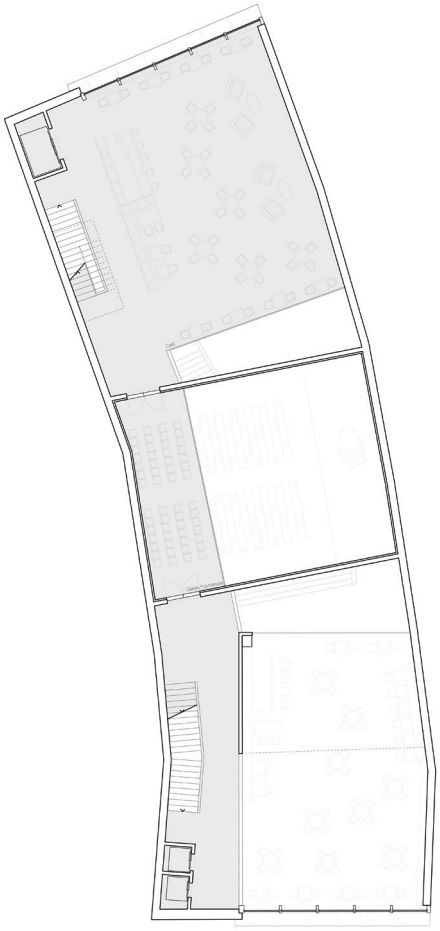
1. OG



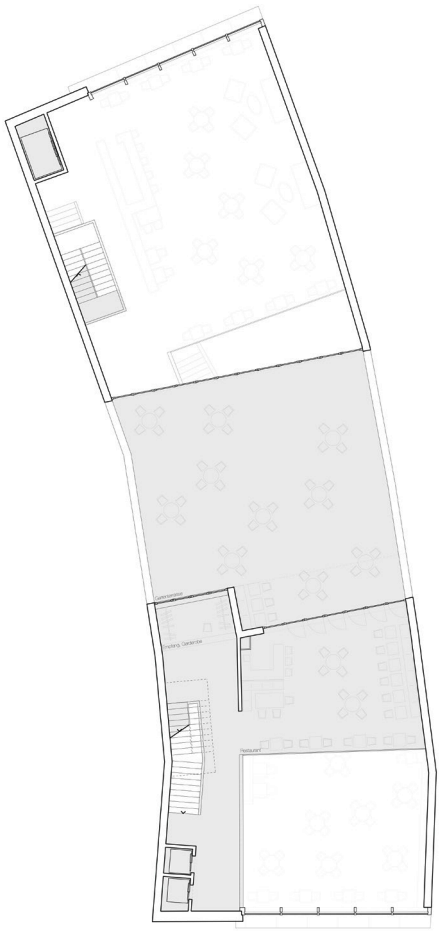
2. OG



3. OG

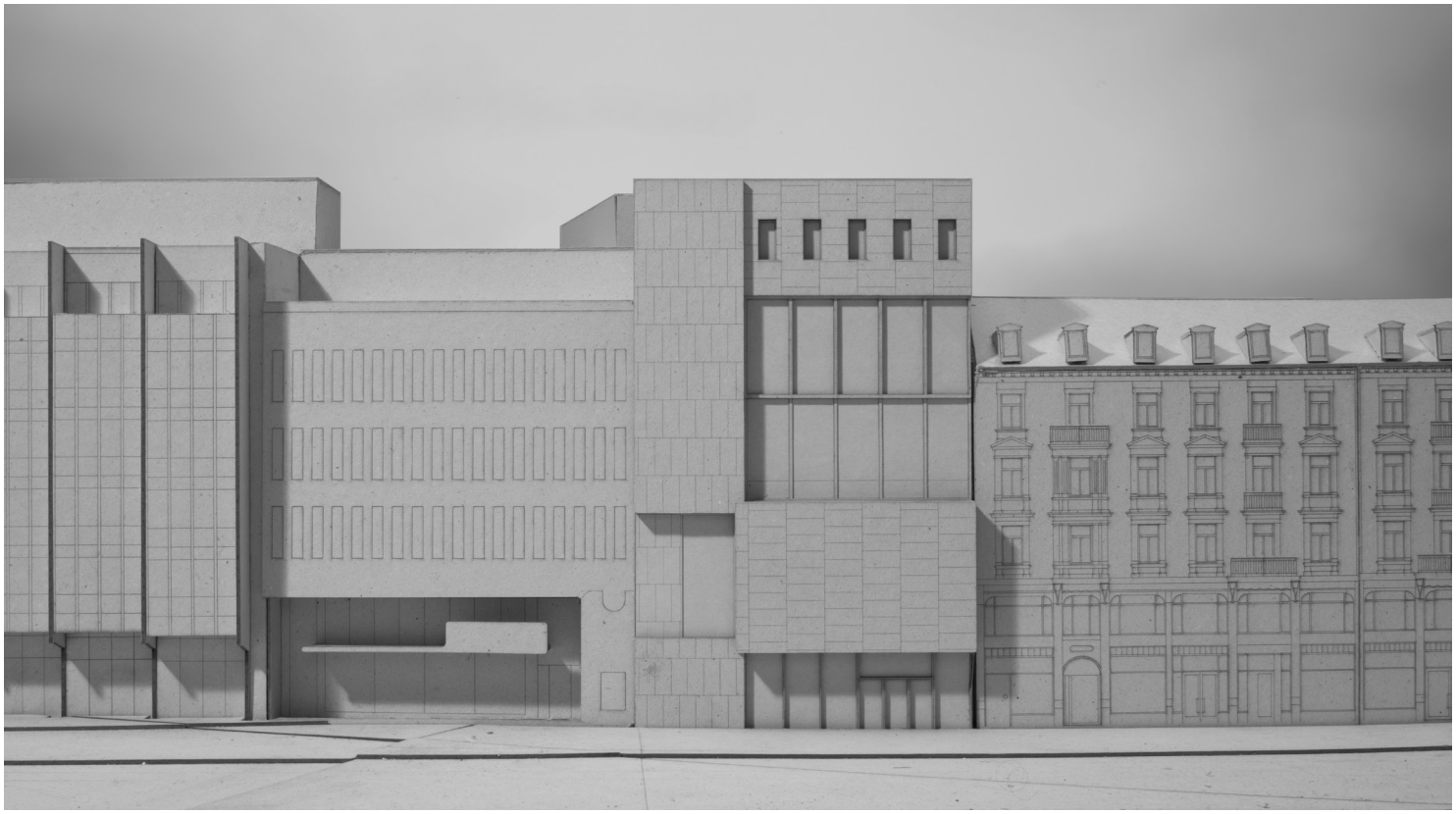


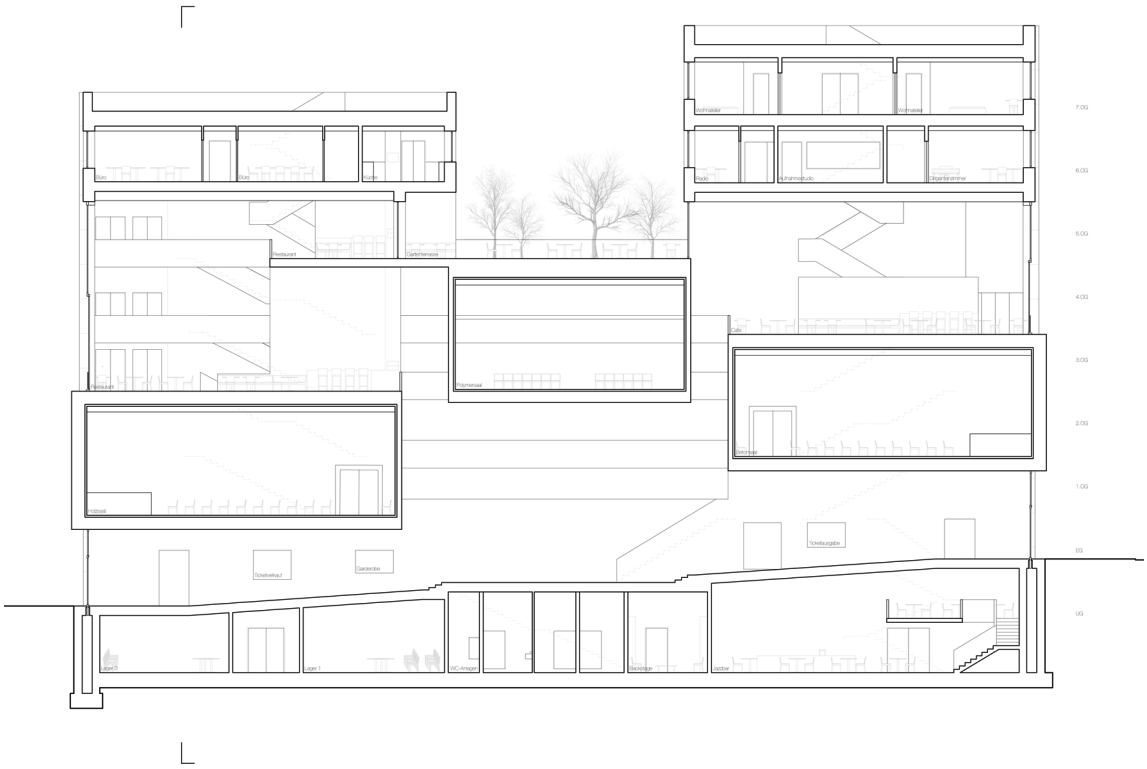
4. OG



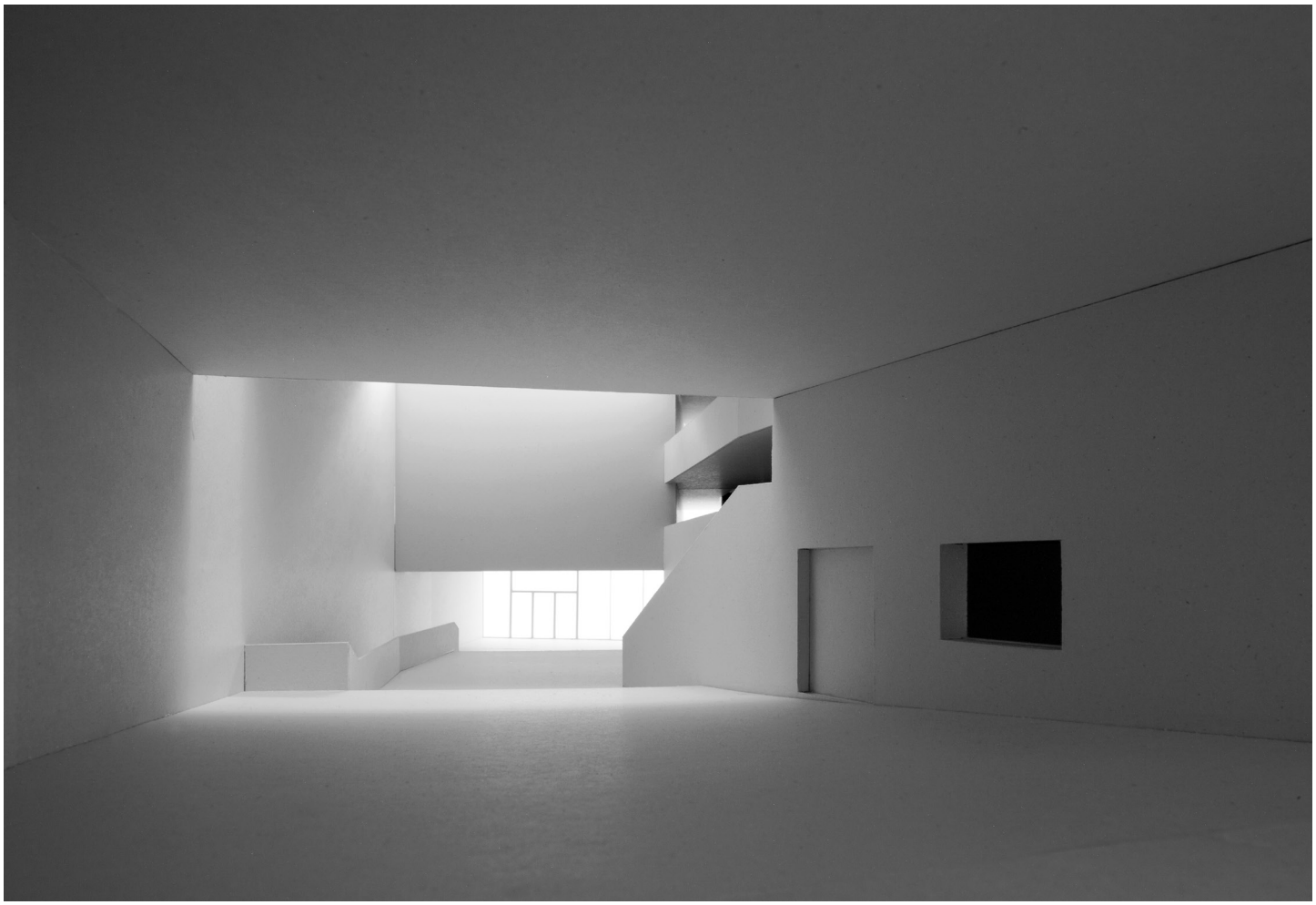
5. OG

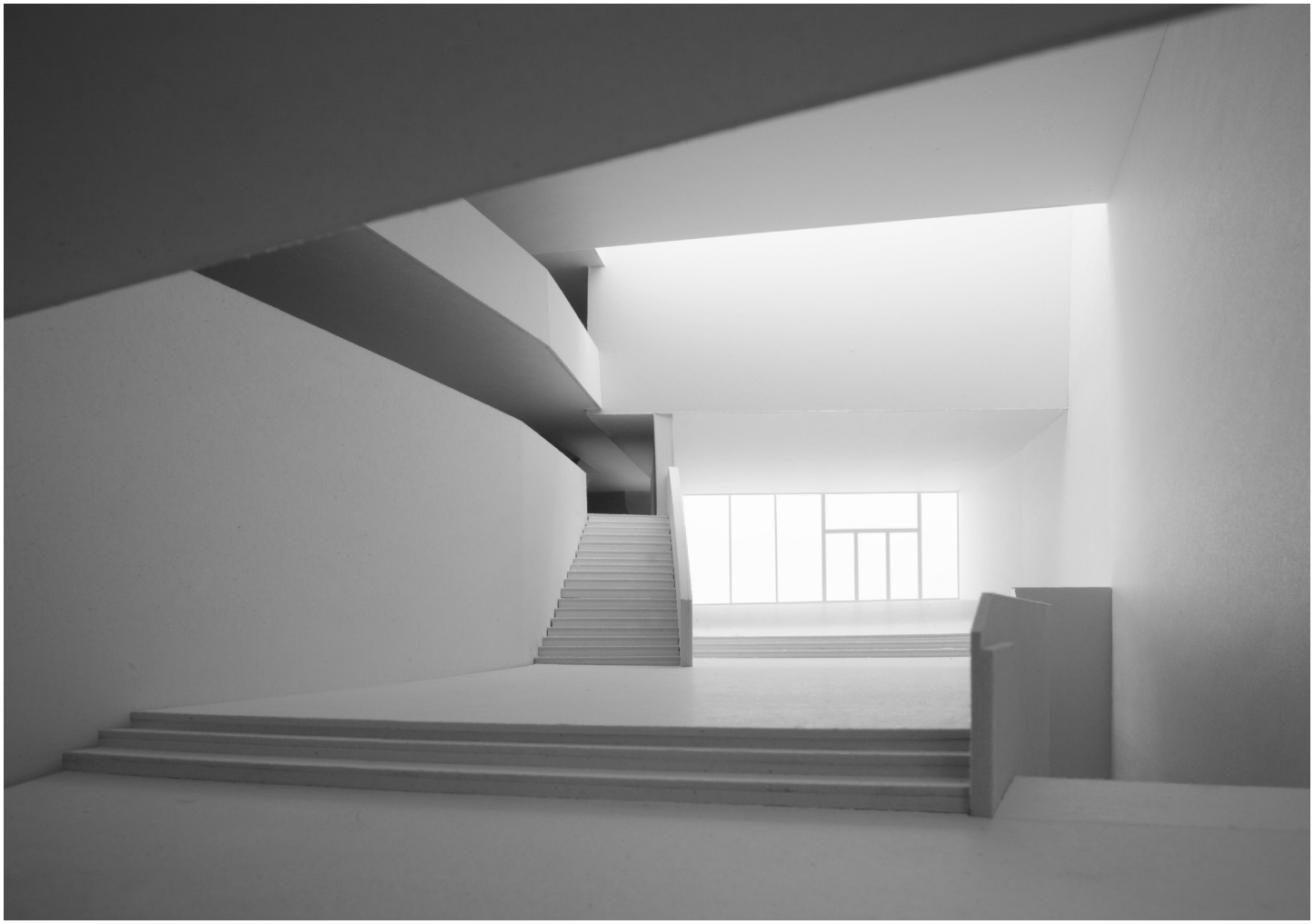
Massstab: 1/450

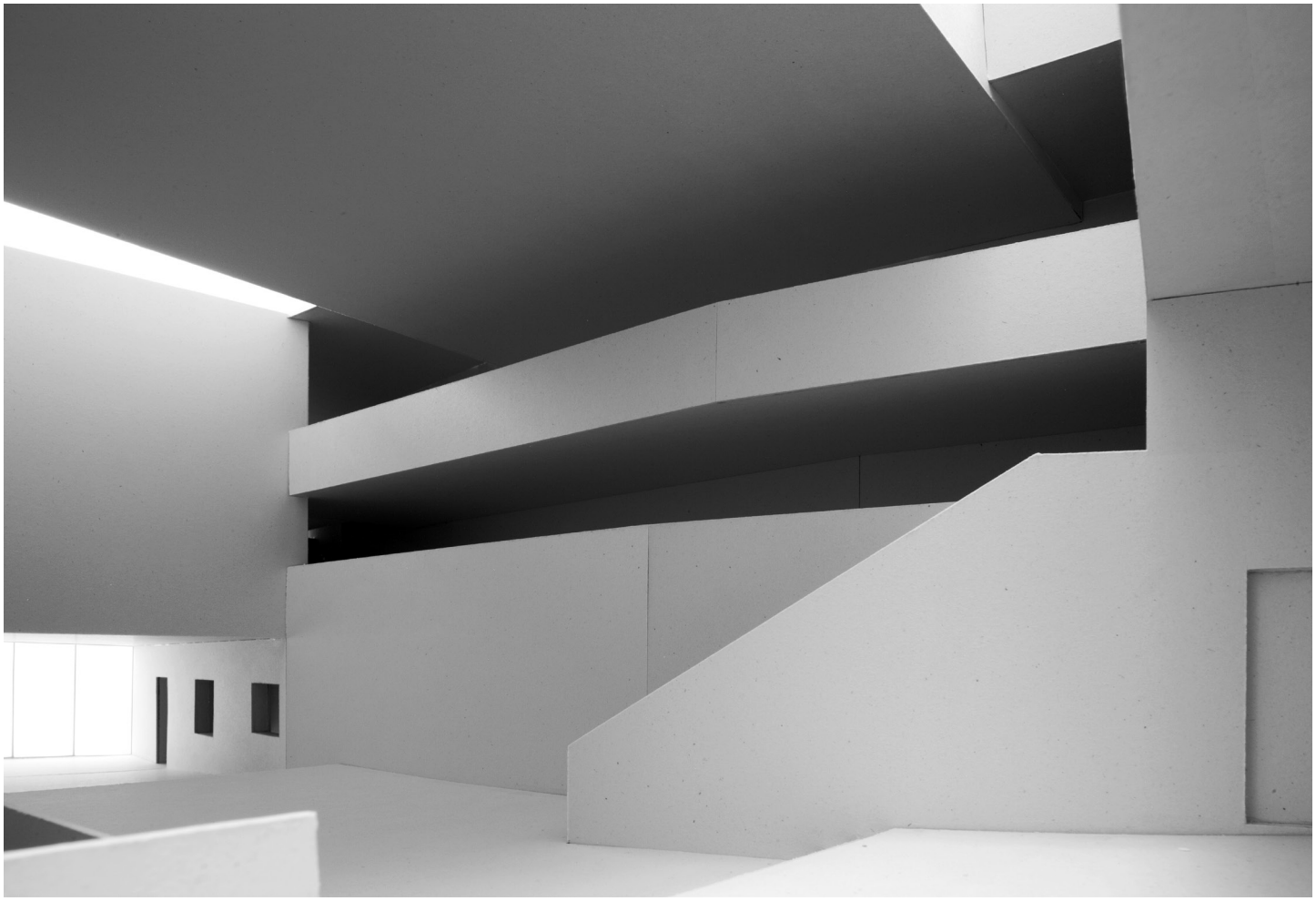




Massstab: 1/400

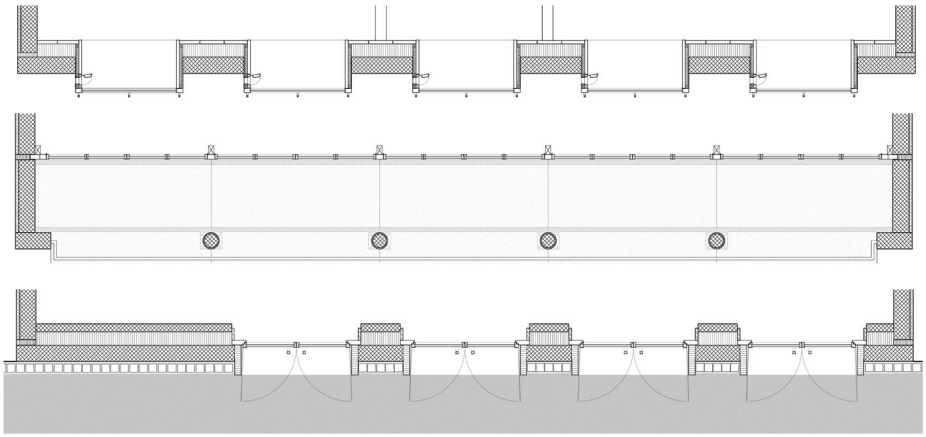


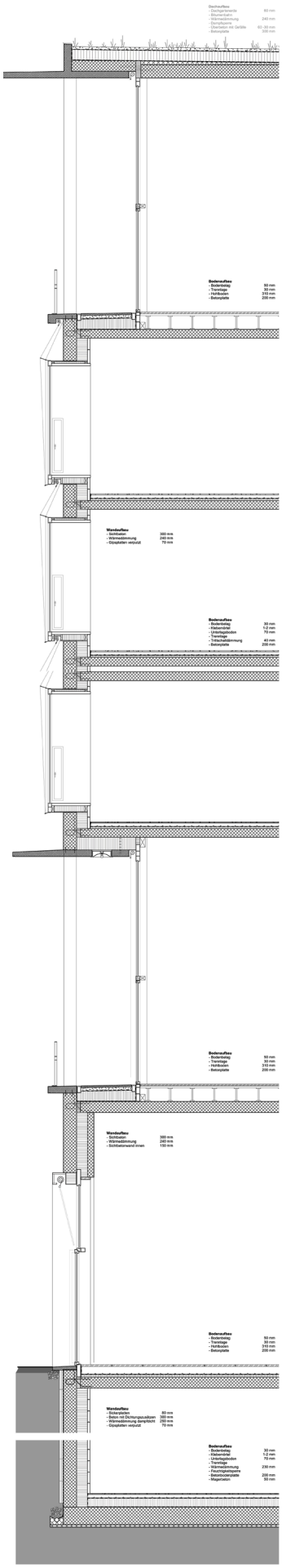




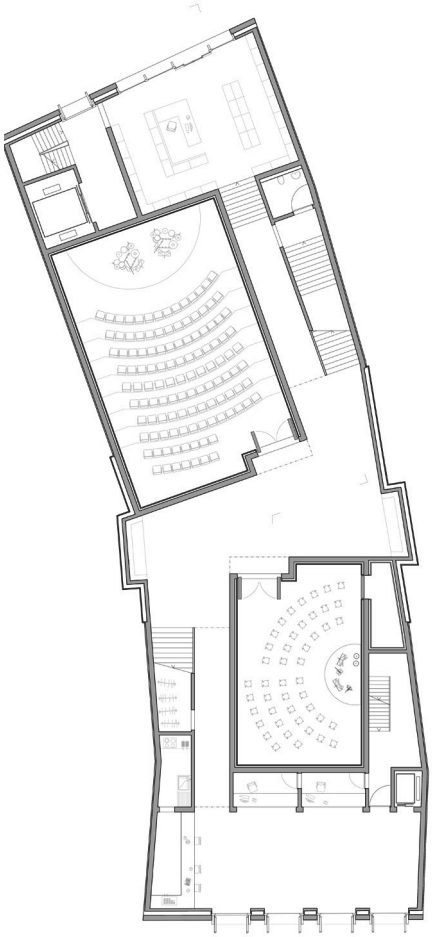
STUDENT: TOBIAS WICK 6 .SEMESTER
HAUS DER MUSIK

Massstab: 1/400

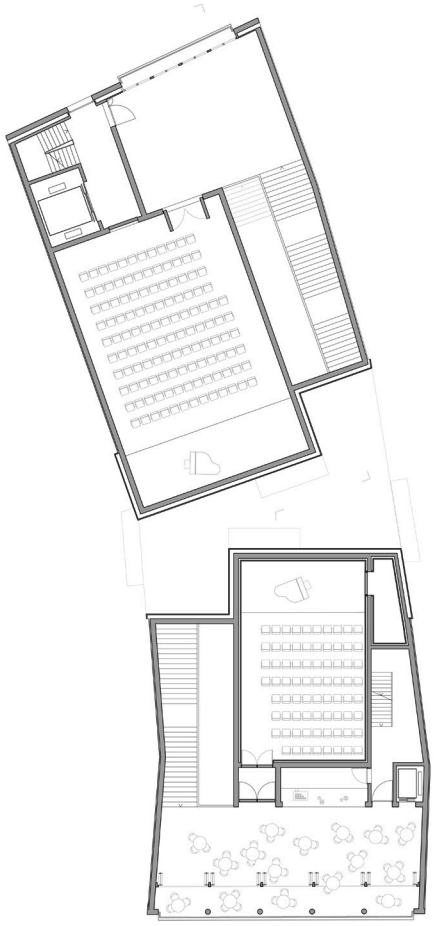




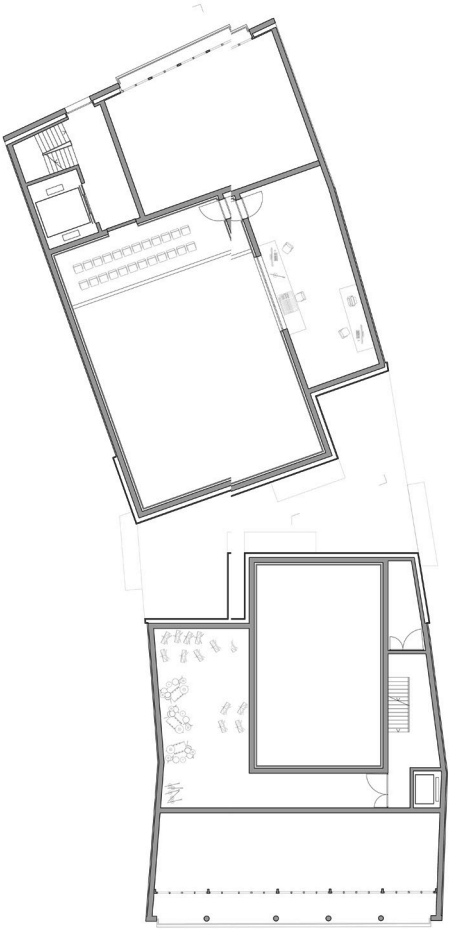
Massstab: 1/140



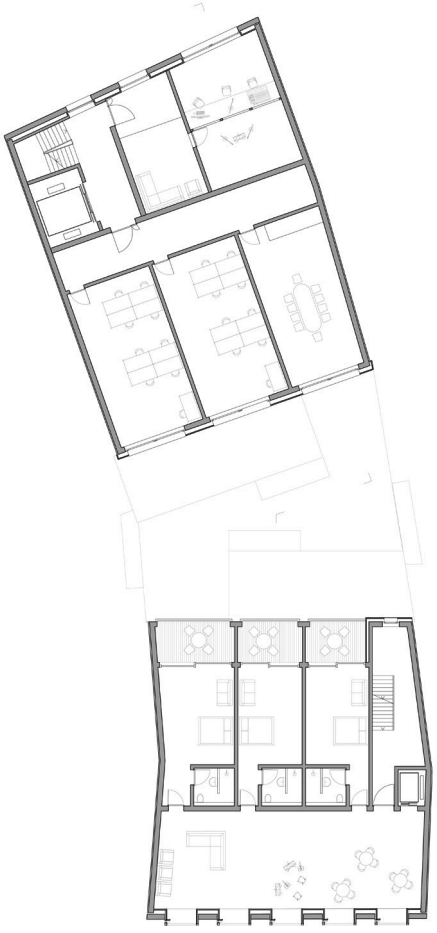
EG



1. OG

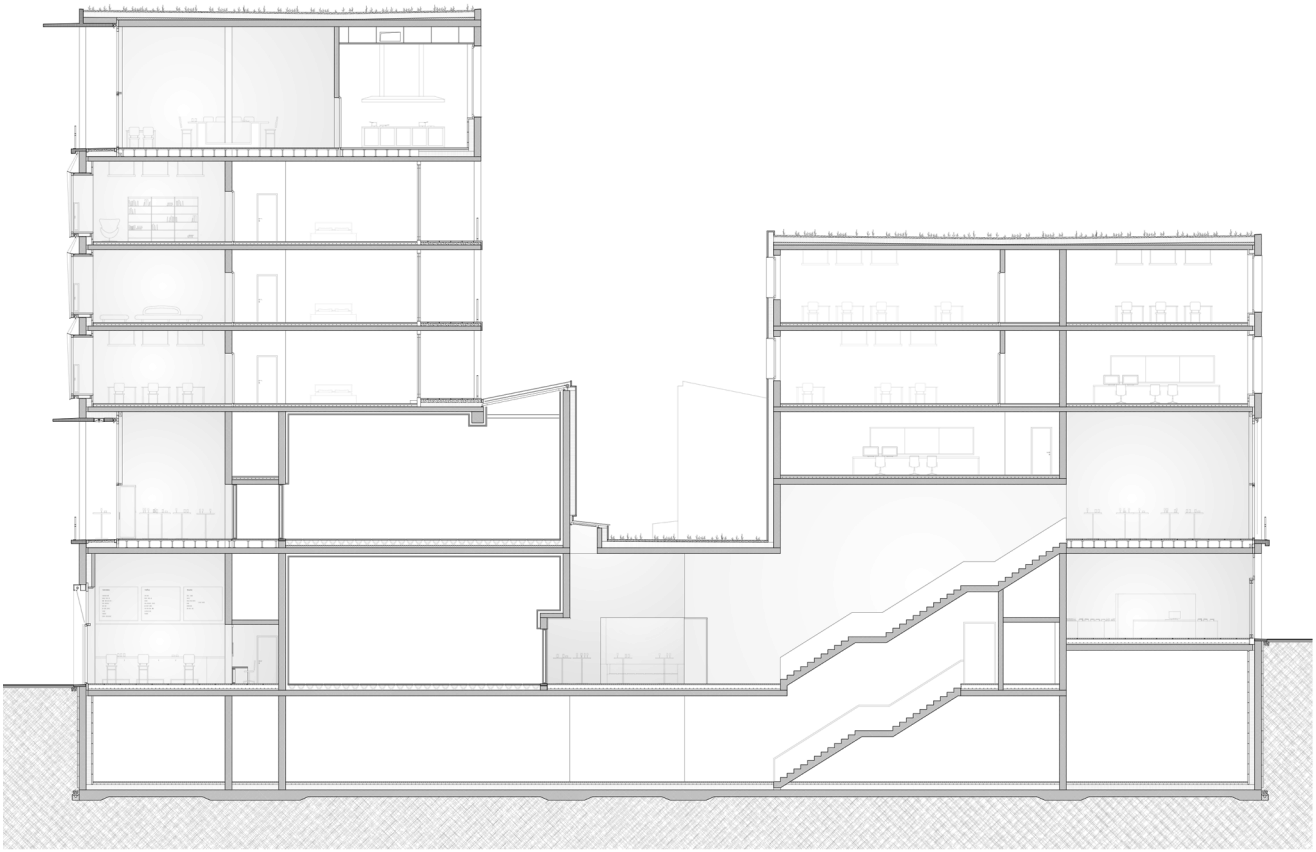


Zwischengeschoss

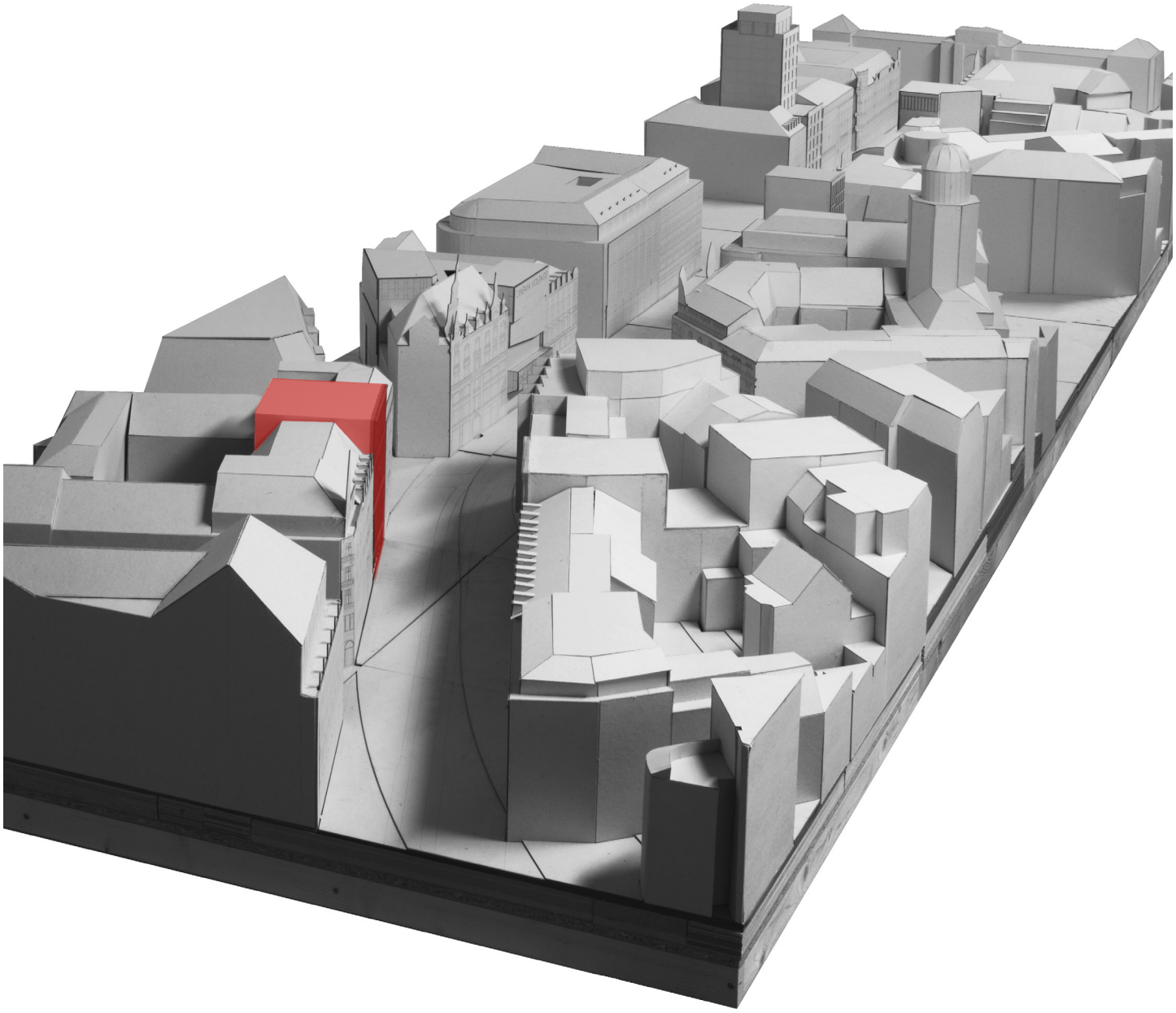


2. / 3. / 4. OG

Massstab: 1/450

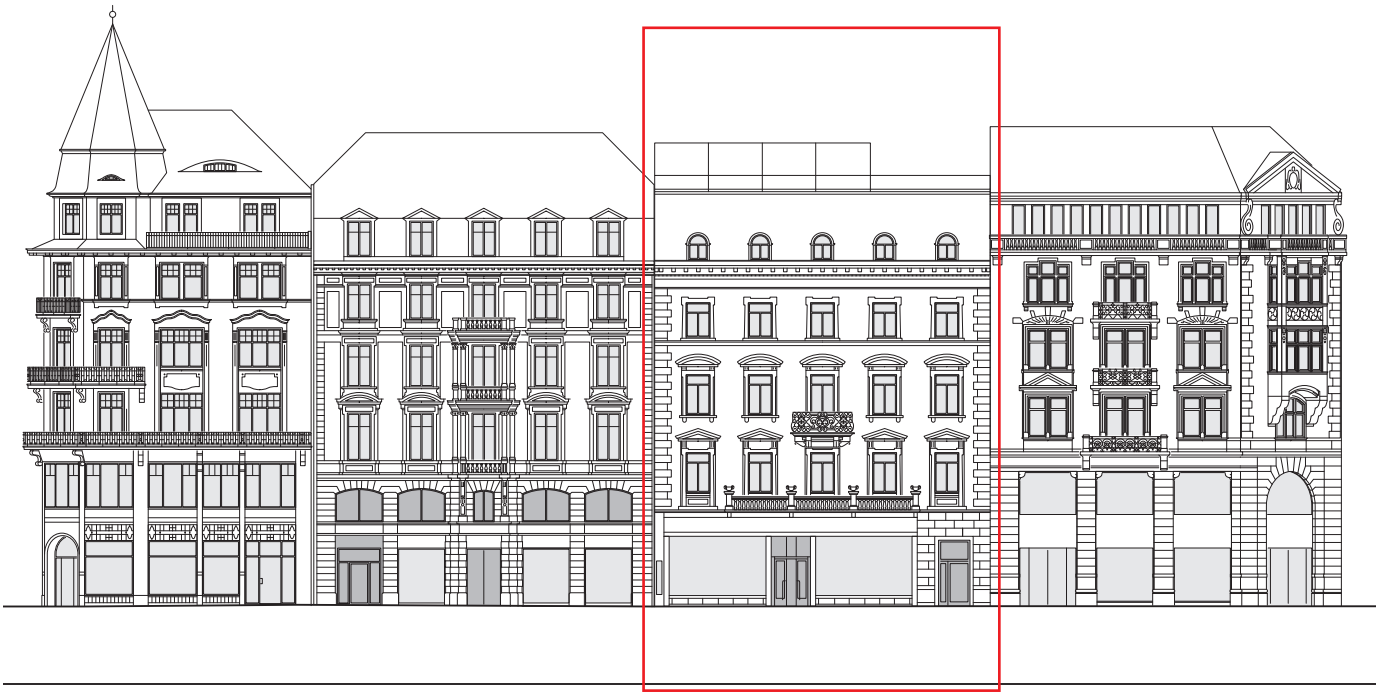


Massstab: 1/333



HAUS DER KUNST

Bahnhofstrasse 65



Bahnhofstrasse 63
United Colors of Benetton

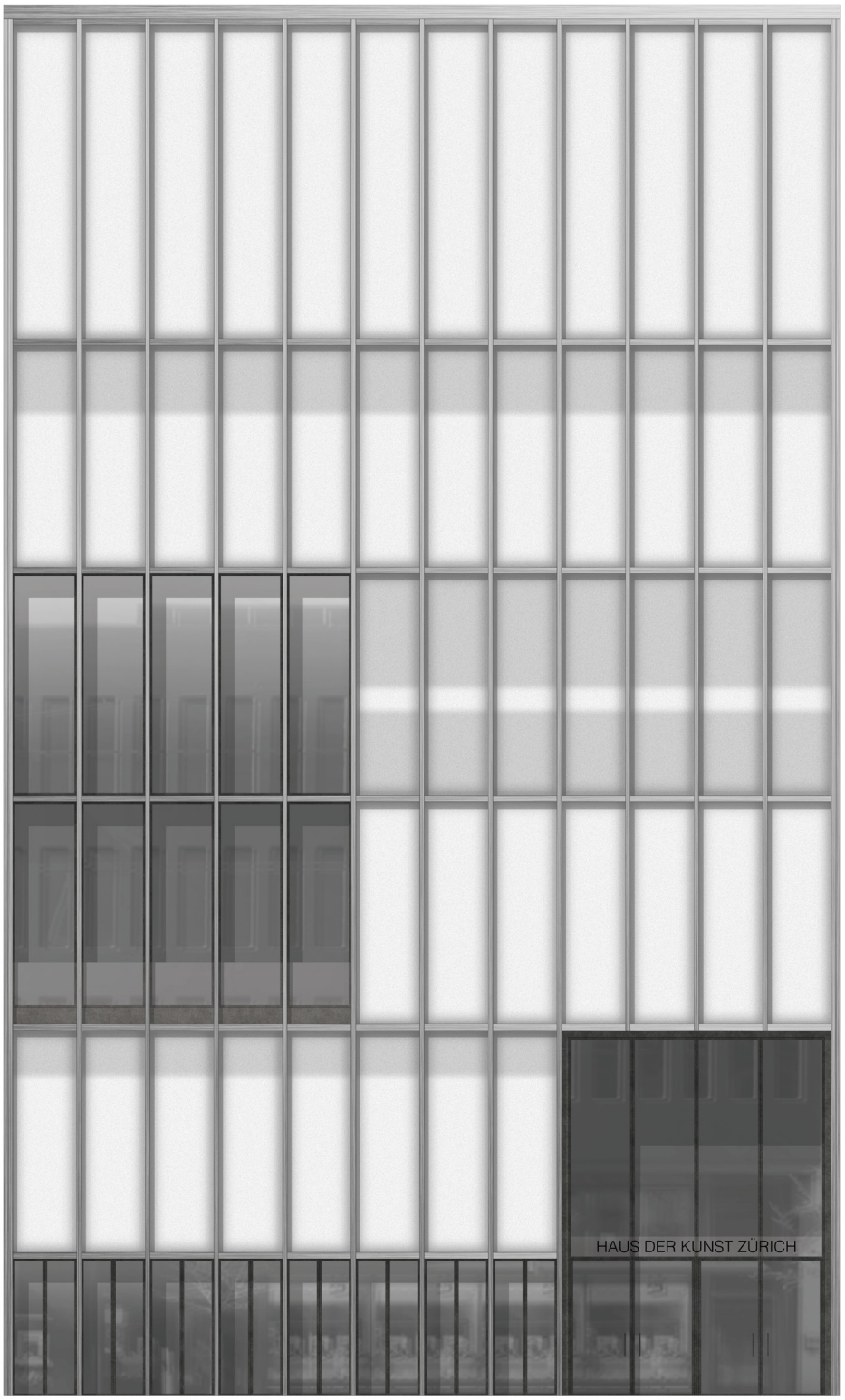
Bahnhofstrasse 65

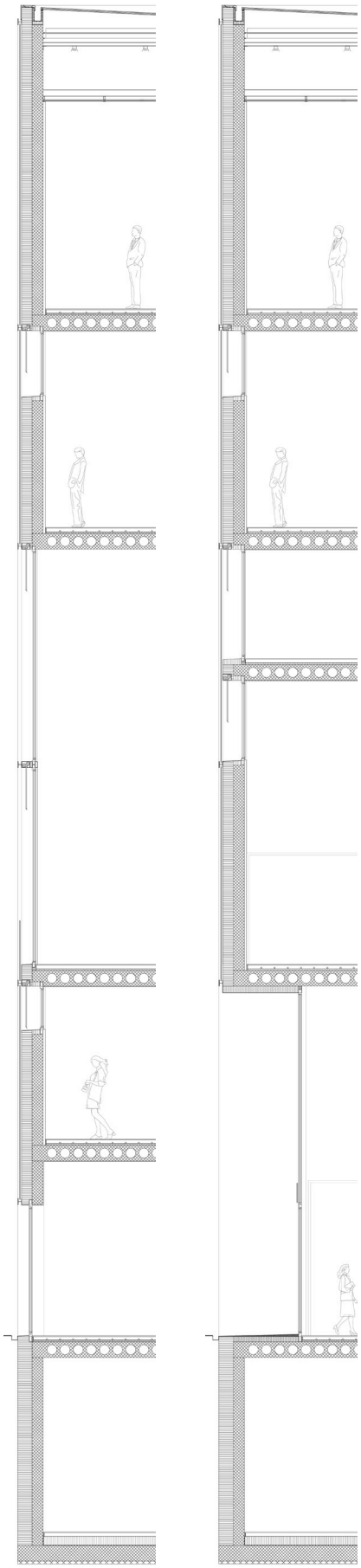
Bahnhofstrasse 67
Confiserie Sprüngli, We Fashion

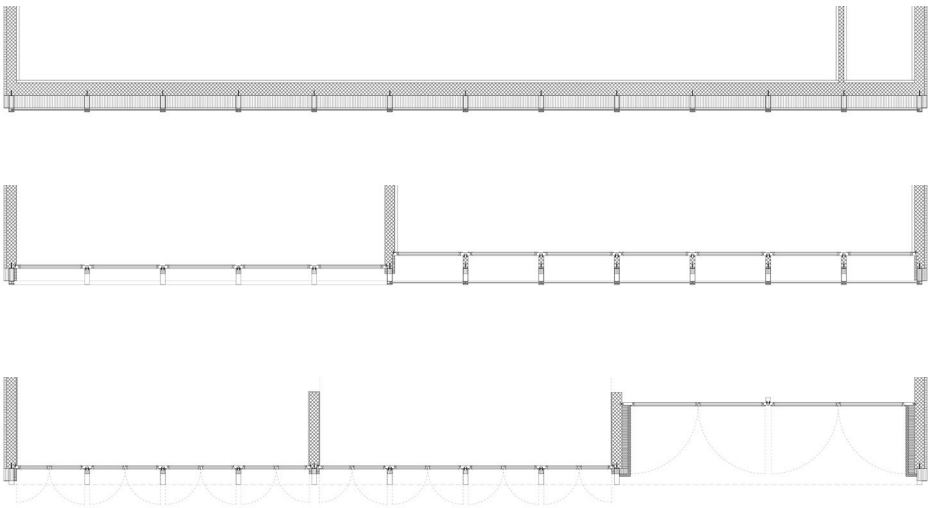
Das HAUS DER KUNST beherbergt ein kleines Museum und verschiedene Kunstgalerien. Es ermöglicht ein vielfältiges Kunsterlebnis unter einem Dach. Der grosszügige Erschliessungsbereich der Galerien und des Museums ist das öffentliche Zentrum des Hauses. Diese Zone kann als Ausstellungsbereich oder für Veranstaltungen sowie Vernissagen oder Performances auch gemeinsam genutzt werden, und fördert so den Austausch zwischen Kunstinteressenten verschiedenster Kunstrichtungen.
Die Galerien vertreten Künstler unterschiedlicher Sparten und zeigen Bilder, Installationen, Skulpturen, Performances und Videos. Das kleine Museum, das sich im Gebäude befindet, wird von einer bedeutenden Kunststiftung betrieben. Die Stiftung ist ein Zusammenschluss aus verschiedenen Privatsammlungen und fördert Künstler und Kuratoren in den Bereichen Kunst, Fotografie, Publizistik, Dokumentarfilm und Multimedia. Die Räume sollen teilweise mit Tageslicht belichtet werden, oder/ und über gutes Kunstlicht verfügen wie auch dunkle Zonen anbieten. Die gut proportionierten Ausstellungsräume sind unterschiedlich nutzbar und lassen sich je nach Ausstellung unterschiedlich gliedern.
Eine Café- Bar erschliesst das Haus der Kunst einem breiteren Publikum und eine kleine Buchhandlung für Kunstbücher ergänzt das Angebot. Aussenbereiche in Form eines Patios oder einer Terrasse ergänzen die Ausstellungsflächen und verstärken den Bezug zur Bahnhofstrasse und zur Stadt.

STUDENT: STÉPHANE CHAU 7 .SEMESTER
HAUS DER KUNST

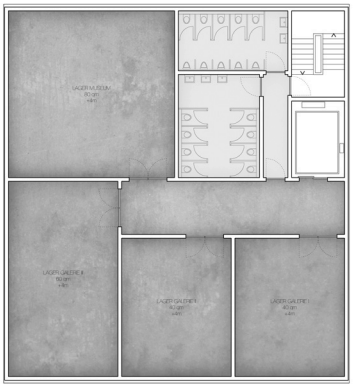
Massstab: 1/400



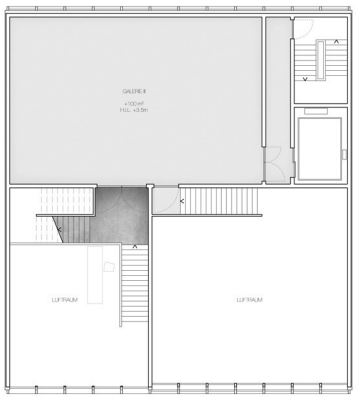




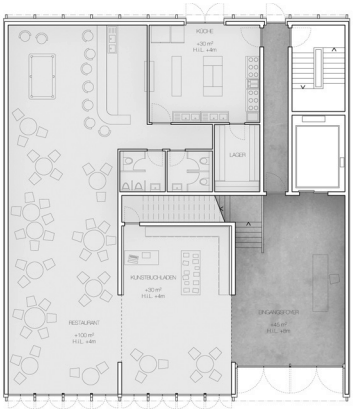
Massstab: 1/150



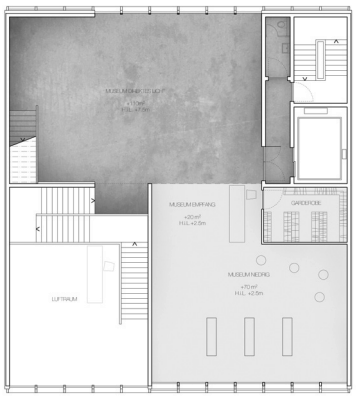
UG



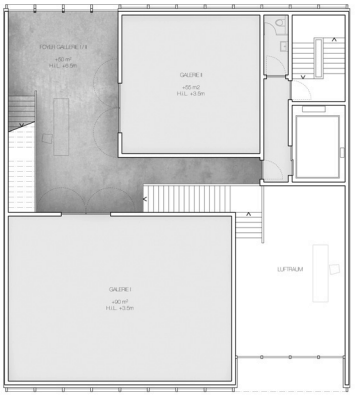
3. OG



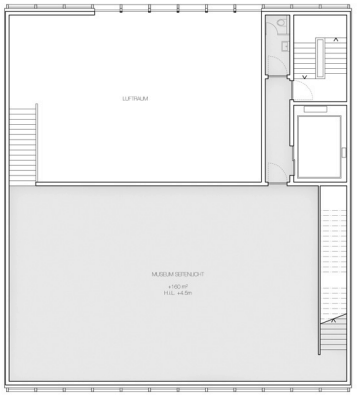
EG



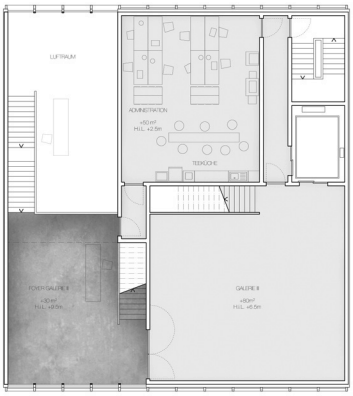
4. OG



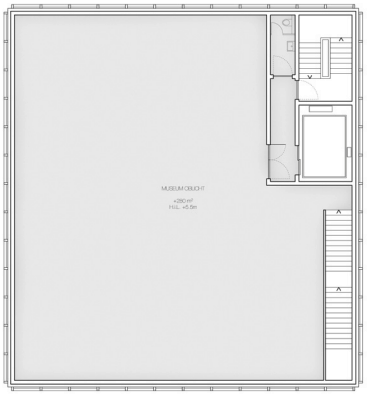
1. OG



5. OG

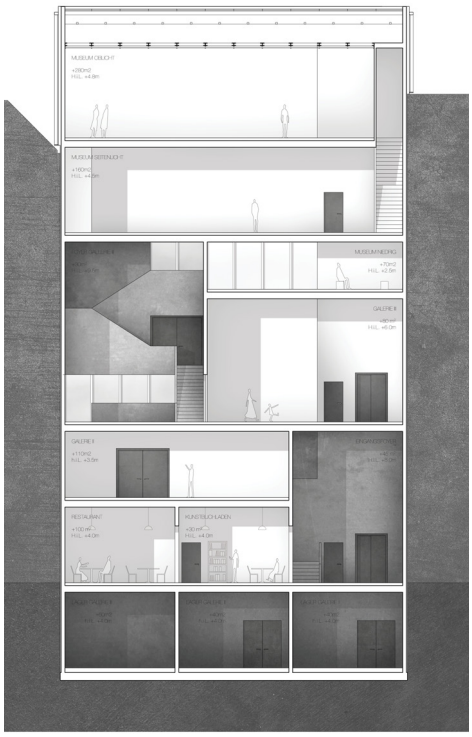


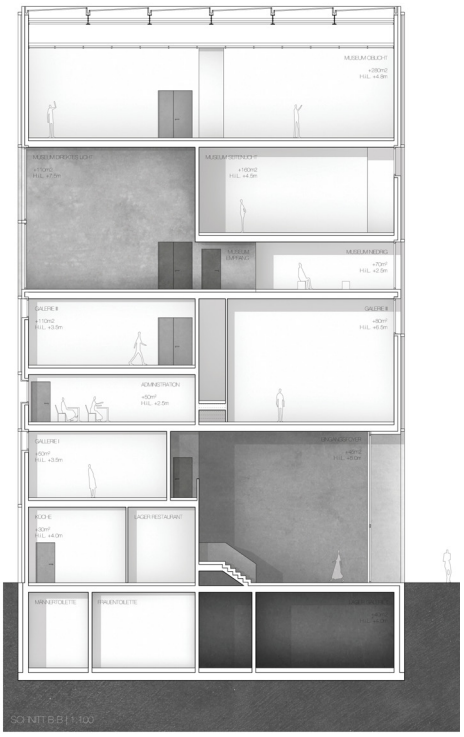
2. OG



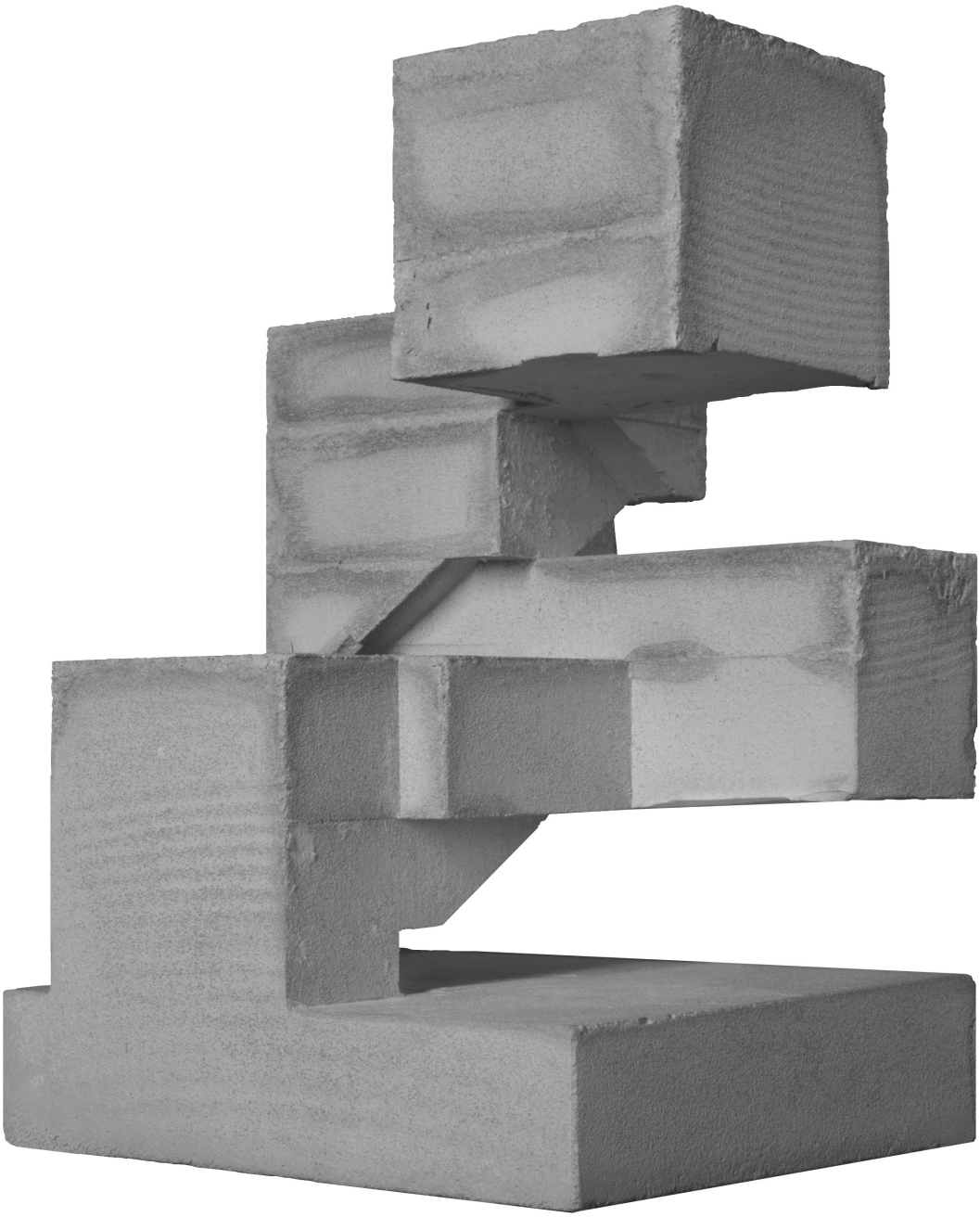
6. OG

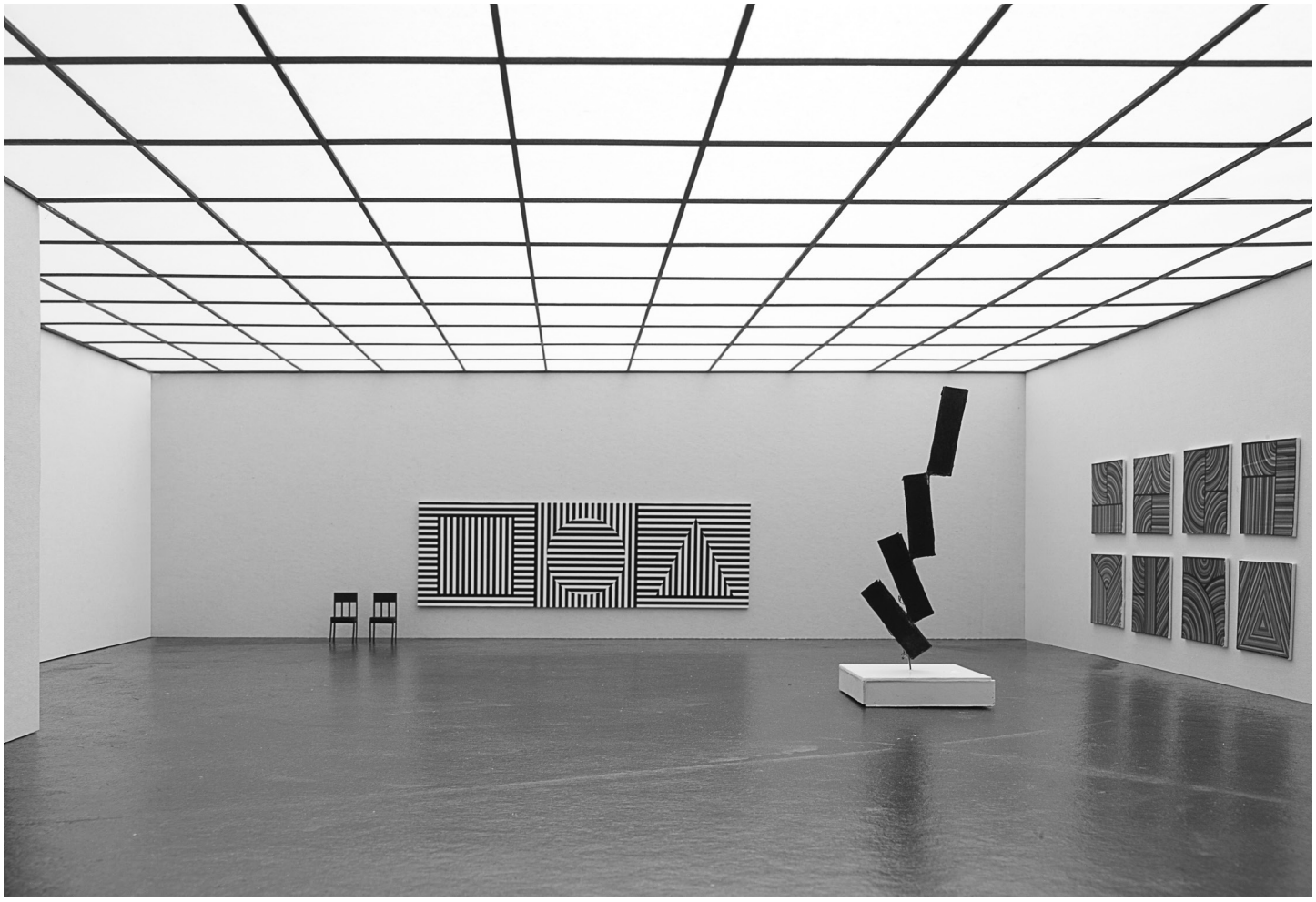
Massstab: 1/400





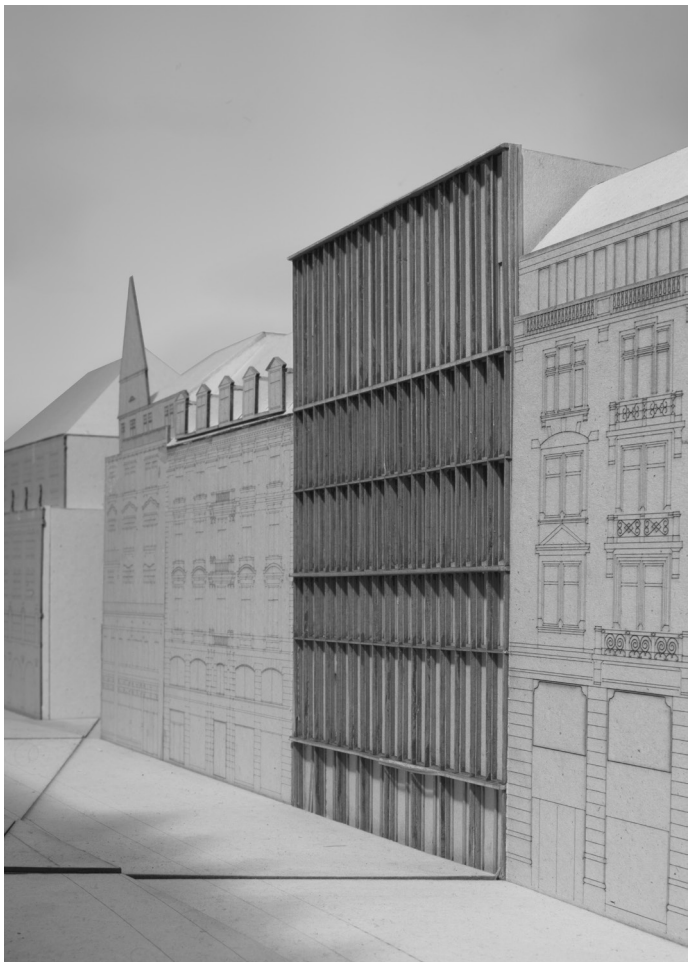
Massstab: 1/400

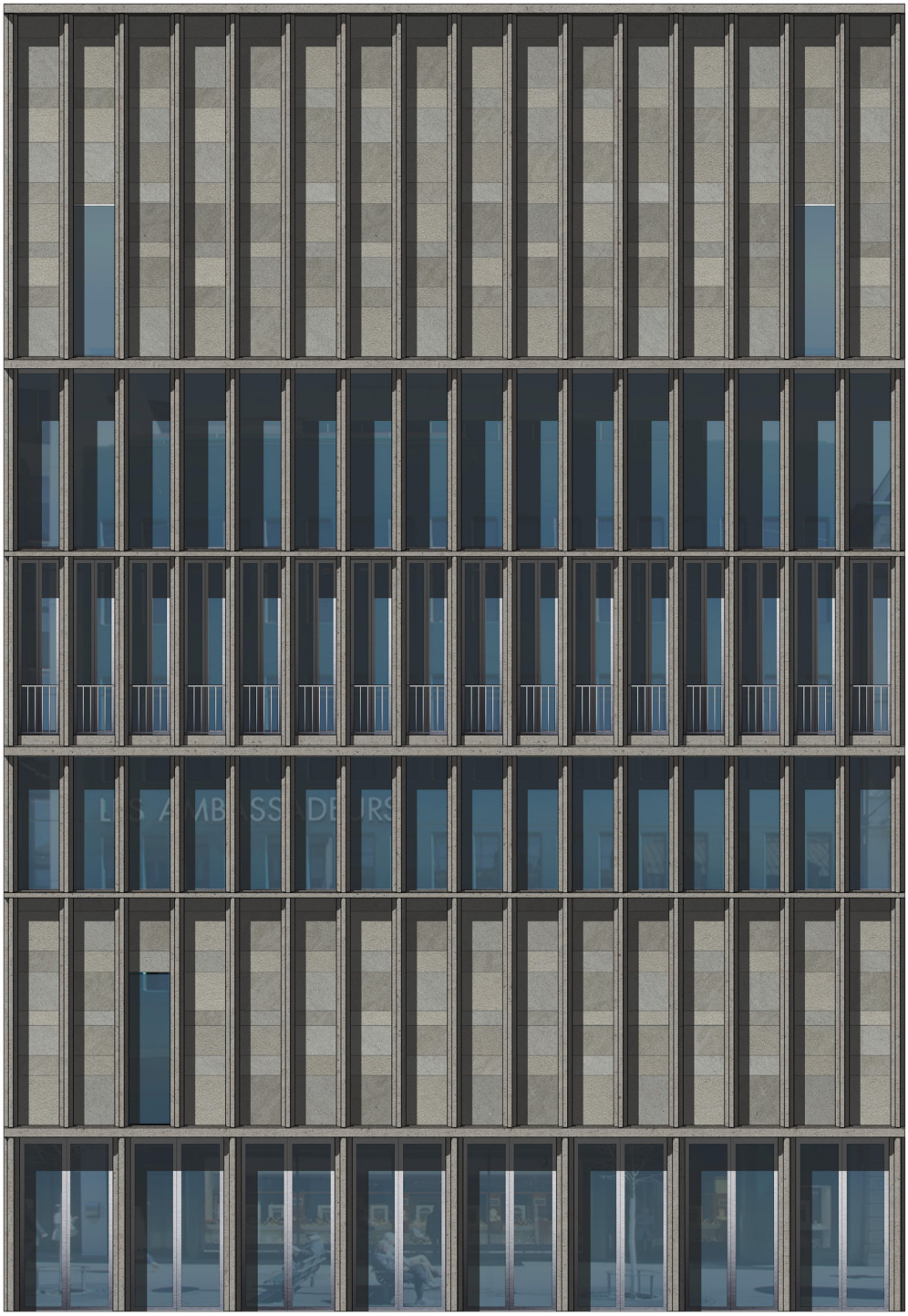


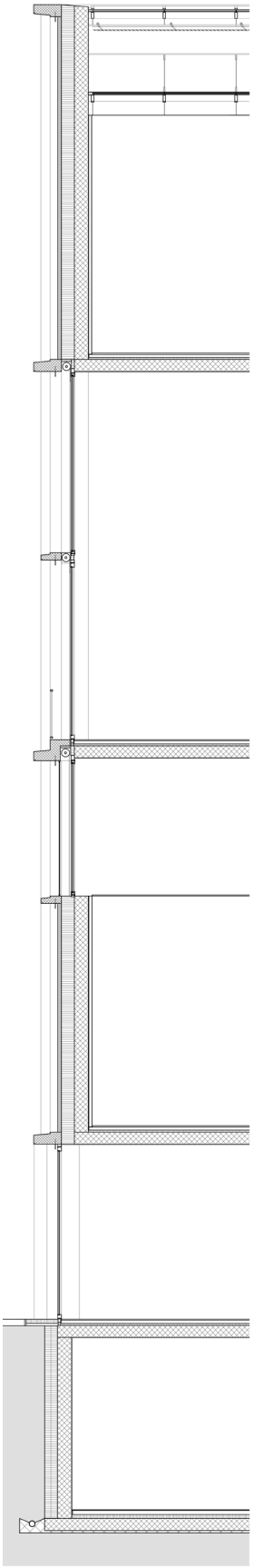


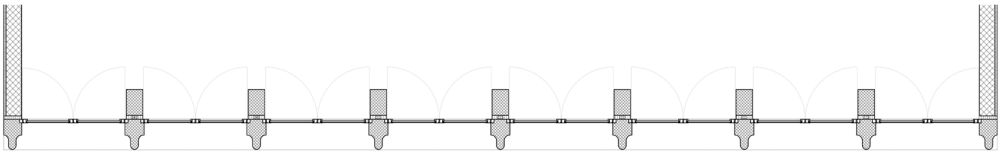
STUDENT: TANJA KERN 6 .SEMESTER
HAUS DER KUNST

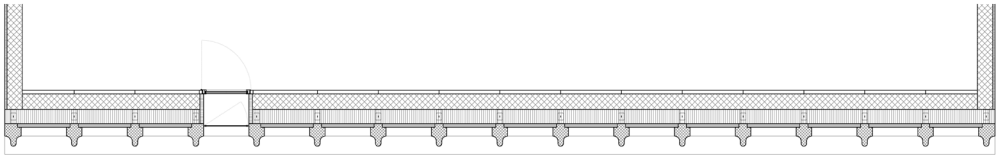
Massstab: 1/400

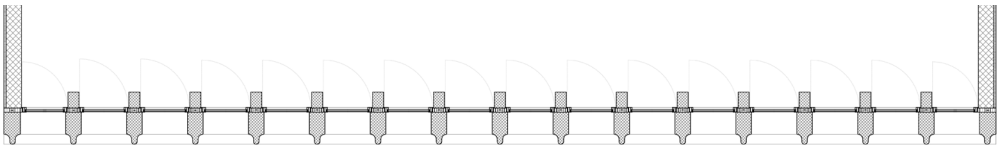




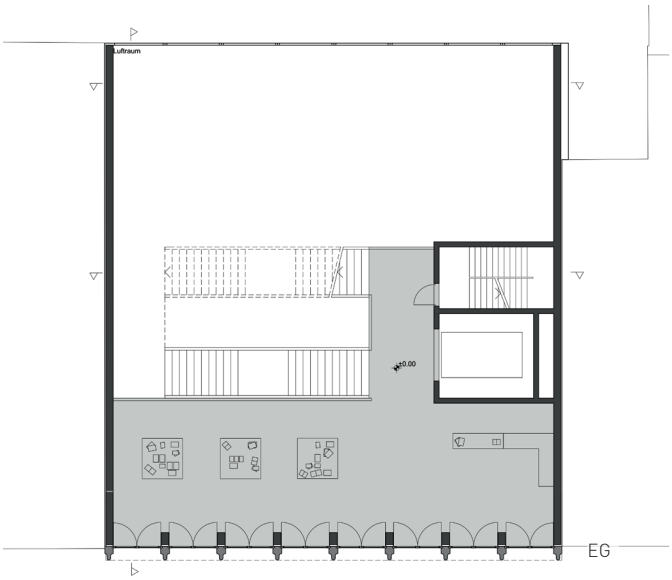


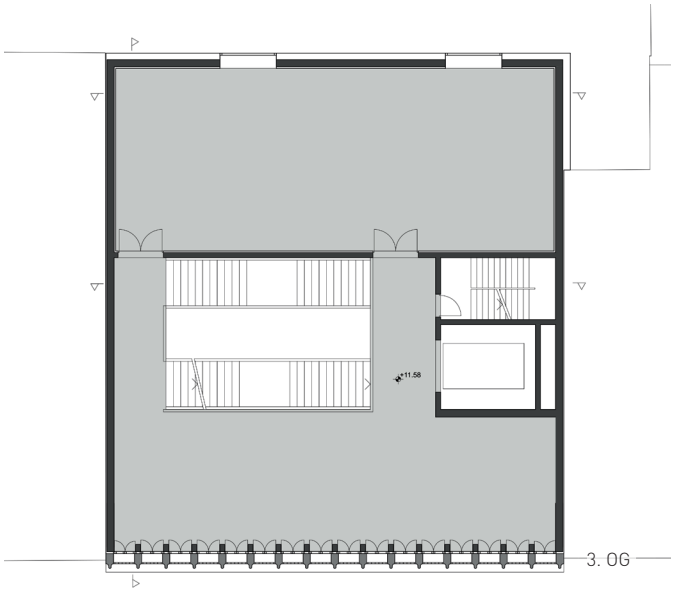


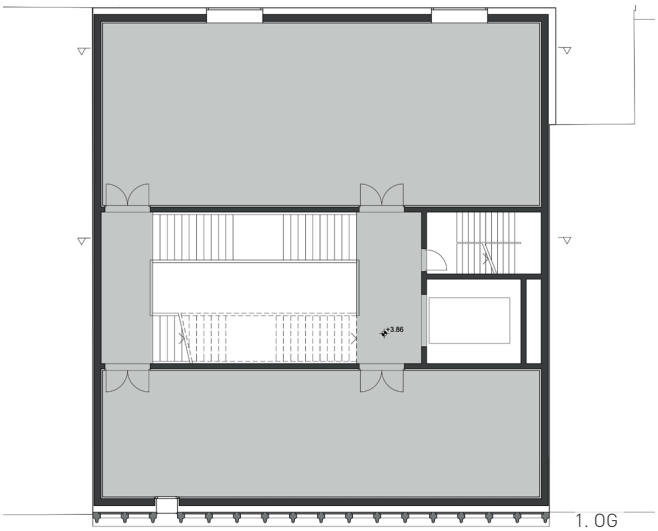


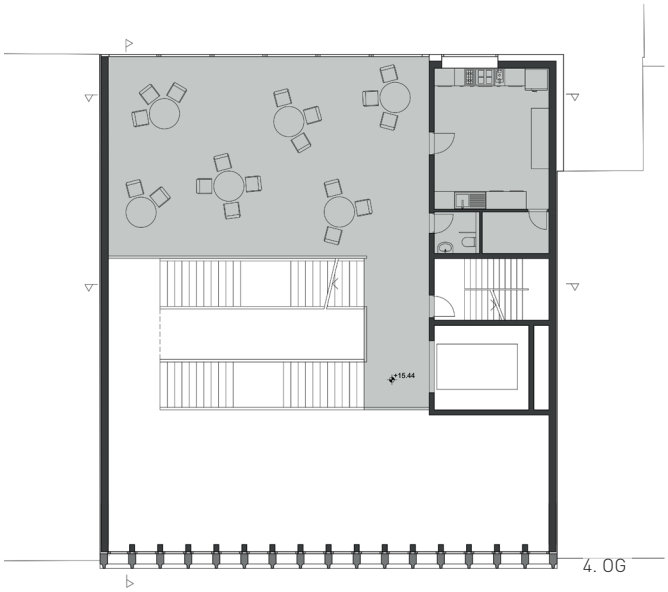


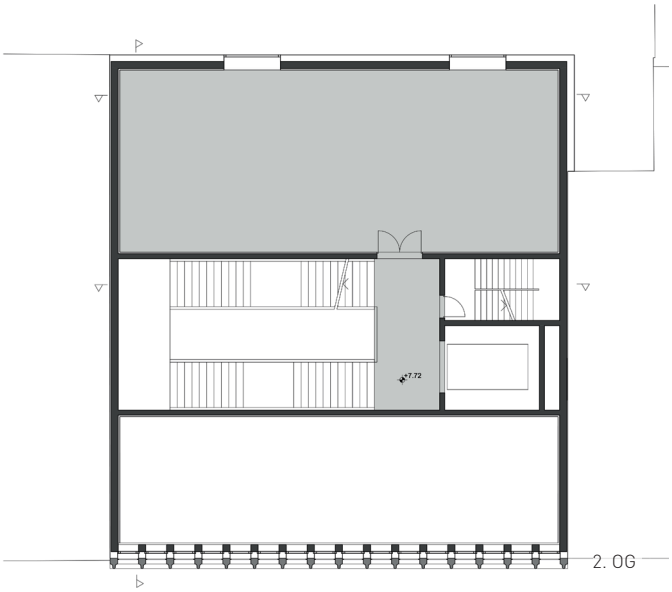
Massstab: 1/140

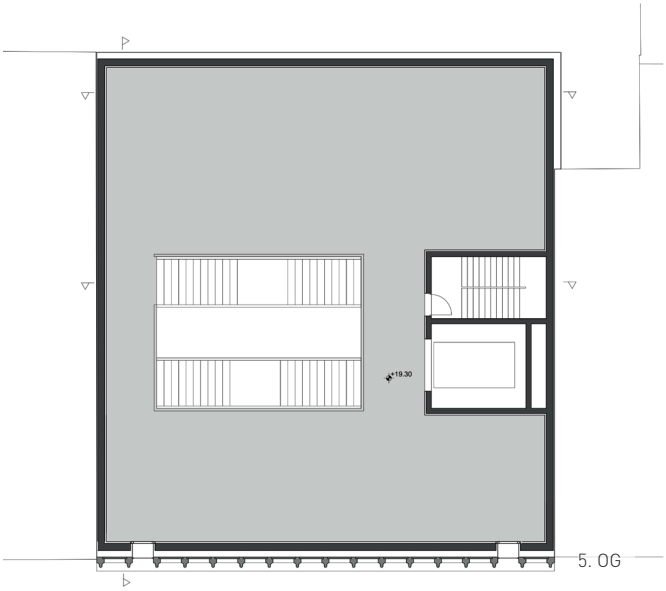




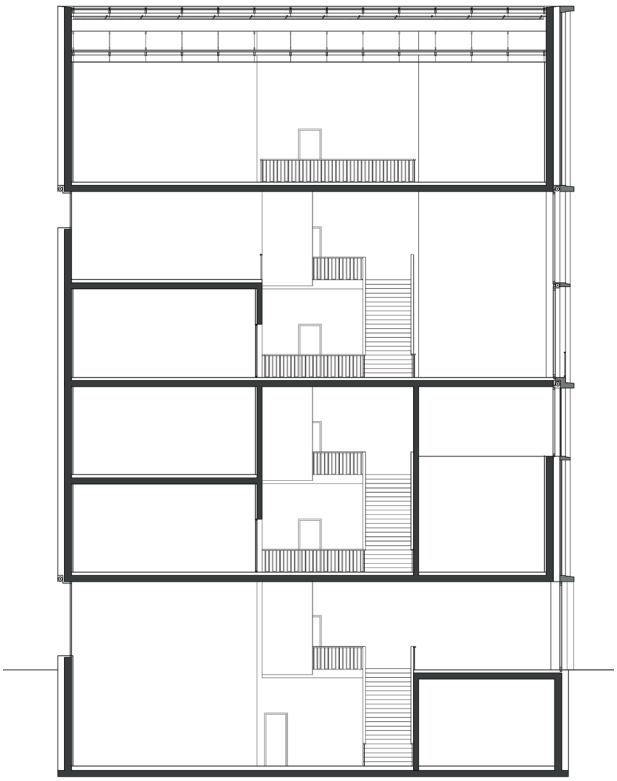


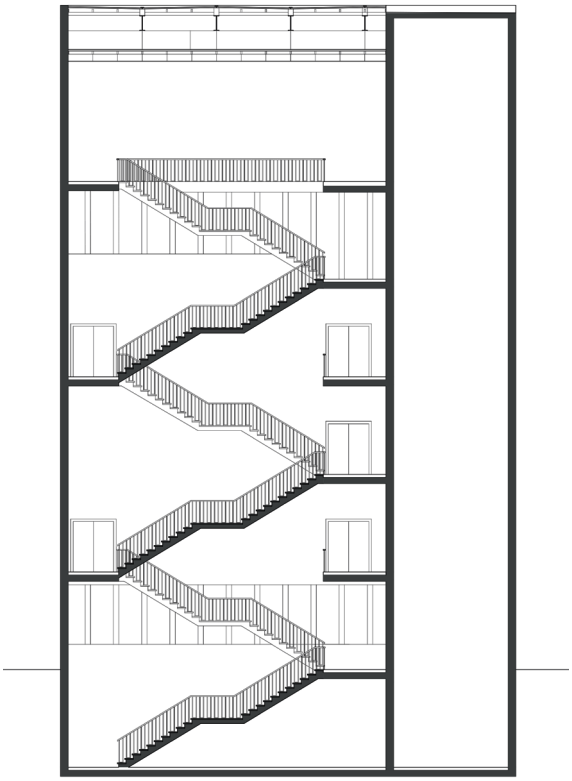






Massstab: 1/300

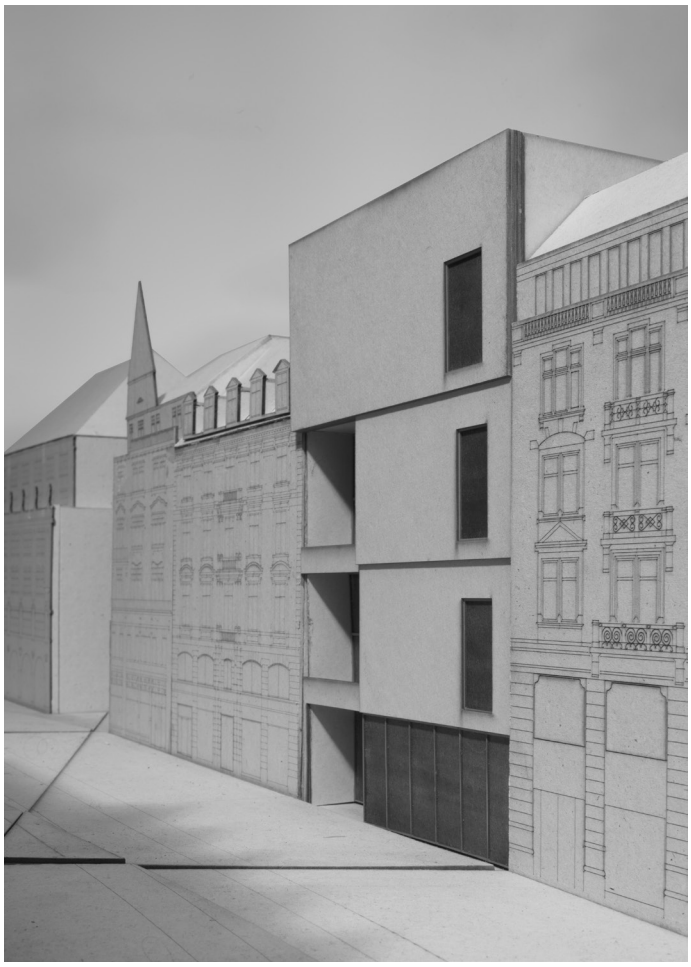


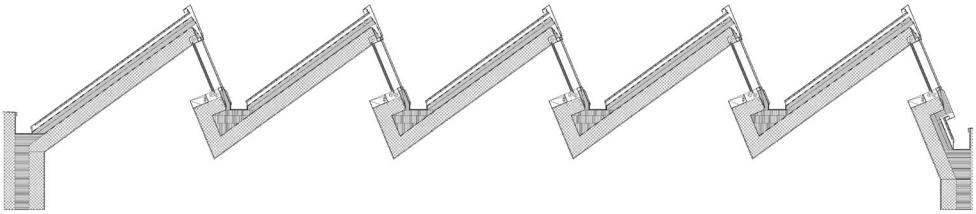


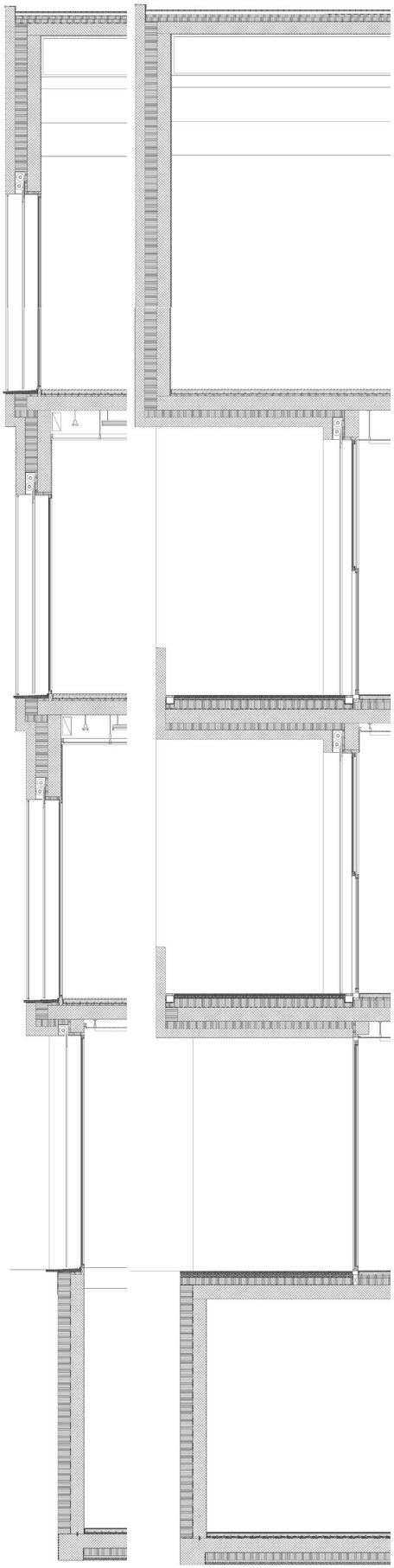
Massstab: 1/300

STUDENT: MATHIAS WESTERMEIER 7 .SEMESTER
HAUS DER KUNST

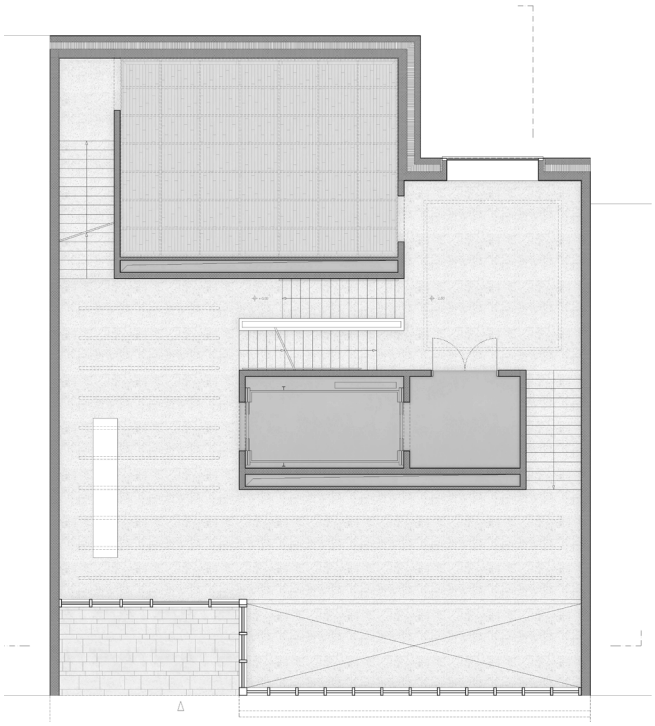
Massstab: 1/400



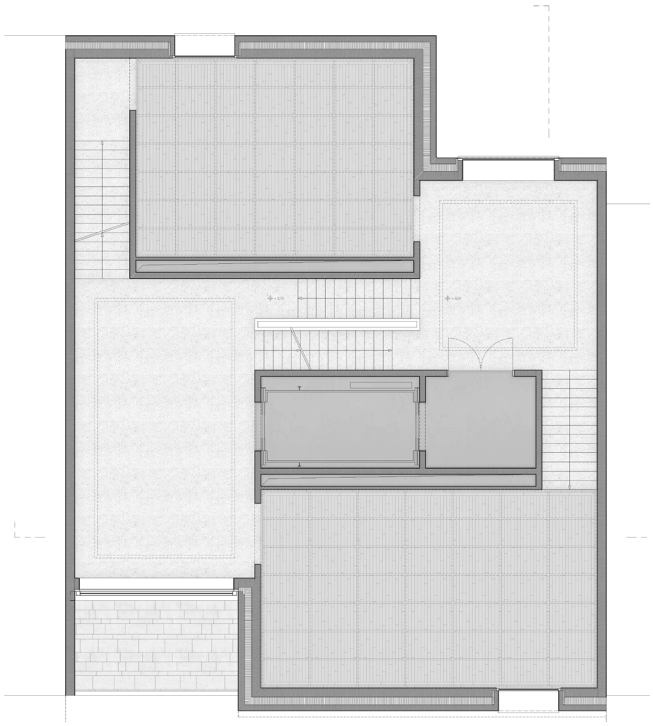




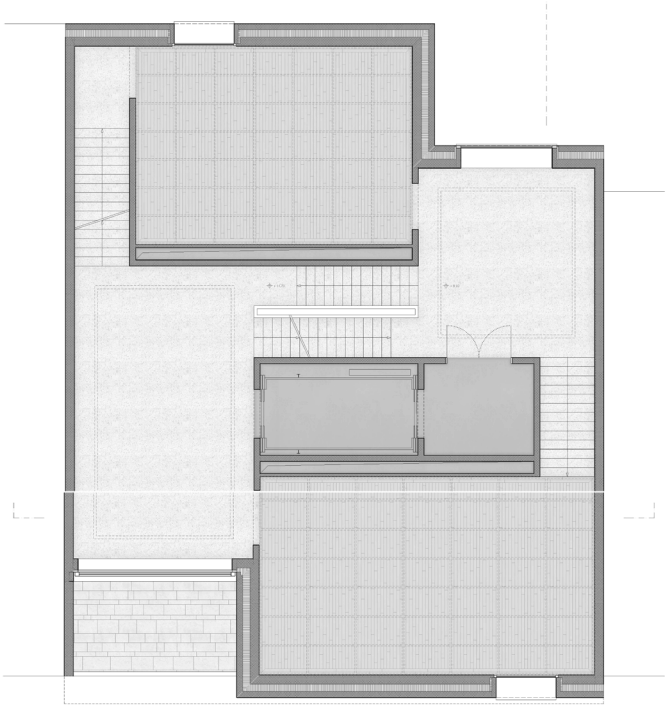
Massstab: 1/140



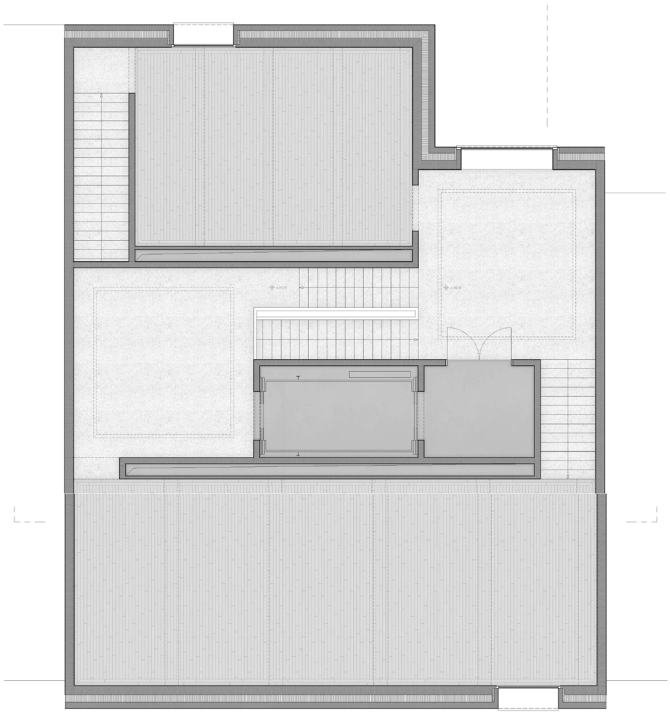
EG



1. OG

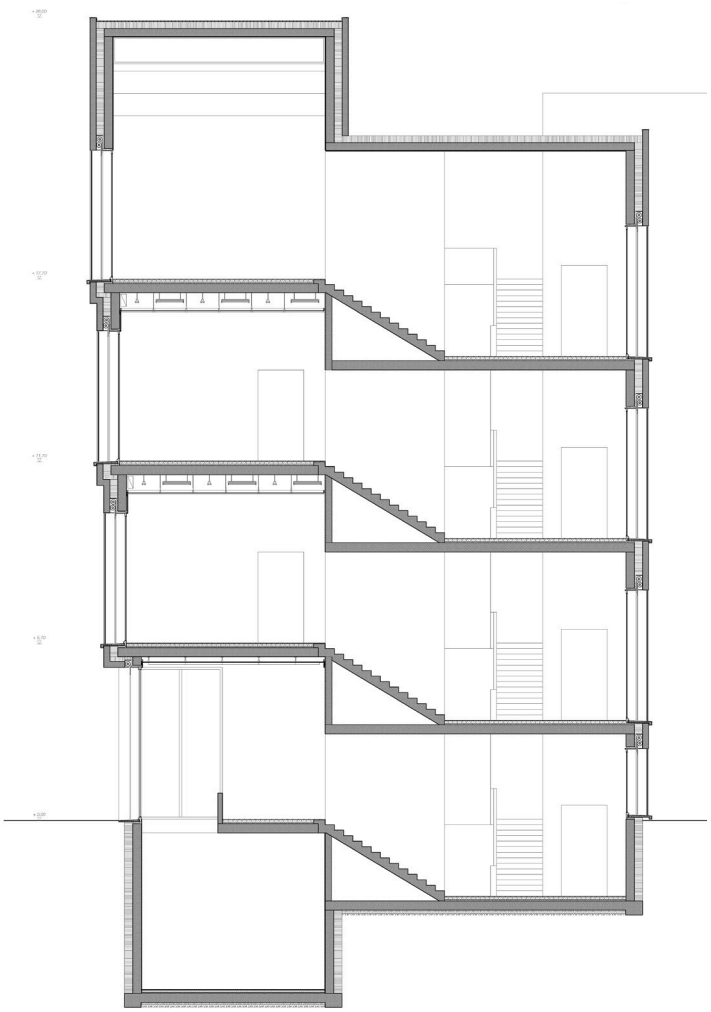


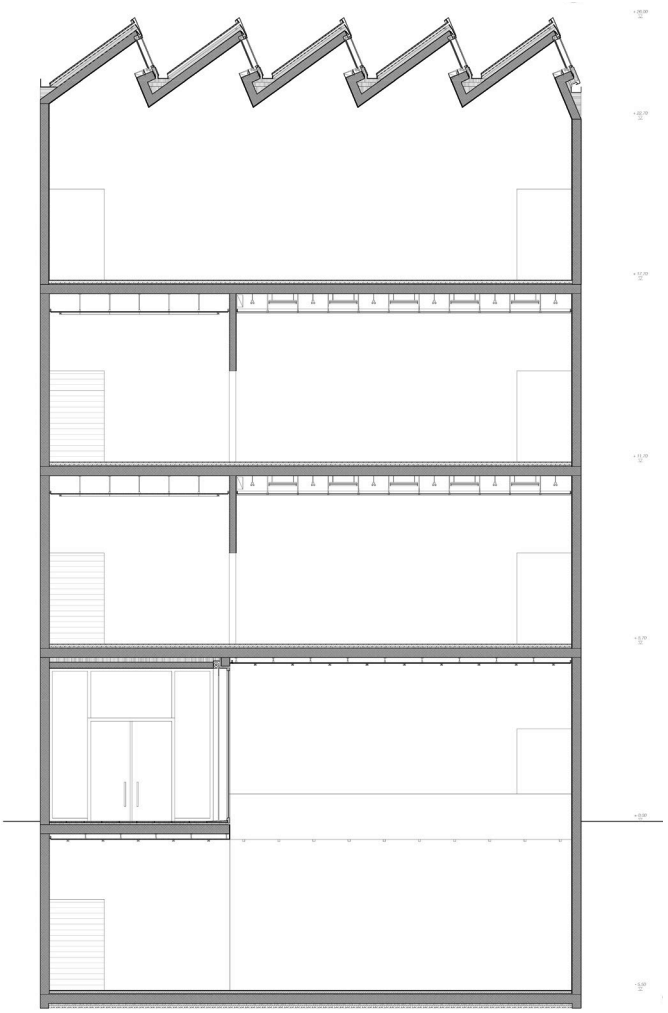
3. OG



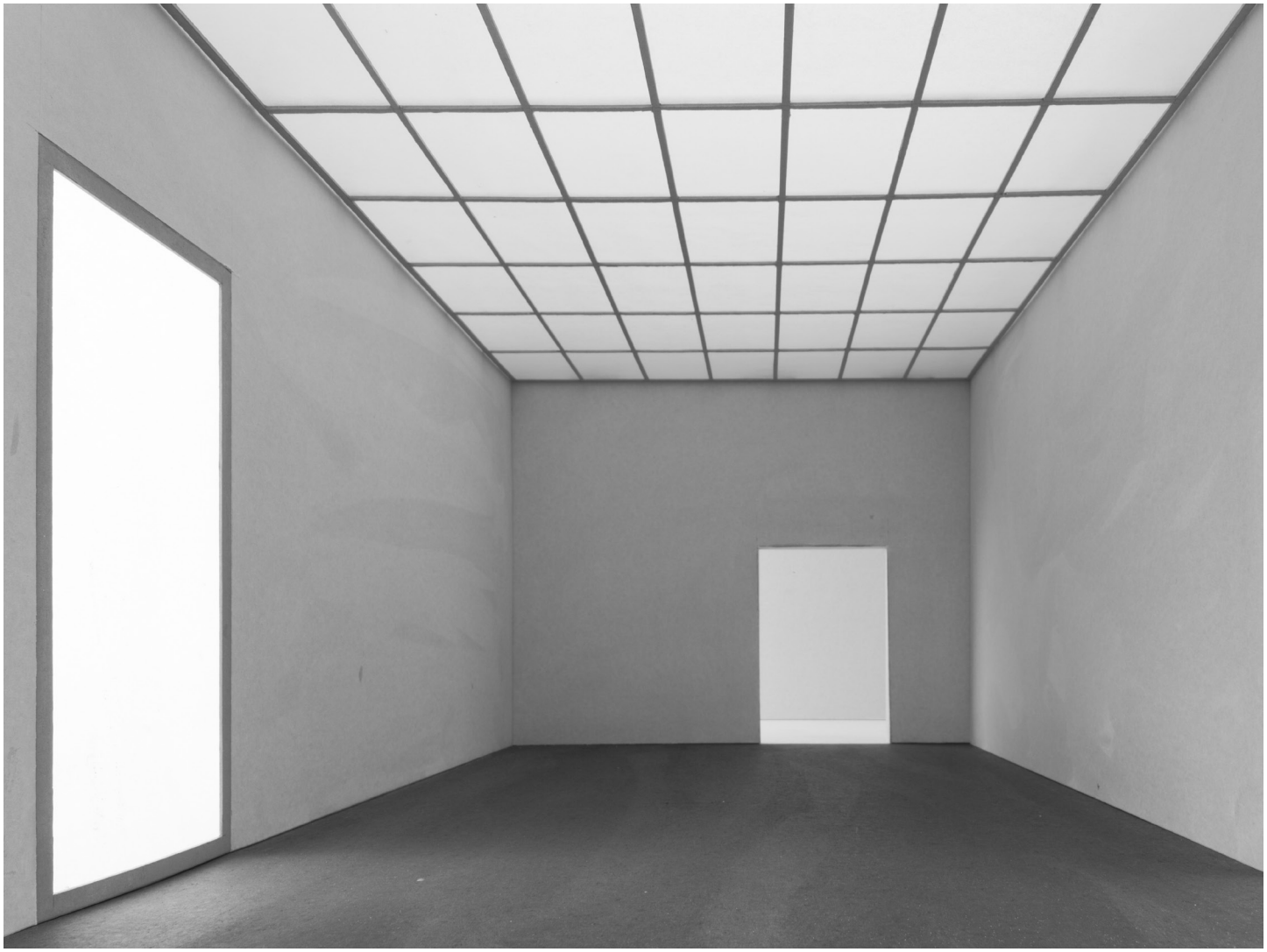
4. OG

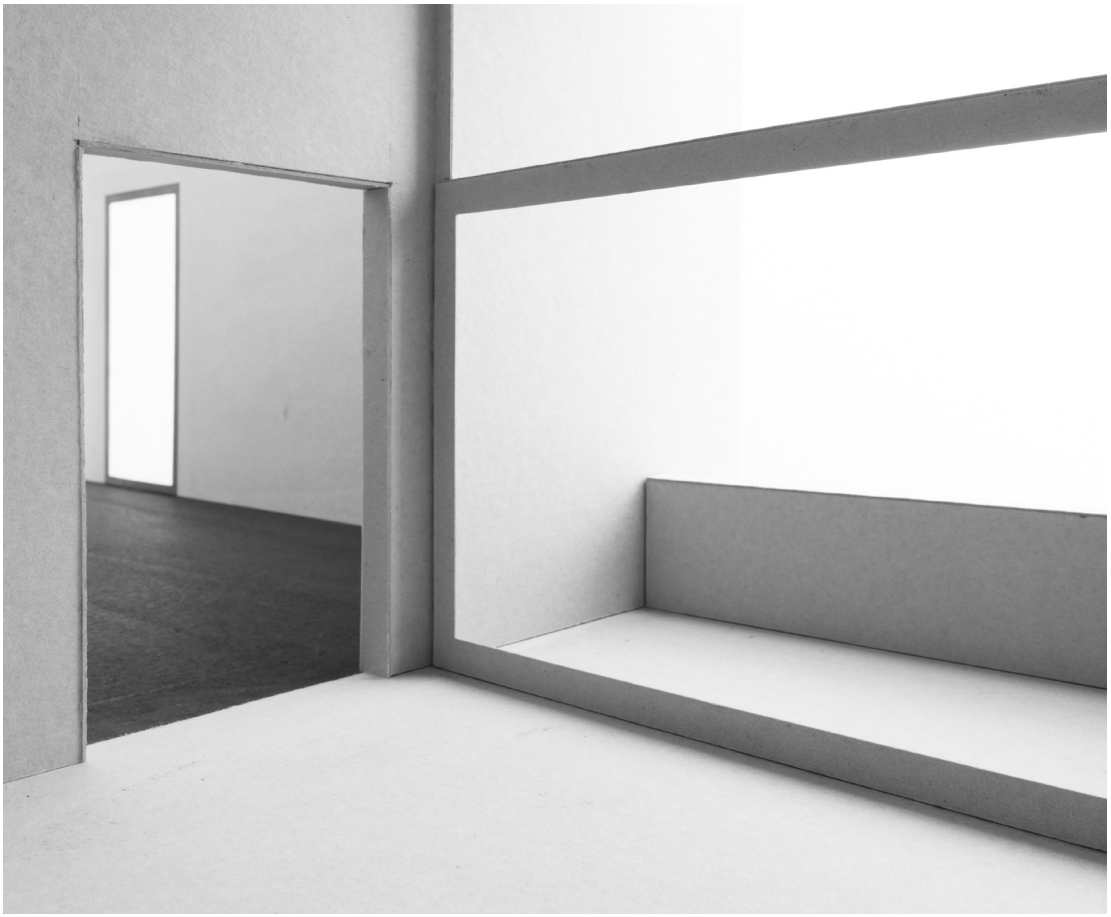
Massstab: 1/250

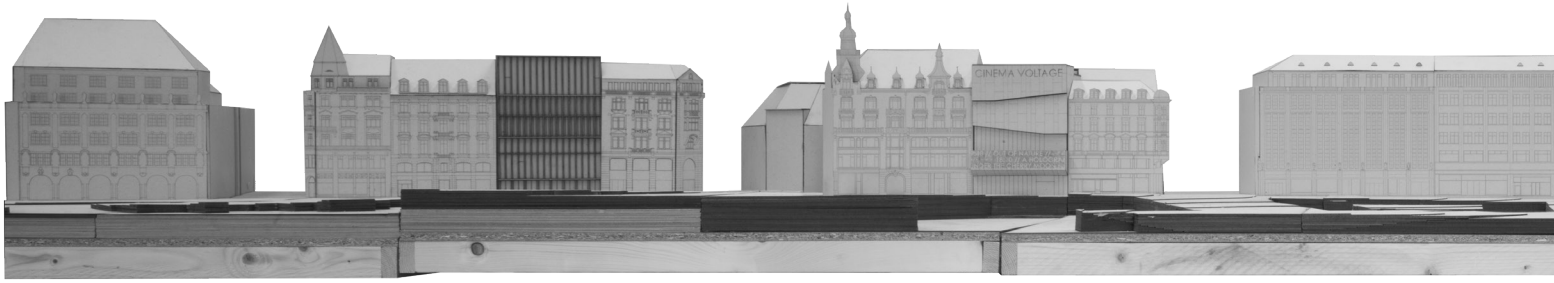
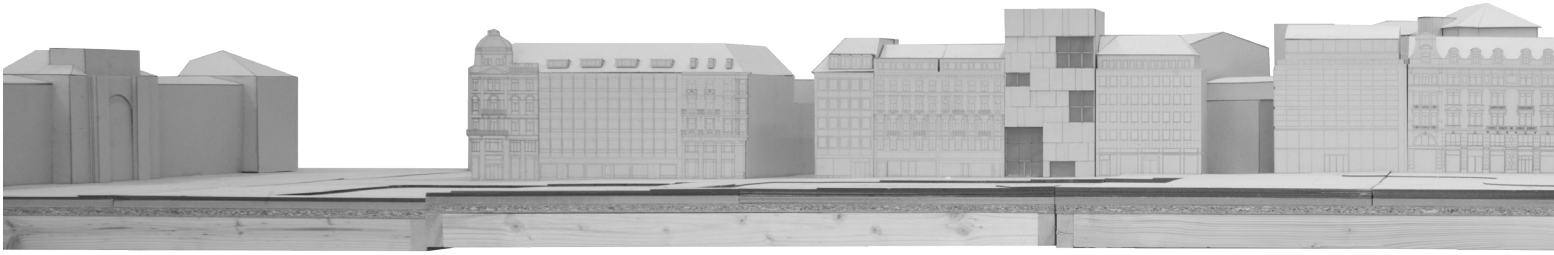
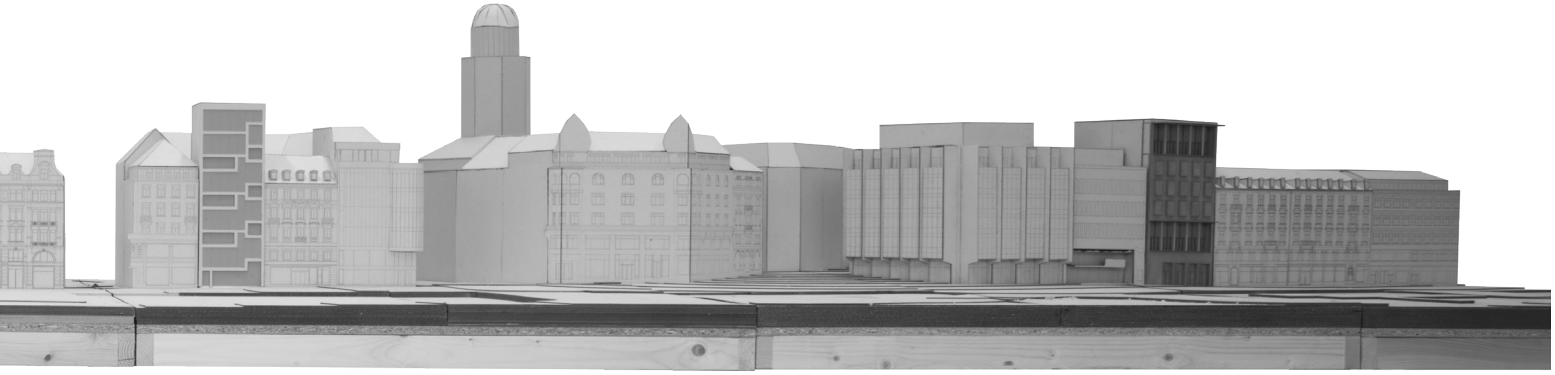




Massstab: 1/250






CINEMA VOLTAGE